Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917 on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6. 1917. on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 13. Februar 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 37.

Aerzte boykotten Schiffe.

Ex-Kaiser gestattet Ex-Kronprinz nicht, sich zu stellen.

Nordische Goldfelder entdeckt.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 12. Febr. (Donnerstag.) Aerzte in Brunsbüttel, am Eingang des Ostseekanals, haben sich durch Abstimmung dafür entschieden, unter keinen Umständen an Bord von Schiffen zu gehen, welche Flaggen von Nationen führen, die an der Forderung der Auslieferung deutscher Heerführer und Beamten zur Prozessierung beteiligt sind. Kranke Matrosen müssen sich daher ans Gestade bringen lassen, wenn sie behandelt werden wollen.

Und es ist wahrscheinlich, daß die Aerzte in Rendsburg, am Eider- und Nordseekanal, einen gleichartigen Beschluß fassen werden.

Ex-Kaiser stimmt nicht bei.

Berlin, 13. Febr. Angeblich aus sicherster Quelle teilt die „Kreuzzeitung" mit, daß der Ex-Kaiser Wilhelm, als Haupt der Hohenzollernfamilie, sich entschieden geweigert habe, der freiwilligen Auslieferung des Ex-Kronprinzen an die Alliierten beizustimmen.

Im Haag, 13. Febr. Das holländische Auswärtige Amt tat Schritte, die Anwesenheit von Deutschen, deren Gegenwart in Holland der Regierung Schwierigkeiten verursachen könnte, zu verhindern. Doch sollen der Ex-Kaiser und der Ex-Kronprinz, die bereits im Lande sind, auch ferner allen möglichen Schutz erhalten.

Es war eine Falschmeldung aufgetaucht, daß neuerdings eine Anzahl Generäle u. s. w., welche auf der Auslieferungsliste stehen, nach Holland herübergekommen sei.

Kaiserpaar-Gebetsvereine.

Berlin, 12. Febr. Die „Kreuzzeitung" berichtet, daß sich in der Gegend zwischen Schlesien und Böhmen eine ganze Anzahl Vereine zu dem ausschließlichen Zweck gebildet habe, um Schutz und Hilfe für das frühere deutsche Kaiserpaar zu beten.

2. Schleswiger Abstimmung verschoben.

Berlin, 13. Febr. Die „Vossische Zeitung" läßt sich aus Flensburg melden, daß die Abstimmung in der zweiten und wichtigsten Zone auf Wunsch der Dänen bis zum 14. März verschoben worden sei.

Verschiedene deutsche Zeitungen erheben die Beschuldigung unlauterer Machenschaften bei der Abstimmung in der Nordzone Schleswigs. Die „Zeitung am Mittag" dahier meldet auch, Franzosen seien in die Wahlbuden gedrungen und hätten fort und fort die Deutschen, welche stimmen wollten, sehr unhöflich belästigt. Man hegt daher keine sehr große Hoffnung, daß es bei der Wahl in der zweiten Zone anständiger hergehen werde.

Oberschlesien völlig geräumt.

Oppel, 13. Febr. Die militärische Räumung seitens der Deutschen, vorgängig der Volksabstimmung, ist jetzt vollständig geworden.

Der französische General Lerond, welcher das Haupt der internationalen Verwaltungskommission war, ließ die die deutschen Zivilbeamten völlig ohne Auskunft und beachtete sie überhaupt nicht. Seine eisige Haltung erregt allgemeines Mißfallen. In seiner Ansprache stellte er völlige Gerechtigkeit für alle unter der provisorischen Regierung stehenden in Aussicht.

Noch ½ Million Mann.

Berlin, 13. Feb. General Niessel, das Oberhaupt der Baltischen Kommission, sagte laut Pariser Depesche, die deutsche Armee zählte noch immer 400,000 Mann, wozu aber noch eine Polizeiarmee von 100,000 Mann kamme, zusammen also 500,000 oder darüber. Alle diese Streitkräfte seien gut und hochmodern ausgerüstet.

Zwei neue Goldfelder entdeckt.

Berlin, 13. Febr. Aus Moskau wird auf Grund einer dortigen Zeitungsmeldung berichtet:

Zwei wertvolle Goldfelder sind entdeckt worden, seit die Bolschewikiregierung den Ural wieder eroberte.

Das eine Feld soll 39 Meilen nördlich vom nördlichsten Bergwerk des Minenzentrums von Jekaterinenburg liegen. Genieoffiziere der Bolschewiki berichten, daß, wenn die nötige Maschinerie verfügbar sei, durch die Ausbeutung dieser Felder in weniger als zwei Jahren die Goldproduktion Rußlands um 60 Prozent werde erhöht werden! Hr. Reicher, ein deutscher Genieoffizier in Diensten der Bolschewiki, bestätigte diese Angabe nach einer Inspektion an Ort und Stelle.

Hinrichtung Koltschaks bestätigt.

London, 13. Febr. Die Kunde von der Hinrichtung des Admirals Koltschak, früheren Oberhaupts der sogenannten altrussischen Regierung, ist jetzt von den Bolschewiki amtlich bestätigt worden.

Er und einer seiner Minister, Hr. Pepeliajew, wurden zu Irkutsk am 7. Februar um 5 Uhr morgens erschossen.

Konstantinopel, Donnerstag, den 12. Februar. General Albonewitsch, der 28jährige Bolschewikikommandant der unlängst eroberten Hafenfestung Odessa, hat gedroht, auf die britischen Kriegsschiffe daselbst zu feuern, wenn sie nicht binnen drei Tagen den Hafen verlassen. (Aus dem inneren Hafen waren sie laut jüngster Meldung bereits vertrieben worden.) Die Aufforderung wurde nach einer Konferenz des Admirals mit dem General gesandt.

Britische Kriegsschiffe hatten auf Bolschewiki geschossen.

900,000 Juden im Weltkrieg.

London, 28. Januar. (Postbericht der „Assozzierten Presse".) Dr. Max Nordau, der weltbekannte Schriftsteller und Zionist, schätzt auf Grund von Nachforschungen, daß die Juden für den Weltkrieg den verschiedenen Armeen insgesamt 900,000 Mann lieferten (ungefähr 7 Prozent der Gesamtzahl der Juden) und daß 80,000 Mann von ihnen fielen, und ihre ganze Verlustliste auf etwa 200,000 kam.

Verlangt Threnrede-Zusatz.

London, 13. Febr. Der Abg. Horatis W. Bottomley, Redakteur der Zeitschrift „John Bull", welche in neuester Zeit die Ver. Staaten viel kritisiert hatte, beantragte im Unterhause einen Zusatz zu König Georges Thronrede, welche die Beziehungen zwischen Großbritannien und den Ver. Staaten erörtert und Bedauern über die Haltung der letzteren Macht zum Friedens- und zur Völkerbundvertrage ausspricht, welche Verträge die einzige Hoffnung bildeten, die Welt vor der Wiederkehr einer so furchtbaren Kriegsgeißel zu retten.

(Es sind noch mehr Zusätze zur Thronrede beantragt worden. In einem derselben, von einem Führer der Arbeiterparteiler kommend, wird es sehr bedauert, daß der König garnichts von der Frage der Nationalisierung der Kohlengruben erwähnte.

Canucken boykotten am. Ware!

Halifax, N. S., 13. Feb. (Berichtet von „United Preß".) Die Armee- und Flottenveteranen von Halifax nahmen Resolutionen an, welche eine Boykottierung aller in Amerika erzeugten Waaren und Nahrungsmittel anordneten, — so lange, bis der Wechselkurs des Geldes wieder ein normaler geworden ist.

Mörderische Kindesmißhandlung

Rhinelander, Wis., 13. Febr. Frau Stanley Blomski, Mutter des 6jährigen Allen Blomski, dessen Leiche vor mehreren Wochen im Blomski'schen Farmhause zu Sugar Camp gefunden wurde, hat jetzt dem Distriktsanwalt Omelia gestanden, daß sie den Knaben mit einem schweren Schüreisen und einem Rasiermesser-Streichbügel totschlug!

Die Mutter sowie der Stiefvater befinden sich in Haft und werden zum Prozeß festgehalten.

Wie man hört, war der Knabe das uneheliche Söhnchen eines früheren Bewunderers der Frau. Dies gibt sie auch selber als Grund für die greulichen Mißhandlungen an, die sie aber nicht als einen direkten, vorsätzlichen Mord hinstellt.

Wo noch Trinkfreiheit blüht!

Southampton, 13. Febr. Der Schnelldampfer „Mauretania" hatte mehr Spirituosen, als jemals, an Bord, als er von New York hierher abfuhr, — aber bei seiner Ankunft dahier waren alle Behälter und Gebinde leer! Der Schanktisch war für die „Durstigen" geöffnet worden, sobald das Schiff die Dreimeilenzone passiert hatte.

Die Pflegewärter erklären, daß man für künftige Fahrten noch mehr Raum für die Lagerung von Getränken verfügbar machen werde.

— Fraglicher Zweck. — Jochen Veit: „Frau, hast Du's schon gehört, von nächster Woche an wird unsere Kirche geheizt." — Frau: „Na, es ist auch Zeit, wer kann denn bei der Kälte vernünftig schlafen."

Der Friedensvertrag.

Aussichten auf baldige Ratifizierung wenig gebessert.

Die Einwanderungsfrage.

Washington, 13. Febr. Der abgeänderte Lodge-Vorbehalt zu Artikel 10 des deutschen Friedensvertrages befriedigt keine der verschiedenen Senatsgruppen, weder die Befürworter „milder" noch die Anhänger „starker" Vorbehalte, und die „Unversöhnlichen" behaupten ihre bisherige Haltung. Die Aussichten auf baldige Ratifizierung des Vertrages haben sich dadurch nicht gebessert.

Die Demokraten sind geneigt, der Gegenpartei die Aufgabe zu überlassen, über die weitere Behandlung des Vertrages zu entscheiden. Senator Hitchcock, Dem., äußerte sich folgendermaßen darüber: „Das Resultat hängt jetzt von den Republikanern ab. Ich bin gewillt, es ihnen zu überlassen. Der vorgeschlagene Vorbehalt zu Artikel 10 ist nichts als Propaganda. Nach meiner Ansicht würde es für die Demokraten besser sein, den ursprünglichen Lodgevorbehalt anzunehmen. Die Republikaner müssen jetzt die Initiative ergreifen, sie müssen etwas tun, oder der Vertrag wird in derselben Versenkung verschwinden, aus der er soeben erst aufgetaucht ist."

In ähnlicher Weise drückte sich Senator Walsh, Dem., Mont., aus.

Die Einwanderungsfrage.

Vorsitzer Johnson wird demnächst den Hausausschuß für Einwanderung einberufen, um über seine Vorlage zu beraten, durch die für zwei Jahre jede Einwanderung verboten werden soll. Die Frage wird zu einem erbitterten Kampf zwischen Kapital und Arbeiterschaft Veranlassung geben. Ersteres braucht mehr Arbeiter, letzteres wünscht keine Ueberfüllung des Arbeitsmarktes.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der Kongreß sich nicht zu einem Einwanderungsverbot verstehen, jedoch strengere Bestimmungen gegen den Zustrom „unerwünschter" Einwanderer und für die Ueberwachung der Ausländer erlassen. Gegenwärtig müssen Ausländer, die einzuwandern wünschen, sich von ihren Heimregierungen Pässe beschaffen, die von den amerikanischen Konsuln zu visieren sind.

Einwanderungskommissär Caminetti hatte prophezeit, daß nach dem Krieg die Vereinigten Staaten von Europäern überflutet werden würden. Das ist bisher nicht eingetroffen. Im Gegenteil übersteigt die Auswanderung gegenwärtig die Einwanderung. Vom 1. Juli bis 21. Dezember 1919 haben 161,862 Ausländer das Land verlassen, während nur 149,408 zugewandert sind. Auch im ganzen Rechnungsjahr 1918—19 sind nur 237,021 Personen eingewandert, während 216,231 fortgegangen sind.

Die deutschen Schiffe.

Vorsitzer Payne von der Schiffahrtsbehörde ist von dem Handelsausschuß des Senats vorgeladen worden, um heute nachmittag den beabsichtigten Verkauf der beschlagnahmten dreißig deutschen Passagierdampfer am nächsten Montag zu erklären. Wie der Vorsitzer Jones erklärte, wünscht der Ausschuß wegen der gegen den Verkauf betriebenen Agitation genaue Auskunft zu erhalten.

Deutsche Passagierdampfer

Sollen Montag auktionsweise verkauft werden.

Washington, 13. Febr. Am Montag sollen die beschlagnahmten deutschen Passagierdampfer meistbietend verkauft werden, hat die Schiffahrtsbehörde bekannt gemacht.

Ihr Direktor, der neuernannte Sekretär des Innern Payne, hat vor zwei Wochen angekündigt, daß die International Mercantile Marine, die in enger Verbindung mit der englischen Reederei steht, ein Bauschgebot von 29 bis 30 Millionen Doll. für alle dreißig Schiffe gemacht habe, er sie aber nicht alle an eine einzige Gesellschaft abzugeben wünsche.

Als Grund für den Verkauf werden die auf über 50 Millionen Doll. veranschlagten Kosten für die Wiederinstandsetzung der Schiffe angegeben.

Fordert Einhaltsbefehl.

Washington, D. C., 13. Februar. Im Obergericht des Distrikts Columbia beantragte der Zeitungsherausgeber Wm. R. Hearst einen Einhaltsbefehl, um die Versteigerung von 30 früheren deutschen Liniendampfern zu verhindern. (Auf Montag anberaumt.)

— Nur keine Vertraulichkeit! — Parvenue: „Jean, was ist für ein Wetter?" — Jean: „Ich glaub' wir bekommen Regen." — Parvenue (entrüstet): „Wir?"

Ohne Glück und Stern.

Esther Kleinfeld ein Stiefkind des Glücks.

In Bundeshaft.

Wird bezichtigt, an einer Verschwörung zur Schröpfung Onkel Sams beteiligt zu sein. — Regierung machtlos gegen geldgierige Hauswirte.

Als Frl. Esther Kleinfeld, genannt Fields, aus Los Angeles hier gestern einem Zuge der Santa Febahn entstieg, wurde sie von Beamten des Bundesgeheimdienstes unter dem dringenden Verdacht, an einer Verschwörung zum Vertrieb oder zur Benutzung gefälschter Reisepässe beteiligt zu sein, verhaftet, nach dem Bundesgebäude geleitet und im Untersuchungsbureau verhört. Sie weigerte sich anfänglich, alle wesentlichen Fragen zu beantworten, wurde aber später mürbe und beichtete. Die Bundesbehörde hat sich entschlossen, sie zwangsweise nach Los Angeles zurückzubefördern.

In Verbindung mit der angeblichen Verschwörung, die Santa Febahn mittels gefälschter Pässe um Tausende von Dollars zu prellen, wurden gestern außer Frl. Kleinfeld noch vier Personen in anderen Städten des Landes verhaftet, und zwar der frühere Bremser S. R. Weatherby, auch S. R. Powell genannt, in Portland, Ore.; sein Vater David in Los Angeles und der Fleischer David Grosher und der Zeichner Louis Gordon, gleichfalls in Los Angeles.

Weatherby, der Jüngere, soll den Plan ausgeheckt und nach dem Muster eines Reisepasses, den er als Bremser mühelos erhielt, Pässe gefälscht und die gefälschten Pässe zu hunderten umgesetzt haben.

Weitere Haftbefehle gegen 20 andere Teilnehmer an der angeblichen Verschwörung sind erwirkt worden.

Die Beichte.

Als Frl. Kleinfeld sich anfänglich bockbeinig zeigte, beschlossen Edward J. Brennan, der Vorsteher des Untersuchungsbureaus, und seine Inquisitoren, ihr erst Zeit zum Nachdenken zu geben und sie dann heute morgen ins Gebet zu nehmen. Später änderten sie jedoch diese Absicht, ließen sie gestern abend sich vorführen und unterzogen sie einem Kreuzverhör. Esther war ihnen nicht gewachsen. Sie wurde mürbe, legte angeblich eine Beichte ab, gestand, gefälschte Pässe zur Reise benutzt zu haben und belastete mehrere Personen, gegen die inzwischen Haftbefehle erwirkt worden sind.

Auch gegen Esther, die sich im Frauenhort an der Hudson Avenue in Haft befindet, ist heute vormittag vom Untersuchungsamt ein Haftbefehl vom Bundeskommissär Lewis F. Mason erwirkt worden.

Vom Unglück verfolgt.

Die Verhaftete erklärte auf Befragen, daß ihr Leben eine fast ununterbrochene Kette furchtbarer Schicksalsschläge und schwerer Enttäuschungen gewesen sei. Sie glaube daher wirklich nicht, ein nennenswertes Verbrechen begangen zu haben, wenn sie, um ein wenig Licht in ihr trübes Dasein zu bringen, auf Reisen ging und sich eines gefälschten Passes bediente. Sonst hätte sie eben auf die Reise verzichten müssen.

„Ich bin", fuhr das bildhübsche Mädchen fort, „jetzt 21 Jahre alt. In Rußland wurde ich geboren. Etwa 12 Jahre zählte ich, als ich nach den Vereinigten Staaten auswanderte. Zuvor hatte ich Grauenhaftes erlebt. Ich hatte in Warschau während eines Progroms gesehen, wie meine Tante buchstäblich zerstückelt wurde.

„In ähnlicher Weise wurden mehrere meiner anderen Verwandten vor meinen Augen umgebracht. Meine Eltern sind, wie ich erfahren habe, während des Krieges ermordet worden. Hier habe ich eine Schwester wohnen, die sich aber nie recht um mich gekümmert hat. Ich stehe also sozusagen mutterseelenallein auf der Welt. Vor drei Jahren trat ich hier, damals wohnte ich im Hause Nr. 2137 Evergreen Avenue, in die Dienste des Mäntel- und Kleiderfabrikanten Louis Gordon, dessen Geschäft sich an Milwaukee Avenue befand. Ich hatte das Unglück, ihm zu gefallen. Er verliebte sich sterblich in mich. Als ich vor zwei Jahren nach Kalifornien übersiedelte, ließ er seine Frau und beiden Kinder im Elend sitzen und folgte mir. Er ist, wie ich erfahren habe, jetzt auch unter derselben Anklage wie ich, in Los Angeles verhaftet worden." Esther schlug die Hände vor ihr Gesicht und weinte bitterlich.

Die Hände gebunden.

Bundesanwalt Charles F. Clyne mußte heute bekennen, daß er keine Machtbefugnis habe, gegen Haus-

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Wilsons Entscheidung.

Eisenbahnern heute mitgeteilt, aber geheim gehalten.

Washington, 13. Feb. Präsident Wilson gab heute den Vertretern der Eisenbahnerbrüderschaften seine Entscheidung über die Lohnforderungen bekannt. Er hatte sie vorher niederschreiben lassen und verlas sie auf der Veranda des Weißen Hauses.

Seitens der Eisenbahner waren erschienen B. N. Jewell, stellvertretender Präsident der Eisenbahnerabteilung der Am. Arbeiterkonföderation; E. J. Manion, Präsident des Ordens der Eisenbahntelegraphisten und Timothy Shea, stellvertretender Präsident der Brüderschaft der Lokomotivheizer und -maschinisten.

Ueber den Charakter der Entscheidung wurden weder im Weißen Hause noch von den Arbeitervertretern Angaben gemacht. Sie soll erst den Arbeitern vorgelegt werden.

Alles, was von den Beamten im Weißen Hause zu erfahren war, bestand in der Erklärung, „daß die Entscheidung einen Vorschlag enthält". Man schließt hieraus, daß sie die Lohnforderungen nicht bewilligt, aber einen Gegenvorschlag macht.

Erste Handelskonferenz

Zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten.

Amerika in „trauriger Lage"

Stadt Mexiko, 13. Febr. Auf der ersten, hier tagenden amerikanisch-mexikanischen Handelskonferenz nehmen aus den Vereinigten Staaten 140 Mitglieder teil. Dem Bahnzug, der sie nach hier brachte, fuhr ein gepanzerter, mit Bundessoldaten bemanter Wagen voraus, um ihn gegen räuberische Ueberfälle zwischen Salttillo und San Luis Potosi zu schützen.

Die Chicagoer Delegation wird von H. H. Garver, John W. Thomas und E. E. Brown geführt.

John J. Arnold, San Franzisko (früher Chicago), als Vertreter der „American Bankers' Association", befürwortete gestern in längerer Rede die Konsolidierung der Kriegsschulden von allen an dem Weltkonflikt beteiligten Nationen. Nach einer lebhaften Debatte wurde ein Ausschuß angewiesen, eine Befürwortung der Anregungen des Redners aufzusetzen.

Amerika in trauriger Lage.

„Die Vereinigten Staaten befinden sich heute in einer traurigen und nicht beneidenswerten Lage", erklärte Arnold, „sie sind der größte Gläubiger der Welt und ihre Schuldner sind bankerott. Unfraglich werden alle Nationen mit Kriegsschulden schließlich imstande sein, sie zu bezahlen, nur Deutschland nicht, dessen Kriegsentschädigungen verringert werden müssen. Die große Frage gegenwärtig besteht darin, Vertrauen wieder herzustellen und die Kursschwankungen auszugleichen. — —"

Amerikaner entführt.

Stadt Mexiko, 13. Febr. Mexikanische Truppen sind auf der Verfolgung von Banditen, die kürzlich den Amerikaner Joseph Askew in Gomez Palacio gefangen und in die Berge entführt haben, wie halbamtlich nach hier berichtet wird. Seine Befreiung wird stündlich erwartet.

Farbige Deserteure.

Drei von der amerikanischen Armee desertierte Neger sind von mexikanischen Truppen bei Nacozari ergriffen worden; nach vier anderen Deserteuren wird bei Cananea gesucht. Das Kriegsdepartement hat Befehle erlassen, weitere Deserteure am Betreten von mexikanischem Boden zu verhindern.

Protest gegen amerikanische Flieger.

Das Erscheinen von zwei amerikanischen Flugzeugen über San Isidro Naica im Staat Chihuahua hat die mexikanische Regierung veranlaßt, einen erneuten Protest nach Washington zu senden. Es ist der Befehl ergangen, die Flugzeuge zu beobachten und die Flieger, falls sie landen, gefangen zu nehmen.

Ein bejahrter Rebell.

Der frühere Bundesgeneral Gaudencio de la Llave, der als Rebellenführer kürzlich im Staat Veracruz gefangen genommen und kriegsgerichtlich zum Tode verurteilt wurde, soll nach hier gebracht werden. Er ist über 75 Jahre alt.

Auto-Weltausstellung.

Baltimore, 13. Feb. Kommenden Sommer wird in Antwerpen, Belgien, eine Internationale Ausstellung von Automobilen veranstaltet, in Verbindung mit den „Olympischen Spielen". So kündigt der belgische Konsul in Baltimore an, James G. Whiteley. Die Ausstellung wird alle Klassen Kraftwagen nebst Zubehör, auch Eigenkraftwagen für Landwirtschaft und Handel umfassen.

Kampf um Parteikontrolle.

Er begann heute mit dem Einreichen der Nominationspetitionen.

Demokraten sind friedlich.

Kämpfe nur in wenigen Wards. — Auf der republikanischen Seite steht ein bitterer Kampf zwischen den drei Faktionen bevor. — Liste der Kandidaten.

Der Kampf um die Kontrolle der republikanischen Parteiorganisation im County begann heute morgen mit dem Einreichen der Nominationspetitionen der Kandidaten für die Parteileitung beim Countyschreiber. Die Liste der eingereichten Petitionen läßt erkennen, daß ein Kampf bis aufs Messer zwischen den drei habernden republikanischen Faktionen, der Mayor Thompsons, der des früheren Gouverneurs Charles S. Deneen und der des Generalanwalts E. J. Brundage, bevorsteht. In der Mehrzahl der Wards haben alle drei Faktionen Kandidaten im Feld, was nach der Ansicht in politischen Kreisen einen Vorteil für die Faktion des Mayors bedeutet, da die Opposition dadurch gespalten wird.

Bei der Einreichung der Petitionen hatte die Faktion des Mayors anscheinend mehr Glück als die beiden anderen Faktionen. Soweit sich erkennen läßt, werden die Vertreter des Mayors den ersten Platz auf dem Vorwahlenstimmzettel am 13. April in mehr Wards der Stadt inne haben als die Vertreter der anderen Faktionen, von denen aber doch eine ganze Anzahl den ersten Platz auf dem Stimmzettel ergattert hat. Die Reihenfolge der Namen auf dem Stimmzettel ist dieselbe wie die Reihenfolge, in der die Nominationspetitionen beim Countyschreiber eingereicht worden sind.

Demokraten friedfertig.

Während auf der republikanischen Seite ein dreieckiger Kampf in den meisten Wards der Stadt bevor steht, herrscht auf der demokratischen Seite eitel Friede und Harmonie. Die demokratische Organisation hat sich mit den anderen demokratischen Faktionen, der E. F. Dunne's und der Carter H. Harrison's, gütlich dahin geeinigt, daß jede Faktion die Vertretung der Wards behalten solle, die sie bisher in der Countyparteileitung vertreten hat. D. h. die Organisation wird die bisherigen Mitglieder der demokratischen Countyparteileitung unterstützen oder die Kandidaten, die von ihnen ausgewählt werden. Das hat aber nicht verhindert, daß es in einigen Wards der Stadt zu einem Kampf auf der demokratischen Seite kommt, denn es haben sich verschiedentlich Bewerber gegen die Kandidaten der Organisation gefunden. Das gilt besonders in der 5. und 32. Ward, in der P. J. Carr und Frank J. Walsh eine große Menge Mitbewerber haben. Auch in der 18. Ward steht auf demokratischer Seite ein niedlicher Kampf zwischen einem halben Dutzend Kandidaten bevor.

Republikanische Kandidaten.

Die Liste der Kandidaten für die republikanische Parteileitung ist wie folgt, wobei T. Kandidaten der Faktion Mayor Thompsons, D. Kandidaten der Faktion Deneen und B. Kandidaten der Faktion Brundage bedeutet:

1. Ward—F. P. Brady, T.
2. " —E. H. Wright, T.; Warren B. Douglas, D.
3. " —R. R. Levy, B.; W. A. Bither, T.; C. Arch Williams, D.
4. " —A. W. Sullivan, D.; Bart Evans, T.; T. J. Funicane, T.
5. " —Henry Langosch, D.; Lawrence King, T.
6. " —Roy O. West, D.; Robert J. McLaughlin, T.; W. O. Nance, B.
7. " —C. N. Goodnow, D.; Andrew Metzger, T.; Grant W. Porter, B.
8. " —P. J. Moynihan, T.; Harry Harmon, D.
9. " —W. G. Davis, D.; Age Zylstra, T.; E. E. Ertsman, B.
10. " —Thomas Curran, T.; G. J. Zrust, D.
11. " —E. B. Barrett, T.; Lorenz Meisterheim, D.
12. " —A. W. Miller, T.; W. B. Bock, D.; A. W. Kalfas.
13. " —David Clark, T.
14. " —W. H. Dellenback, D.; Alexander Todd, T.
15. " —Paul Wiedel, D.; J. J. McComb, T.
16. " —Joseph Kinsella, D.; Dan D. Coffey, T.
17. " —L. D. Sitts, D.; Fred. E. Erickson, T.
18. " —J. A. Fleming, T.; Homer K. Galvin, B.; C. F. Reinhard, D.
19. " —Chris Mamer, T.; Joseph S. Esposite, D.
20. " —Morris Eller, T.
21. " —James F. Burns, B.; C. E. Pease, T.; E. R. Litsinger, D.; J. F. Peters.
22. " —A. J. Schroeter, D.; Titus Haffa, T.; Charles Kempf, B.
23. " —E. J. Brundage, B.; Eugene Dupee, T.
24. " —Leonard J. Brundage, B.; Arthur A. Huhnke, T.
25. " —Charles W. Peters, D.; Charles R. Francis, T.; George K. Schmidt, B.
26. " —J. C. Cannon, B.; W. H. Westby, T.; Emil Heine, D.
27. " —Tom J. Quinlan, T.; Roy Millner, B.; W. C. Eggers, D.
28. " —Joseph F. Haas, D.; Thomas H. Burns, T.
29. " —Ernst Withall, T.; L. C. Reid, D.
30. " —T. J. Healy, D.; James W. Breen, T.
31. " —W. H. Reid, T.
32. " —Julius A. Johnson, D. und B.; James Rea, T.
33. " —George Hitzman, T.; John F. Devine, D.
34. " —Charles Vavrik, T.; Sol P. Roderick, D.; Frank Sampson, Henry Schmidt, J. W. Schulman; Paul W. Rothenberg, B.
35. " —A. A. Whitney, Beryl B. Collins; Chas. Peters, T.

Demokratische Kandidaten.

Folgendes ist die Liste der demokratischen Kandidaten, in der die erstgenannten die der demokratischen Countyparteileitung sind:

1. Ward—M. J. Kenna.
2. " —W. J. Graham.
3. " —Thomas Nash.
4. " —J. F. Bolton, W. J. Nowak.
5. " —P. J. Carr, Albert Binger, Fred Dahl, Rudolph Blavka, Samuel Burt, Nicholas Thill.
6. " —J. P. Gibbons, A. F. Coleman.
7. " James Whalen.
8. " —John Mack.
9. " —J. J. Leonard.
10. " —J. A. Mendel.
11. " —A. J. Sabath.
12. " —A. J. Cermak, Otokar Kerner.
13. " —M. J. O'Brien.
14. " —Patrick Nash.
15. " —Thomas Keane.
16. " —Stanley Kunz, Frank M. Nowak.
17. " —Joseph Rushkiewicz, Peter Mangles.
18. " —Barney Grogan, Clarence Potter, J. P. Pampel, Charles Johnson, George Lyons, Robert Farmer.
19. " —John Powers, Jeremiah Carmody.
20. " —Denis J. Egan.
21. " —J. F. O.Malley.
22. " —Rudolph Schapp.
23. " — Joseph L. Gill.
24. " —Frank F. Roeder.
25. " —H. R. Gibbons.
26. " —H. A. Zender.
27. " —Neil Murley.
28. " —C. F. Smith.
29. " —Emmet Whealan.
30. " —J. M. Fitzgerald.
31. " —M. K. Sheridan.
32. " —Frank Walsh, Ed. Sheehy, J. J. Sullivan, W. T. McMullen, T. J. O'Neill, J. J. Callahan, W. L. Cummings, D. L. Kennedy.
33. " —Tim J. Crow.
34. " —Joseph O. Kostner.
35. " —Wm. P. Feeney, James T. Igoe.

Pelze geraubt.

Fünf bewaffnete Kerle stellten heute den Besitzer des New York Fur Shop, 2666 W. Madison Straße, schleppten 30 bis 40 Pelze im Werte von $15,000 aus dem Laden in einen draußen bereitstehenden weißen Kraftwagen, plünderten die Kasse um $70 und fuhren davon. Morris Filvey, der Eigentümer, verfolgte sie zwar und feuerte Schüsse hinter ihnen her, doch sie entkamen. Dieselben Kerle waren schon vor einer Woche bei Filvey aufgetaucht, damals hatte aber seine große Bulldogge sie verscheucht.

— Drill. — Der italienische Unteroffizier (zum toskanischen Rekruten): „Giuseppe! Maledetto cammello! Rinoceronte! Dromedario! Du kommst mir nicht eher vom Reck herunter als du den Bauchaufzug gemacht hast — und wenn es so lange dauert, bis das Reck Wurzel schlägt, Blätter trägt, Knospen, Blüten, Früchte, und der signore colonello kommt und sich eine Apfelsine vom Ast pflückt!!!"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schnee heute nachmittag und heute abend. Heute nacht kälter, niedrigste Temperatur ungefähr 20 Grad. Morgen teilweise bewölkt und kälter. Der Wind wird sich heute abend zu einem frischen nordwestlichen gestalten.

Illinois: Unbeständig, im nördlichen Teil heute nachmittag und wahrscheinlich auch heute abend Schnee. In den westlichen und nördlichen Teilen heute abend kälter. Morgen teilweise bewölkt und kälter.

Wisconsin: Unbeständig und kälter heute abend, im östlichen Teil leichter Schnee. Morgen im allgemeinen klar und kälter.

Indiana: Klar heute abend und morgen, mit Ausnahme des nordwestlichen Teils, wo wahrscheinlich Schnee fallen wird. Im nördlichen Teil heute abend kälter. Morgen viel kälter.

Nieder Michigan: Schnee heute abend und morgen. Heute abend kälter. Morgen viel kälter.

Sonnenuntergang, heute: 5:20.
Sonnenaufgang, morgen: 6:47.
Mondaufgang: Morgen früh 3 Uhr.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	27	2 Uhr morgens	25
4 Uhr nachm.	25	3 Uhr morgens	25
5 Uhr nachm.	25	4 Uhr morgens	25
6 Uhr abends	25	5 Uhr morgens	25
7 Uhr abends	24	6 Uhr morgens	26
8 Uhr abends	26	7 Uhr morgens	27
9 Uhr abends	25	8 Uhr morgens	29
10 Uhr abends	25	9 Uhr morgens	28
11 Uhr abends	25	10 Uhr vorm.	30
12 Uhr mitternacht	24	11 Uhr vorm.	30
1 Uhr morgens	24	1 Uhr mittags	31

Opfer der Flammen.

Fünfjähriger Knabe erstickte an dichtem Qualm.

War vergessen worden.

Eine Frau brach auf der Flucht ein Bein. — Mit Gefahr des eigenen Lebens rettete Stanley Wolsky Frau und Kind aus den Flammen.

Recht beschäftigt war heute in den frühen Morgenstunden die städtische Feuerwehr, denn nicht weniger als vier bedeutende Brände wurden von verschiedenen Stadtteilen gemeldet. Leider ist auch ein Menschenleben zu beklagen: der fünfjährige Ruby Lee Scott erstickte an dem dichten Qualm, welcher im Gefolge eines der Brände in die Wohnung seiner Pflegeeltern, Nr. 503 Ost 34. Place, drang.

Gegen 20 farbige Familien mußten, nur notdürftig bekleidet, ins Freie flüchten, als auf bisher nicht aufgeklärte Weise in dem vierstöckigen Apartmentgebäude, welches sich auf der Ostseite der Rhodes Avenue von 34. Str. bis 34. Place erstreckt, Feuer ausbrach. Allen gelang es, zumteil allerdings unterstützt von den wackeren Feuerwehrleuten, sich in Sicherheit zu bringen, nur der kleine Ruby Lee Scott, dessen Mutter sich bereits zur Arbeit begeben und den Jungen bei ihren Wirtleuten, den im dritten Stock Nr. 503 Ost 34. Place wohnenden Eheleuten Shannon zurückgelassen hatte, wurde in der Aufregung vergessen und war erstickt, als man sich seiner erinnerte. Gegen 75 Patienten in dem direkt gegenüber gelegenen Lakeside Hospital gerieten natürlich, als die Spritzen von allen Seiten herанrasselten, in große Aufregung, obgleich zu keiner Zeit für das Hospital oder die darin befindlichen Personen irgendwelche direkte Gefahr bestand. Der angerichtete Schaden wird auf annähernd $10,000 geschätzt.

Ausweg abgeschnitten.

Gegen sieben Uhr morgens brach, vermutlich infolge Ueberheizung eines Ofens, in der im ersten Stock des Hauses Nr. 3128 Indiana Ave. belegenen Wohnung von J. Egly Feuer aus, welches sich mit derartiger Geschwindigkeit verbreitete, daß der im zweiten Stock wohnhaften Familie Wilson der Weg ins Freie abgeschnitten wurde. Infolgedessen sahen sich der 35jährige Farbige Milton Wilson, seine 19jährige Gattin Irene Mae und die bei dem Ehepaar wohnende Frau Ida Williams gezwungen, aus dem Fenster zu springen. Die letztgenannte brach dabei das rechte Bein und trug auch innerlich Verletzungen davon, sodaß die Aerzte im County Hospital, wo sie Aufnahme fand, ihren Zustand als bedenklich erklärten. Die Eheleute Wilson kamen mit verhältnismäßig leichten Verletzungen davon. Der durch das Feuer angerichtete Schaden beträgt etwa $700.

Gegen $10,000 Schaden an dem Gebäude und den Lagervorräten verursachte ein Brand, welcher gegen drei Uhr heute früh im Erdgeschoß des von den Kommissionshändlern Wilson & Company benützten Gebäudes Nr. 308 West Southwater Straße zum Ausbruch kam.

Rettete Frau und Kind.

Stanley Wolski, Eigentümer der Wirtschaft Nr. 671 Fay Straße, liegt mit Brandwunden an Gesicht und Händen im Passavant Hospital darnieder, die er sich heute in der Frühe zuzog bei der Rettung der Gattin und eines Kindes aus Feuersgefahr. Eine unvorsichtig vor dem Eingang zur Wirtschaft in einen Haufen Papier hingeworfene Zigarre, so glaubt man, war die Ursache eines Brandes im unteren Stockwerk des Gebäudes. Wolski erwachte zeitig genug, um, das eigene Leben aufs Spiel setzend, Gattin und Kind in Sicherheit zu bringen. Der angerichtete Schaden beträgt etwa $500.

An Leuchtgas, welches einem schadhaften Brenner entströmte, erstickte in ihrer Wohnung, Nr. 3229 Wabash Ave., die 29jährige Farbige Hattie Sims.

Kein „Wassermann".

Mußte, weil er Holzspiritus getrunken, ins Hospital gebracht werden.

Als ein Polizist heute Morgen den 50 Jahre alten Frank Waterman, Nr. 105 S. Jefferson Str., der ungeachtet seines Namens dem Wasser nicht sehr hold zu sein scheint, in Zickzacklinien sich dahinschleichen sah, hielt er ihn an und richtete die Frage an ihn, ob er in so früher Morgenstunde des Guten bereits zu viel genossen habe. Der Angeredete hielt ihm eine Flasche mit der Etikette „Wood Alcohol" hin und forderte ihn auf, auch einen Schluck hinter die Binde zu gießen. Frank wurde ins Bridewell Hospital gebracht und erklärte daselbst, er habe das Feuerwasser im Schleifeviertel gekauft.

UMI

Phone Diversey 4900

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Phone Diversey 4900

Speziell für Samstag

Kleider
Hübsche neue Waschkleider für die Kleinen, Größen 2, 4 und 6; aus fancy Plaids und einfachen Chambrays, — sehr hübsch; speziell am Samstag zu
75c

Kimonos
Extra feine Qualität Flannelette Kimonos für große Damen, Größen 46, 48 und 50 — in hübschen Blumenmustern, mit Seidenband garniert. 3.50 Wert; speziell Samstag
$2.75

Kleiderröcke
Fancy neue Wolle Plaid Röcke, soeben angekommen; neue Modelle, zwei große Taschen, mit Knöpfen garniert, prachtvolle Muster; speziell am Samstag zu
$8.75

Sweater Coats
Große Werte in Sweater Coats für die Schulkinder; in jeder gewünschten Schattierung und Fasson, zu einer großen Herabsetzung; große Auswahl; spez. Samstag
$2.75

Speziell von 9 bis 11 Uhr 30 Vormittags

SATURDAY MORNING SPECIALS

Von 9—11.30 vorm.:
Groceries
Ananas, in Scheiben, extra fancy Sorte, spez. von 9 bis 11:30 vorm., Nr. 2 Bü. **29c** Nr. 2½ Büchsen, 35c

Von 9—11:30 vorm.:
Eimer
Grau emaillierte Wassereimer, 10 Quart-Größe, 79c Wert, — speziell, von 9 bis zu 11:30 vorm., zu............ **59c**

Von 9—11:30 vorm.:
Rugs
Linoleum Rugs, — Größe 18 bei 36, in sortierten Mustern, — 39c Wert. Speziell, von 9 bis 11:30 vormittags........ **29c**

Von 9—11:30 vorm.:
Shelf Papier
Nur in weiß, Spitzen Kante Shelf Papier, — Speziell, von 9 bis 11:30 vorm., — 10 Yards für.... **5c**

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Garn
Standard deutsches Strickgarn, weich appretiert und extra schwer, regulär zu $1.10 verkauft. Speziell von 9 bis 11:30 vormittags, zu...... **79c**

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Syringe u. Heißwassersack
Syringe und Heißwasserflasche. Roter Gummi Syringe u. HeißwasserflascheKombination Set. Auf beide Wege zu gebrauchen, $1.50 Wert. Speziell, von 9 bis 11:30 vorm............ **95c**

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Sweaters
Sweater Coats für Damen u. Mädchen, Slip over- oder an der Front zuzuknöpfende Fassons, alle Farben u. Größen, viele verschiedene Fassons, 3.50 Wert. Spez., 9—11:30 vorm. **$2.29**

Von 9 bis 11:30 vorm.:
Strümpfe
Echtschwarze gerippte Strümpfe für Damen. Doppelte Fersen und Zehen; sämtl. Größen; 50c Wert. Speziell, von 9 bis 11:30 vorm.......... **35c**

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Handtücher
Gesäumte Huck-Handtücher. Gute schwere Sorte und Leinen appretiert. Größe 18x36. 35c Wert. Speziell von 9 bis 11:30 vorm., zu........ **23c**

Von 9 bis 11:30 vorm.:
Suppentopf
Grau emaillierte Suppenkessel, — 10 Quart Größe; $1.25 Wert. — Speziell, von 9 bis 11:30 vormittags, zu.......... **89c**

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Hüte
Schul - Tams für Mädchen. Von Sammet u. Corduroy, mit Quasten od. Pom Pom garniert, alle Farben, $1.25 und $1.50 Wert. Speziell von 9 bis 11:30 vormittags.......... **79c**

Von 9 bis 11:30 vorm.:
Casserole
Braune Stein-Kasserole. Weiß ausgelegt. Stahl, nickelplattiertes Gestell; ein $1.45 Wert. Speziell, von 9 bis 11:30 vorm.................. **95c**

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Percales
36zöll. dunkle Indigo blaue Percales, in Streifen u. netten Figuren-Mustern. Regulärer 39c Wert. Speziell von 9 bis 11:30 vorm............ **29c**

Von 9 bis 11:30 vorm.:
Unterzeug
Braune gerippte fliesgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer. SortierteGrößen; regulärer $1.25 Wt. Speziell, 9 bis 11:30 vormittags **72c**

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Bettücher
Pullaway nahtlose Bettücher. Lassen sich gut waschen und sind dauerhaft. Größe 72 bei 90. $2.50 Wert. Spez., 9 bis 11:30 vorm............ **$1.79**

Von 9 bis 11:30 vorm.:
Hemden
Arbeitshemden für Männer. Ventillierte Armhöhlen; von schwerem blauem Chambray; dopp. Schulter und zwei Taschen; alle Größen b. 17, reg. $2 Wert. Spez. von 9 bis 11:30 vorm. zu... **1.59**

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Hausschürzen
Cover All Schürzen. Von dunklen Indigo blauen Percales. Lange Aermel. — Gürtel und zwei Taschen. Hübsch garniert; $2.00 Wert. Speziell, von 9 bis 11:30 vorm....... **$1.45**

Grocery-Spezialitäten
Rosinen: Große, lose Muscatell, 25 Pfund Kisten für.... **$6.93**
Preserves: Sethneß Mk. reine Apfel und Obst, 16 Unz. Jar für **31c**
Tomatoes und Birnen: Extra Standard Sorte. 2 Büchsen für.. **25c**
Shelled Walnüsse: Feinste neue importierte. Per Pfund......... **89c**
Datteln: Extra feine Holloween. Per Pfund..................... **25c**
Uneeda Biscuits. — 2 Pakete für.......................... **15c**

Damen Rubbers
Einige Gummischuhe für Damen, mit hohen Hacken, in verschiedenen Zehenfassons, stets zu $1.00 verkauft; Größen 2¼ bis 4½, für nur.... **58c**

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr
Unsere neue Telephon-Nummer Diversey 4900

Das Lehrjahr.

Erzählung von Balder Olden.

(10. Fortsetzung.)

Aber es war, als ob sein Wille für einstweilen ausgeschaltet sei und schon für diesen letzten Abend nicht mehr zur Geltung kommen sollte. Der Steuermann nahm nämlich die Einladung bedingt an und bat um die Erlaubnis, sich mit seinen Kameraden zu bereden. Die kamen dann beide zur Kantine. Der erste Bootsmann Klaus Hinrich Meier erinnerte die Landratten an irgendwelche Riesenbabys, die sie einmal auf dem Jahrmarkt gesehen hatten. Drei Köpfe größer als der straff gewachsene Steuermann und mit den Schultern eines Atlas, hatte er ein ganz rosiges Kindergesicht, in dem kein Härchen wuchs, und die freundlichsten Augen von der Welt. Ueber seinem roten Munde stand während der ganzen Unterredung ein verlegenes Lächeln, und er steckte so weiß und rosig in der blauen, saubern Bluse, als hätte irgend eine gute Mama ihn fünf Minuten vorher noch gewaschen und angezogen und ihm den hübschen Fischerknoten unterm Kragen gebunden. Als Klaus Hinrich Meier von der Einladung hörte, machte er einen freundlichen Diener, lächelte und schmunzelte, und sagte in wohlgesetzten deutschen Worten, daß es ihm eine Ehre sei. Der Zahlmeister, der seinem Freunde kaum bis zur Brust reichte, aber fast noch breiter als er aussah, und dessen Gesicht durch einen dicken Schnurrbart und breiten Knebelbart etwas furchtbar Martialisches hatte, schien allein mit Berechnung die Vorteile dieser Einladung zu bedenken. Es war sichtbar, daß der Steuermann schwankte, ob er annehmen sollte, weil er fürchtete, seiner Autorität etwas zu vergeben, wenn er Gast bei dem Vater seines Schiffsjungen war. Der Bootsmann war beglückt, daß es überhaupt so gute Menschen gäbe, die ihn zum Essen einluden; der Zahlmeister rechnete, daß der letzte Abend an Land immer sehr kostspielig war und auf diese Art verbilligt werden konnte. So kam die Gesellschaft ohne weiteres zusammen und auf Empfehlung des Zahlmeisters, der Hamburg bei Tag und Nacht am besten kannte, verabredete man ein Zusammentreffen in einem Weinkeller der inneren Stadt, — zu Hänschens grenzenloser Erleichterung nicht beim „Austern-Schulze“.

Der Professor wollte gern noch die Kabine sehen, die seinem Sohn zukünftig als Wohnung dienen sollte. Aber die drei Offiziere sagten, das sei nicht so ins Einzelne vorgesehen. Der Kapitän würde ihm seinen ersten Dienst anweisen und auch das Logis bestmmen. Der Herr Kapitän selbst war auf Urlaub und sollte erst am nächsten Morgen an Bord zurückkehren, knapp vor der Ausfahrt des „General Zieten“.

Als die Fähre Herrn von Schrötter und seinen Jungen wieder aufgenommen hatte, stand der Professor stolz und blond vorn am Kiel, ließ seinen Bart im Winde wehen und hatte ein ganz vertrautes Verhältnis zu diesem Hafen und seinem Leben gewonnen. Die drei Offiziere, die er kennen gelernt hatte, schienen ihm sehr vertrauenswürdige, brave Männer, und wenn er bis jetzt mit leiser Angst an die Schiffsjungenzeit seines Nesthäkchens gedacht hatte, fühlte er jetzt, daß eine strenge Schule, aber kein Martyrium auf ihn wartete. Neben ihm saß klein und schüchtern der stolze Hans, schmiegte sich manchmal an ihn wie als zehnjähriger Junge, wenn er Angst hatte, daß unten auf der Straße ein paar große Bengel ihn verprügeln wollten, und wagte jetzt kaum mehr, intelligente Beobachtungen auszusprechen oder große Versprechungen zu geben.

Dann kam der Abend im Keller, zu dem die Schiffsoffiziere in gutsitzenden Zivilanzügen erschienen und Vater und Sohn mit starkem, ein bißchen schmerzhaftem Händedrücken begrüßten. Sie hatten es sich vorgenommen, mit der Gastfreundschaft des Professors keinen Mißbrauch zu treiben, sondern im Gegenteil zu zeigen, daß ein tüchtiger Seemann, so beim Trinken wie auch beim Zahlen, seinen Mann stellt.

So kam es, daß sehr bald eine tüchtige Kneiperei einsetzte, denn wenn auch der eigentliche Gastgeber das Essen und die erste Lage auf sein Rechnung genommen hatte, meldete sich bald der eine, bald der andere seiner Gäste, um auch etwas zum Besten zu geben. Freilich ging es bei weitem nicht so wüst her wie in der ersten Hafennacht, die Hans mit seinen inzwischen vergessenen Freunden, Herrn Meinicke und Herrn Bamberger, verbracht hatte. Es kam nicht auf besonders starke Leistungen im Zechen an, und es war auch niemand in der Gesellschaft, der sich vorgedrängt hätte, um als Konferenzier und Kneipant die Hauptrolle zu spielen. Aber mit unermüdlicher Gleichmäßigkeit wurden immer neue Flaschen und Lagen aufgefahren und ruhig vertilgt, während die Seeleute behaglich ihr Garn spannen, so daß vor Hänschens bald umnebeltem Kopfe bunte Bilder aus allen Weltteilen sich drehten: braune Mädchen im Tanz und nackte Neger bei der Arbeit, Sturm und Windstille, ernste Taten und lustige, abenteuerliche Streiche.

Die Seeleute hatten alle drei bei der Kriegsmarine gedient, und es war lustig, wie sie immer abwechselnd von den großen Geschichten der Weltteile und von den kleinen Kasernen- und Mannschaftsabenteuern in Kiel erzählten, wie sich überhaupt in ihren klaren, gut organisierten Köpfen das Große und das Kleine so innig miteinander vertrug. Der „General Zieten“ hatte auf seiner letzten Reise vor Kapland ein gefährdetes Schiff mit 150 Menschen geborgen, ins Schlepptau genommen und in den nächsten Hafen gebracht. Der Bootsmann hatte in seiner Rekrutenzeit als Seesoldat einmal aus der Kombüse des Kapitäns auf eine unendlich raffinierte Art zwei gebratene Gänse gestohlen und sie mit einem einzigen Kameraden in fünf Minuten so gründlich vertilgt, daß bei einer Untersuchung auch nicht ein winziges Knöchelchen als Korpus delikti gefunden werden konnte. Die beiden Geschichten gingen ineinander über und schienen von gleicher Bedeutung.

„Ich stehe am Raketenapparat,“ erzählte der Steuermann, „das Schiff stampft, daß man kaum zielen kann. Bei jeder Bewegung geht mir eine See über den Kopf weg, daß man mich festbinden mußte, sonst wäre ich über Bord gegangen. Aber ich denke, 150 Menschen werden da drüben wohl an Bord sein, und wenn ich jetzt nicht richtig ziele, sind sie in einer Stunde samt und sonders Fischfutter. Da lernt man wohl zielen, lieber Herr.“

Und der Bootsamnn nahm sein Garn wieder auf und erzählte: „Hein,“ sage ich zu meinem Freund, „von den gebratenen Gänsen werden sie nichts mehr finden, aber wenn der Alte uns in den Hals riecht, dann kriegt er gleich Wind, denn Gänsebraten hat so ein ganz besonderes Odeur. Und dabei schieb ich ihm einen Priem in den Mund, so groß wie ein Kindskopf, und nehme selber einen. Wie der Alte dann wirklich auf Suche geht, sagt er bei uns nur: „Kerls, ihr seid wohl mit Tabak ausgestopft wie so 'n totes Krokodil.“

Und dann kam der Steuermann wieder mit einem Raketenschuß: „150 Menschen gerettet! Aber wie das Volk aussah, davon kann sich kein Mensch einen Begriff machen. Dreiviertel tot war jeder einzige schon, und schließlich hat mich die Rettung noch einen Taler für Grog gekostet, denn die Kerle waren so dankbar, daß wir sie schließlich noch haben trösten müssen.“

Der Professor, der zum ersten Male seit einem Menschenalter mehr Wein getrunken hatte als für sein Gleichgewicht gut war, belachte das alles mit Tränen in den Augen.

Und Hänschen erwachte endlich aus der Stumpfheit des Nachmittags, lauerte auf Pointen in den Erzählungen seiner Vorgesetzten und brach jedesmal in ein Baßlachen aus wie ein alter Seebär. Schließlich fielen ihm selbst ein paar Tertianerstreiche ein, die so gut in den Rahmen der See-Anekdoten paßten, daß er sie der Gesellschaft nicht vorenthalten konnte. Als er damit erst ein paarmal Erfolg gehabt hatte, fiel seine letzte Befangenheit ab, und er fühlte sich schon ganz als Freund unter Freunden in der Seegesellschaft.

Als die Kneiperei schon ein paar Stunden im Gang war, erzählte der Bootsmann von einem Marinemaat, der noch einen Kopf größer war als er und so furchtbar gutmütig, daß er sich von Leuten auf der Nase herumtanzen ließ, die er mit einem Händedruck unter den Tisch geworfen hätte. Der war in der ganzen Marine bekannt und in allen Weltteilen — aber er hatte schon im ganzen drei Jahre im Festungsgefängnis verbracht, trotz all seiner Gutmütigkeit. Denn der konnte alles auf der Welt leiden, nur keine Gelben, und wo er mit denen in einem fremden Hafen zusammentraf, kam es ganz gegen seinen Willen zu Schlägereien, bei denen mindestens einer von den Chinesen oder Malaien immer als Krüppel übrig blieb. Aber er kam jedesmal aus seinen Strafen zurück und war nur noch freundlicher und gutmütiger als zuvor und sollte jedesmal weiterbefördert werden, bis wieder so ein verwünschtes Abenteuer dazwischen kam. „Den können Sie übrigens heute noch sehen,“ schloß der Bootsmann, „irgend so ein pfiffiger Kerl hat den für den Kientopp aufgenommen, und oben in St. Pauli sind jetzt jeden Abend seine alten Bekannten im Theater und schauen ihn an. Er selbst ist zurzeit mal wieder hinter Schloß und Riegel.“

Es war entschieden Zeit geworden, daß man das Lokal wechselte, und so kam die ganze Gesellschaft eine halbe Stunde später ins Lichtbildtheater nach St. Pauli, in einen engen Saal, in dem ein paar hundert Tabakpfeifen qualmten und Brust an Brust Matrosen und Marinesoldaten saßen. — Als der Film an Bord des Kriegsschiffes kam und den berühmten Maat an seinem Geschütz zeigte, brach ein Riesenhallo aus, in das alle, auch die drei Offiziere und endlich sogar der gute Professor mit einstimmten. Der Professor war überhaupt ganz verändert. Er schwankte, als man wieder hinausging, so bedenklich, daß der Bootsmann ihn unter den Arm nahm, und Hänschen sah seinen würdigen Papa zum ersten Male so: mehr geführt als gehend, mit ausgelassenen Bewegungen und überlaut sprechend. Es kam ihm beschämend vor, daß er selbst — der freilich erprobter war — seinen guten alten Herrn mit nüchternen Augen betrunken sah, und so nahm er sich vor, den Unterschied baldigst auszugleichen. Der Bootsmann steuerte, riesengroß auch neben dem hoch gewachsenen Gelehrten, zielbewußt durch das Gewühl, und alle fünf fanden sich in einem Tingeltangel wieder, in dem auf dem Podium zwei fette Mulattinnen mit hochgeschürzten Röcken sangen, und dann ein Tänzchen wagten, das selbst in den Berliner „Bars“ aufgefallen wäre, denen Hänschen seine letzten freien Tage gewidmet hatte. Und hier saß der immer melancholischer werdende Herr von Schrötter am blank gescheuerten Holztisch, trank Grog von der nördlichsten Schattierung und reizte die Gesellschaft, mitzutrinken, daß es ein Jammer war! Denn jedermann merkte, daß solches Zechen dieses Mannes Sache nicht war. Hänschen konnte sein kindliches Empfinden nicht besser bekunden, als daß er den Vorsprung seines Alten aufholte, was ihm nach fünf oder sechs Genevers und Porter mit Ale so leidlich gelungen war.

Jetzt hielten sich auch die Seeleute an ihre Schrittmacher — die ganze Gesellschaft kam darüber ins Schwanken, schwankte von einem Lokal ins andere, ins Hyppodrom und auf den Tanzboden, stand schließlich vor dem Bismarck, den ein magisches Licht überflutete, und sang ihn mit gewaltigen Bässen an.

Wo der Abend eigenlich schloß, hätte schon am nächsten Tage keiner mehr recht sagen können. Dunkel erinnerte sich der Professor, daß ihn der Bootsmann fast auf seinen Armen die Treppen im Hotel hinaufgetragen hatte, während Hänschen sich an seinen nachschleifenden Beinen festhielt und so ins Dock bugsieren ließ. Das war die letzte Erinnerung, die ihm von dieser Nacht blieb.

(Fortsetzung folgt.)

Ganz gleich, wie schlecht die Gesichtshaut

Stuart's Calcium Wafers sorgen für das wundervolle Calcium Sulfide, das der Haut das gibt, was erforderlich ist, um Pimpel, Mitesser und derartige Hautentstellungen zu verhüten.

Die rosige Frische einer natürlichen Hautfarbe wird in diesen Tagen höchlich bewundert wegen des zu verbreiteten Gebrauchs von Schminken, Pudern, Creams und anderen Hilfsmitteln. Es gebraucht nicht gesagt zu werden, daß eine natürliche, schöne Hautfarbe Gesundheit zur Grundlage hat, und Gesundheit bringt Lebhaftigkeit und Führerschaft in sozialen und anderen Angelegenheiten. Ganz gleich wie klug und rührig Jemand sein mag, ein mit Pimpeln bedecktes Gesicht ist immer ein Hemmnis. Niemals früher war es so klar, was ein gesundes Aussehen bedeutet. Befreit Euch von Pimpeln, Mitessern, rauher Haut, Röte und juckendem Ausschlag durch Gebrauch von Stuarts Calcium Wafers. Sie enthalten Calcium Sulphide, das von den Gelehrten als absolut notwendig für reine, gesunde Haut angesehen wird.

Wenn Ihr entmutigt seid, könnt Ihr jetzt aufatmen. Ganz gleich, wie schlecht Eure Gesichtshaut infolge derartiger Zustände sein mag, Stuart's Calcium Wafers sollten Wunder an ihr verrichten. Und dann lebt wohl, Mitesser, Pimpel, Beulen, Ausschlag und ein unreine, fahle Gesichtsfarbe.

Seid also nicht verstimmt, verzweifelt nicht, holt Euch eine 50 Cent Schachtel von Stuart's Calcium Wafers heute aus irgend einer Apotheke in den Vereinigten Staaten und Ihr könnt bald eine so schöne Gesichtsfarbe haben, wie Ihr sie Euch nur je gewünscht habt. Anzeige.

Ohne eine Operation

Wunderbare Heilung von Bruch

Wie ein New Jersey Mann einen schweren, hartnäckigen Leistenbruch ohne die geringste Belästigung los wurde.

Untenstehend ist das Bild von Eugene M. Pullen, einem wohlbekannten Zimmermann von Manasquan, New Jersey. Wenn Ihr ihn bei der Arbeit sehen könntet, namentlich wenn er schweres Bauholz handhabt, springt und herumklettert wie ein Jüngling, würdet Ihr Euch kaum vorstellen können, daß er früher mit einem Bruche behaftet war.

Hat Bruch auf der rechten Seite.

In jungen Jahren war Eugene Pullen Fuhrmann eines Expreßwagens. Er handhabte Eisenbahngepäck. Eines Tages fühlte er, nachdem er einen schweren Koffer abgeliefert hatte, einen Schmerz in der rechten Leistengegend. Die Pein wurde größer und binnen kurzem bemerkte der junge Mann die Anschwellung.

Der Doktor sagte dem jungen Pullen, daß er einen Bruch bekommen hätte und daß er entweder sein Leben lang ein Bruchband tragen oder sich einer drastischen Operation unterziehen müßte. Alle Chirurgen wissen, daß Leistenbruch-Operationen mit Anästhetics usw. gefährlich sind, sie können tötlich verlaufen. Außerdem ist es eine gut festgestellte Tatsache, daß viele Bruchoperationen nicht erfolgreich sind, die Därme brechen bald durch die zugenähte Oeffnung und drängen sich schlimmer als je vor.

Fürchtete Operation.

Gleich den meisten Anderen lehnte Herr Pullman es ab, das Risiko einer Operation zu laufen; die Kosten und der Zeitverlust waren auch in Betracht zu ziehen. Hoffend, daß er etwas mehr Ermutigung finden möchte, ging er zu einem anderen Arzte, der ihm zu seinem Leidwesen noch weniger Hoffnung machte. Dem jungen Manne wurde es klar gemacht, daß er ein Anwachsen oder Verdoppelung des Bruches mit weiteren Komplikationen zu erwarten haben möchte, wenn der Bruch nicht immer vollkommen festgehalten oder das Messer des Operateurs gebraucht würde, oder daß eine Abschnürung des Leistenbruches zu fürchten wäre, woran so viele Bruchleidende sterben.

Opfern von Bruchbändern.

Das Opfer kaufte ein Bruchband, eine harte, sprungfederartige Sache, das beste, das er bekommen konnte. Es marterte ihn. Er versuchte ein anderes — noch keine Erleichterung. Er war gezwungen, sein Expreßgeschäft aufzugeben. Die harte Arbeit des gewöhnlichen Mannes wurde ihm verboten. Er wurde ein Versicherungsagent, in welcher Stellung er keine körperliche Arbeit zu verrichten hatte.

Sechs Jahre lang schleppte Herr Pullen sich herum, verschiedene Bruchbänder, steife, elastische usw. gebrauchend, ohne irgendwie zufriedengestellt zu werden. Eines Tages erzählte ihm seine Mutter etwas, das sie gerade ausgefunden hatte. Es war leicht und einfach für ihn, es auszuführen. Er verlor keine Zeit.

Legte sein Bruchband ab.

Sofort spürte er Erleichterung; er vergaß beinahe, daß er irgend einen Bruch hatte. Nachher kam eine Kur — eine vollständige Heilung, und obwohl seitdem Jahre vergangen sind und Herr Pullen ein energischer Zimmermann ist, der an Gebäuden arbeitet, der über Dächer klettert, Bauholz schleppt und Aehnliches verrichtet, ist er doch vollkommen frei von dem alten Leistenbruch. Er weiß, daß er vollständig, dauernd geheilt ist. Es gab keine Operation, keinen Zeitverlust, keinen Trubel — Behagen und Zufriedenheit direkt von Anfang an. Er ist ein starker, frohherziger Mann.

Wertvolle Belehrung kostenfrei.

Die wertvolle Belehrung, von der Frau Pullen in einer Zeitung vor vielen Jahren las und die sie ihrem Sohne gab, wird, zusammen mit wenigen anderen, wichtigen Tatsachen frei an jeden Leser dieser Zeilen gesandt werden, der schreibt an Eugene M. Pullen, 868 F Marcellus Avenue, Manasquan, N. J., mit Beilage einer Briefmarke für Rückantwort. Erwähnt die Art von Bruch, welche Ihr habt, ob auf der rechten oder linken Seite, und was Ihr bereits getan habt in Eurem Bemühen, ihn zu heilen. Eine Legion von Fällen aller Arten von Bruch, bei Männern und Frauen, worunter Leisten- (Weichen-), Schlagader-, Nabel-, Hoden-Brüche usw., ist als vollkommen geheilt gemeldet worden. Alter scheint dabei keinen Unterschied zu machen. Anz.

Sorgfältig geplant.

Maurice Enrights Mörder lagen mehrere Tage auf der Lauer.

Dies behauptet ein Zeuge.

Wäre schon einen Tag vorher den Mördern zum Opfer gefallen, wäre nicht ein Mann in Uniform in seiner Begleitung gewesen.

Es währte fünf Tage, ehe die Mörder des berüchtigten Arbeiterführers Maurice Enright eine günstige Gelegenheit fanden, ihm die tötlichen Geschosse in den Leib zu jagen, ohne Gefahr zu laufen, auf frischer Tat ertappt zu werden. Staatsanwalt Hoyne behauptet Beweise dafür zu haben, daß James Vinci, der als der Mann identifiziert worden ist, welcher den Kraftwagen lenkte, von dem aus die Schüsse auf Enright abgefeuert wurden, schon vom 28. Januar an täglich auf der Suche nach Enright war und häufig vor dem Bureau der Straßenreinigergewerkschaft, 138 N. La Salle Str., gesehen wurde, in dem sich Mike Carazzo und Tim Murphy, Enrights Gegner in Arbeiterangelegenheiten, oft aufhielten. Daß Enright nicht schon am ersten Tage zum Opfer fiel, ist nur dem Umstande zuzuschreiben, daß ein Mann in Uniform, ein Soldat oder ein Polizist, in seiner Begleitung befand.

An jenem Abend betrat Enright, eben so wie am Tage der Mordtat, ehe er seine Wohnung aufsuchte, die Schankwirtschaft des früheren Ald. Joseph A. Swift, Halsted und 54. Straße, und nur wenige Schritte davon entfernt stand das Automobil mit den Mördern. Cosmano hatte, wie von einem der in Haft befindlichen Zeugen behauptet wird, bereits sein Gewehr auf Enright angelegt, allein er ließ die Waffe wieder sinken, als er einen Mann bemerkte, den er für einen Polizisten hielt.

Lagen auf der Lauer.

Am folgenden Tage nahmen, wie die Staatsanwaltschaft behauptet, Cosmano und Vinci kurz nach 5 Uhr von dem Bureau der Straßenreiniger aus wieder die Spur Enrights auf. Letzterer suchte, wie am Tage vorher wieder Swifts Wirtschaft auf, trat aber diesmal allein den Heimweg an, und damit war sein Schicksal besiegelt. Vor seiner Wohnung 1110 W. Garfield Blvd. angekommen, krachten die Schüsse, die ihm den Tod brachten.

Das Dunkel, welches den Fall zuerst umgab, ist nun nach Angabe der Staatsanwaltschaft vollständig gelichtet, und in den nächsten Tagen schon dürften sich die Großgeschworenen mit der Angelegenheit befassen. Staatsanwalt Hoyne wird die Erhebung von Anklagen gegen Vincenzo Cosmano, Michael Carazzo, Tim Murphy und James Vinci beantragen.

Cosmano wird bekanntlich als der Mann bezeichnet, der die Schüsse auf Enright abgab, Carazzo und Murphy, die hauptsächlichsten Gegner Enrights in Arbeiterkreisen, werden beschuldigt, den Mordplan ausgeheckt zu haben, und Vinci ist, wie schon erwähnt, von mehreren Zeugen als der Mann erkannt worden, der das Automobil lenkte, mit dem Cosmano Enright bis vor seine Wohnung nachfolgte.

Ralph Buglio, der Eigentümer des Kraftwagens, und Tony Cifaldo mögen vielleicht auch in Anklagezustand versetzt werden, aber da sie durch Mitteilungen, welche sie der Staatsanwaltschaft machten, viel zur Ermittelung der Hauptschuldigen beitrugen, wird man nicht allzu strenge mit ihnen verfahren.

Fürchteten Bloßstellung?

Ein Motiv für Enrights Ermordung glaubt die Staatsanwaltschaft möglicher Weise in dem Umstand finden zu können, daß mehrere Bücher des Verbands der Straßenreiniger, deren Präsident Mike Carazzo ist, aus dem Bureau der Gewerkschaft verschwunden sind. Die Angelegenheiten der Gewerkschaft sollen sich nicht im besten Zustande befunden haben und Enright soll wiederholt gedroht haben, sie bloszustellen. Es ist nach Ansicht der Staatsanwaltschaft nicht unwahrscheinlich, daß Carozzo und „Big Tim“ Murphy Enright im Verdacht hatten, die Bücher auf irgend eine Weise erlangt zu haben, und, daß sie aus diesem Grunde beschlossen, ihn aus dem Wege zu räumen, um eine Bloßstellung seinerseits zu verhindern.

Thomas Johnson, einer der Verteidiger von Vincenzo Casmano, der von Staatsanwalt Hoyne als der Mann bezeichnet wird, der die totbringenden Schüsse auf Enright abgab, kündigte heute an, daß es seine Absicht ist, in den nächsten Tagen den Versuch zu machen, die Freilassung seines Klienten gegen Bürgschaft zu erlangen.

Die Unglücksnummer.

Heute morgen in der Frühe vertraten zwei Banditen unter der Maske von Polizisten Andrew Stage, Nr. 1244 W. Congreß Str., an Paulina Str. und Arcade Court den Weg und zwangen ihn zur Herausgabe seiner in $13 bestehenden Barschaft. „Die Zahl 13 ist eine Unglücksnummer“, belehrten ihn die beiden „Polizisten“, „wir werden sie zu uns stecken, sie bringen uns mehr Glück als Ihnen“.

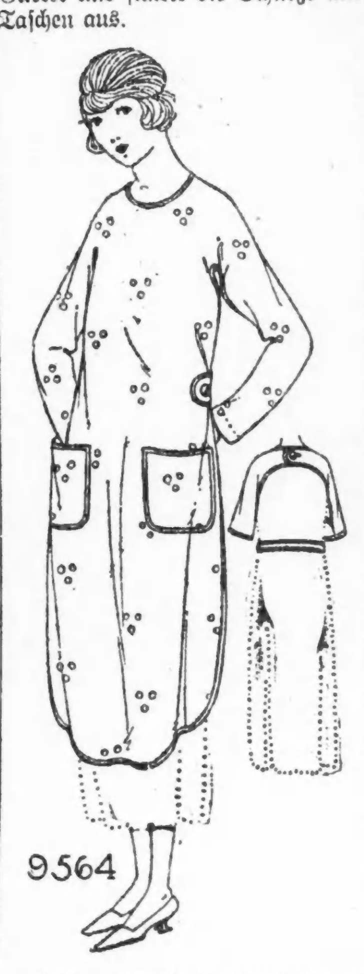
— Böses Omen. — „Krebse hat's zum Verlobungsdiner gegeben! Wenn da die Sache nur nicht zurück geht!“

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost.“)

Schürzenmuster.

Diese Schürze kann mit langen und kurzen Aermeln angefertigt werden, und man schließt sie mit einem Knopf. Dazu trägt man einen Gürtel und stattet die Schürze mit zwei Taschen aus.



Größe 36 erfordert 2¼ Yards 32 Zoll breites Material und 8¼ Yards Band.

Schnittmuster Nr. 9564 in Größen 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der „Abendpost“, 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders“ sollten auf „The Abendpost Co.“ ausgestellt werden.

Turpo hilft Flu abwenden

Schnupft ein wenig Turpo tief in die Nasenlöcher mehrere male am Tage — dies hilft gegen das Einnisten oder Errichten von Brutplätzen seitens der Flu-Bazillen. Turpo hilft ebenfalls die Kongestion, verursacht durch Influenza und Lungenentzündung, zu heben.

TURPO

Wir geben die Werte und bekommen die Kundschaft

An die Damen in Chicago! Bitte, zu veranlassen, daß der Gatte, Verehrer, Bruder, Vater hierher kommt. Wir verabfolgen dieses Geschenk, nur um unsere Kleidungsstücke in den Heimstätten von Chicago bekannt zu machen, damit Ihr selber mit dem wunderbaren Wert der Kleider von Roger Brothers bekannt werdet.

Frei! Diese prächtige Kiste Silberzeug — bestehend aus 26 Stücken von Rogers Bros. der echten Wm. A. Rogers Nickel-Silber Kombination Set an jeden Käufer eines Anzuges oder Ueberziehers; morgen, Samstag.

8. Woche
Ein grosses Ereignis
Unser 11. Jahrestag
Große Eröffnung
unseres 5. Floor Anbaus

Um den vielen tausenden von Kunden unsere Wertschätzung zu zeigen, die Rogers Brothers während der 11 Jahre ihrer Existenz ihre Kundschaft zugewendet haben, durch die es uns ermöglicht worden ist, unser gegenwärtiges Geschäft aufzubauen, mit einem Umsatz von über einer Million Dollars jährlich, das mit so viel Energie, gutem Karakter, guter Gesundheit, gutem Kredit, vielen Freunden und fünfundneunzig Dollars Bargeld gegründet wurde. Kann es Sie daher wundern, lieber Leser, daß wir unseren teuren Freunden und Kunden gegenüber so liberal und entgegenkommend sind, die uns zu dem großen Erfolge verholfen haben, dessen wir uns jetzt erfreuen? Zur Feier dieses 11ten Jahrestages und der Eröffnung unseres 5. Stockwerks verabfolgen wir weiterhin morgen, Samstag, vollständig frei an jeden Kunden, der einen Rogers Brothers Anzug oder Ueberzieher kauft, ein hübsches Geschenk. Eine Kiste mit 26 Stücken Nickel-Silber-Kombination Set.

An die Leser der „Abendpost“, unsere Freunde und Kunden: Wenn Sie jetzt keinen Anzug od. Ueberzieher bei diesem Ereignis kaufen können, geben Sie bitte diese Anzeige Ihren Freunden u. Nachbarn. Sie werden es würdigen. Danke!

Absolut keine Preiserhöhung.

Rogers Brothers

Zwei Paar Hosen-Anzüge $17
Feste Preise
$21 $25 $27.50 $35 $40 $45

für Männer, junge Männer und Hochschul-Zöglinge. Und bedenkt, daß das extra Paar Hosen erhöhte Dauerhaftigkeit bedeutet und außerdem die Kosten Eures Anzuges fast um die Hälfte vermindert und ihm immer ein nettes Aussehen verleiht.

Umänderungen frei.

Ganzwollene Ueberzieher
für Männer, junge Männer und Jünglinge
Zu unseren festen Preisen von $20, $25, $30, $35, $40

Jeder Rogers Brothers Anzug oder Ueberzieher ist von Schneidern gemacht, die am tüchtigsten in ihrem Berufe sind. Jedes Kleidungsstück ist handgemacht von Wollenstoffen, die wir direkt von den Fabriken kaufen, wodurch wir Euch den Zwischenhändler-Profit ersparen, der $10 bis $14 an jedem Ueberzieher oder Anzug beträgt. Beachtet, hier gibt's keinen Zwischenhändler-Profit.

Offen Samstag abend bis 10 Uhr. Zufriedenheit garantiert.

Rogers Brothers
1st-2nd and 5th Floors
322 SOUTH STATE STREET
Zwischen Van Buren Straße und Jackson Boulevard.
Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

CENTRAL TRUST COMPANY OF ILLINOIS
125 W. Monroe tr

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

GREAT LAKES TRUST COMPANY
CHICAGO

Plan Nr. 3

The Great Lakes
Systematischer Spar-Plan

Der dritte Great Lakes Plan sieht eine regelmäßige Einlage einer bestimmten Summe monatlich vor.

Die nachstehende Tabelle tut dar, wie leicht es ist, Ersparnisse anzusammeln. Sie zeigt den Zuwachs in verschiedenen Jahresabschnitten, wenn planmäßig monatliche Zahlungen regelmäßig gemacht und Zinsen und Zinseszinsen zugerechnet werden.

Monatl. Einlagen	Ein Jahr	Zwei Jahre	Fünf Jahre	Zehn Jahre
$1	$ 12.17	$ 24.70	$ 64.60	$ 139.55
$3	36.57	74.24	194.23	419.61
$5	60.95	123.73	323·72	699.38
$10	121.92	247.51	647.53	1,398.98
$20	243.91	495.17	1,295.48	2,798·94

Offen Samstag abends.

Um Kunden entgegen zu kommen, die während der gewöhnlichen Bankstunden nicht nach dem Schleifendistrikt kommen können, wird unsere Sparabteilung offen sein, wie folgt:

Samstags von 9 vorm. bis 8 abends.
Montags von 10 vorm. bis 8 abends.

Laßt Euch eine Erklärung unseres wöchentlichen, halbmonatlichen und monatlichen Sparplanes geben. Unabhängigkeit kommt durch systematische Sparsamkeit.

Eine kommerzielle Bank

Mitglied des Federal Reserve Systems

Great Lakes Trust Company
110 South Dearborn Street Chicago.

Kapital $3,000,000
Ueberschuß $600.000

(Für die „Abendpost".)

Vom Nahrungsmittelmarkt.

Der Eisenbahnstreik und die Versorgung der Städte. — Farmer und Gewerkschaftler. — Das „natürliche" Recht auf Streik. — Die Aufhebung der Weizenkontrolle.

Der sensationelle Teil der Tagespresse sucht aus der Ankündigung eines Streiks der Eisenbahnzugleute, der am 17. Februar beginnen soll, schon jetzt Kapital zu schlagen, indem sie einen allgemeinen Ausstand der zwei Millionen von Bahnarbeitern aller Art im ganzen Lande in Aussicht stellt. So gar schlimm liegen die Verhältnisse augenblicklich denn doch noch nicht. Im Gegenteil ist von der versöhnlichen und verständigen Haltung der Führer der anderen Bahngewerkschaften zu erwarten, daß dem Lande diese neue Prüfung erspart bleiben wird. Die Folgen einer allgemeinen Lahmlegung des Bahnbetriebes wären unberechenbar. Namentlich würde natürlich die Versorgung der Städte mit Nahrungsmitteln in eine äußerst mißliche Lage geraten und die Profitgeier und Halsabschneider unter den Groß- und Kleinhändlern würden sich die Gelegenheit zunutze machen, um ihre Kunden noch mehr zu schröpfen, wie sie es jetzt schon vielfach in schamlosester Weise tun. Als Beispiel hierfür soll nur die Erhöhung von Kuchenpreisen in Chicago seit Beginn voriger Woche um nicht weniger als 50 Prozent erwähnt werden!

Die Arbeiter, insbesondere die organisierten Arbeiter, behaupten, es sei das natürliche Recht jedes Arbeiters, jederzeit, wann und wo es ihm beliebt, die Arbeit niederzulegen, so lange er dadurch nicht ein von ihm eingegangenes Vertragsverhältnis verletzt. Dieses Recht wird kein vernünftiger Mensch bestreiten wollen. Von verschiedenen Seiten ist aber darauf hingewiesen worden, daß dieses Recht nicht so weit ausgenutzt werden darf, daß dadurch eine Benachteiligung der ganzen Bevölkerung oder eine Schädigung der allgemeinen Wohlfahrt des Landes verursacht wird. Aus diesem Grunde hat man insbesondere dies Recht solchen Arbeitern bestritten, die in öffentlichen Wohlfahrtsbetrieben angestellt sind, und zu diesen Betrieben gehört der Bahntransport in allererster Linie. Man hat gesagt, daß ein Arbeiter, der sich um Anstellung in einem solchen Betriebe bewirbt, dies unter der stillschweigenden Voraussetzung tut, daß er nichts zur Störung dieses Betriebes unternehmen will. Ein Arbeiter, der sich mit seinen Genossen vereinigt, um durch gemeinsame Niederlegung der Arbeit den Betrieb zu lähmen und dadurch die Bewilligung gewisser Forderungen zu erzwingen, verstößt also nach dieser Auffassung gegen eine stillschweigend übernommene Verpflichtung und damit gegen den zwischen ihm und seinem Arbeitgeber durch seine Anstellung inkraft getretenen Vertrag. Stellt man sich auf diesen Standpunkt, so erscheint die in dem Shermanschen Antitrustgesetz gemachte Ausnahme zugunsten der genossenschaftlichen Verhandlung („collective bargaining") aller Arbeiter für irgend welche Zwecke in einem eigenartigen Licht: sie enthält die gesetzliche Erlaubnis, sich zur Begehung einer ungesetzlichen Handlung — des Vertragsbruches — zu vereinigen.

Wie es scheint, ist an dieser Frage auch die Verbrüderung der Farmer und Gewerkschaftler gescheitert. In der Bundeshauptstadt fanden jüngst zwei große Versammlungen von Vertretern beider Bevölkerungsgruppen statt, die zu einer Zerschneidung des Tischtuches geführt haben. Die Farmer sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß ihre Interessen mit den von der organisierten Arbeiterschaft angestrebten Zielen nicht übereinstimmen. Den von „old man" Gompers durch das ganze Land versandten Aufruf, bei allen Wahlen, den Nationalwahlen sowohl wie den Staats- und Ortswahlen, nur arbeiterfreundliche Kandidaten zu berücksichtigen, hat die durch die „National Grange" vertretene Farmerschaft durch eine ebenso rasche wie vollständige Absage beantwortet: die Farmer „wollen nicht mitmachen", weil, wie sie sagen, die organisierten Arbeiter die rücksichtslose Durchführung ihres angeblichen Streikrechtes anstreben und dadurch die Versorgung des Landes mit Lebensmitteln bedrohen.

Noch deutlicher ist dieser Gegensatz in einer Denkschrift zum Ausdruck gekommen, die dem Kongreß von Vertretern der „National Grange", der „American Farm Bureau Federation", des „Cotton States Board" und der „Association of State Farmers' Union Presidents" in diesen Tagen unterbreitet worden ist. „Angesichts der kürzlichen Ereignisse und Vorgänge", heißt es darin, „haben die Vertreter der genannten vier Vereinigungen es für geboten gehalten, dem Kongreß und dem ganzen Lande kund zu tun, welche Stellung die Farmer zu der von der Arbeiterschaft aufgestellten Behauptung einnehmen, daß das Recht zu streiken ein natürliches oder jedem Menschen angeborenes Recht sei." Die Denkschrift bestreitet das Vorhandensein eines solchen Rechts, indem sie sagt: „Wer da glaubt, daß die Arbeiterschaft ein natürliches Recht besitzt, einen Streik zu organisieren, glaubt, daß diese Organisationen ein Recht haben, einerseits die Bewohner der Städte zu Tode zu hungern und andererseits das Eigentum der Farmer zu vernichten. Ein solches Recht hat es nie gegeben und ein solches Recht gibt es heute nicht. Keine Gruppe von Menschen hat jemals das moralische oder gesetzliche Recht besessen, auf dem Wege der Verschwörung Eigentum zu vernichten oder Leiden zu verursachen.

„Welches Urteil würden die Leute fällen, wenn die Farmer der Vereinigten Staaten plötzlich sich entschließen wollten, einen Streik zu beginnen und sich zu weigern, die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen zu befriedigen, die nicht in der Lage sind, Nahrungsmittel und Kleider für sich selbst zu erzeugen? Sie würden von einem Ende des Landes bis zum anderen verdammt werden und man würde auf die Tatsache hinweisen, daß sie als die Besitzer und Bebauer des Landes kein Recht, weder ein moralisches noch ein gesetzliches, haben, ein derartiges Unglück zu verursachen. Wenn die Farmer keine solchen Rechte besitzen, so besitzen diejenigen, die ihre Erzeugnisse befördern, auch keine solchen Rechte."

Welchen Standpunkt man zu der vorliegenden Frage auch einnehmen mag, so ist es jedenfalls äußerst interessant, einmal die verschiedenartigen Ansichten anderer Leute kennen zu lernen. Die Kapitalisten und organisierten Arbeiter haben sich schon häufig genug zur Sache geäußert, hier liegt uns eine Prinzipienerklärung der amerikanischen Farmerschaft vor, die sowohl Arbeitgeber wie selbst Arbeiter ist. Natürlich gibt es auch unter den „Farmern" Kapitalisten, die nur Arbeitgeber sind, aber die überwältigende Mehrheit pflügt und beackert das Land selbst.

* * *

Im Senat hat Senator Gronna aus North Dakota in der vorigen Woche einen Antrag eingebracht, der nichts Anderes bezweckt, als die Aufhebung des Kriegsgesetzes, unter welchem die United States Grain Corporation die Kontrolle über den Weizenmarkt ausübt. Es hat bis zum 1. Juni dieses Jahres Gültigkeit. Bis dahin hat der Kongreß den Farmern einen Preis von 2.26 Doll. für 1 Bushel Weizen bester Sorte gewährleistet, und er hat sogar die gewaltig Summe von tausend Millionen Dollars zur Verfügung gestellt, um, falls der Weizenpreis im offenen Markt tiefer fallen sollte, den Unterschied auszugleichen. Das Gesetz war aber nicht ausschließlich im Interesse der Farmer erlassen, sondern sollte gleichzeitig auch die ganze Bevölkerung der Vereinigten Staaten gegen eine übermäßige Hausse auf dem Weizenmarkt schützen. Der Ackerbauausschuß des Senats hat die Gronnavorlage alsbald beraten und bereits wieder mit einer Empfehlung zur Annahme zurückberichtet.

Die Veranlassung zu ihrer Einbringung hat, wie aus der Begründung hervorgeht, die U. S. Grain Corporation dadurch gegeben, daß sie erstklassiges Winterweizenmehl zu einem Preise auf den Markt gebracht hat, dem der amtliche Weizenpreis zugrunde gelegt war und der sich niedriger stellte, als für das teure Frühjahrsweizenmehl. Sie war dazu genötigt, um ihre großen Vorräte von Winterweizen los zu werden, und ferner suchte sie, dadurch der weiteren Verteuerung des Brotes entgegenzuwirken. In Hinsicht darauf, daß in Chicago seit Anfang voriger Woche die Brot- und Semmelpreise wiederum um 20 Prozent, die Kuchenpreise sogar um 50 Prozent erhöht worden sind, wird man das Vorgehen der U. S. Grain Corporation für durchaus gerechtfertigt halten.

Wenn jetzt die Wähler von South Dakota ihren Senator veranlaßt haben, die Aufhebung des Kontrollgesetzes zu beantragen, so rechnen sie offenbar darauf, daß der Weizenpreis dann über 2.26 Dollar steigen wird. Vielleicht werden sie zu dieser Erwartung durch die kürzlich berichtete Erhöhung des amtlichen Weizenpreises in Kanada bestimmt. Dazu ist die weitere Nachricht gekommen, daß Farmer aus Montana für Saatweizen in der kanadischen Provinz Alberta 3.25 Doll. für 1 Bushel bezahlt haben und bereits 100,000 bis 150,000 Bushels nach jenem Staat versandt worden sind. Soweit es sich um diesen hohen Preis handelt, so erklärt er sich aus der besonderen Güte des Albertaweizens für Saatzwecke und läßt daher keinen allgemeinen Schluß auf die Marktlage zu. Auch sonst hängt die weitere Gestaltung des Weltweizenmarktes von so verschiedenen unbestimmten Faktoren ab, daß sich keine sichere Voraussage machen läßt. Beispielsweise fragt es sich sehr, ob die plötzliche Ueberschwemmung des amerikanischen Marktes mit den vorhandenen Vorräten der U. S. Grain Corporation, die eine unmittelbare Folge der Annahme des Aufhebungsgesetzes sein würde, den Preis nicht unter die jetzt gewährleistete Höhe drücken wird. Wie dem aber auch sei, jedenfalls empfiehlt sich die Gronnavorlage auch aus allgemeinen Gründen nicht. So wünschenswert die möglichst rasche Beseitigung aller Kriegsausnahmegesetze und aller Handelsbeschränkungen auch ist, im vorliegenden Fall handelt es sich gewissermaßen um einen Kontrakt, den der Kongreß und durch ihn das ganze Volk mit den Farmern abgeschlossen hat und dessen Frist nicht plötzlich verkürzt werden sollte. Schon deshalb nicht, weil zahlreiche Geschäftsleute diesen Kontrakt ihren Berechnungen zugrunde gelegt haben.

Außerdem können sich die Farmer wirklich mit dem jetzigen Preis zufrieden geben. „Agricola."

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Sparkontos

können eröffnet und Einlagen hinterlegt werden an irgend einem Geschäftstage bis drei Uhr, und Montags und Samstags bis acht Uhr in der

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK

Kapital und Ueberschuß, elf Millionen Dollars.

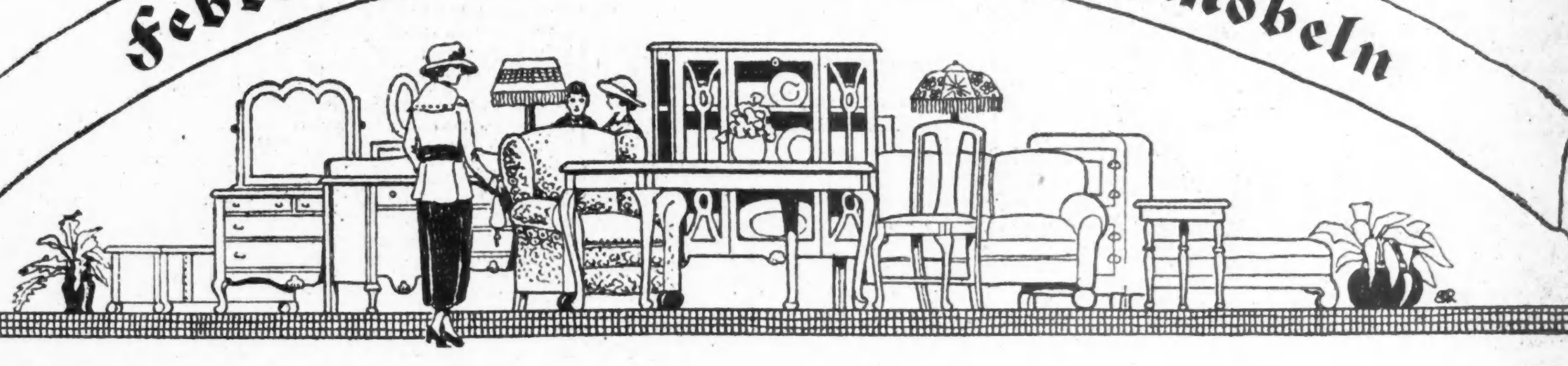
Die Aktien dieser Bank gehören den Inhabern der Aktien der First National Bank of Chicago.

Drei Prozent Zinsen werden für Spargelder bezahlt, und prompte und höfliche Bedienung erfolgt in bequemster Geschäftslage, Nordwestecke Dearborn und Monroe Str., Chicago.

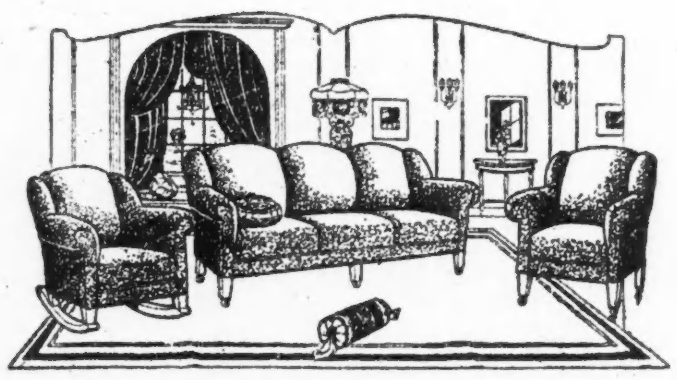
Nahrungsmittel-Anweisungen, ausgestellt unter der American Relief Administration, werden **verkauft durch die Abteilung für ausländische Wechsel der First National Bank of Chicago.**

mifr

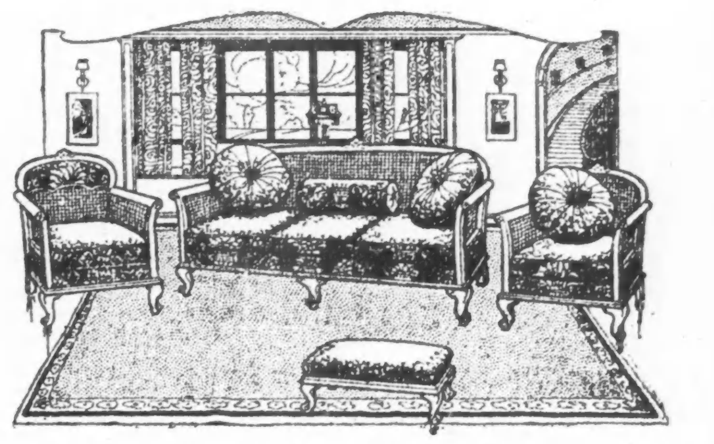
Februar-Verkauf von Muster-Möbeln



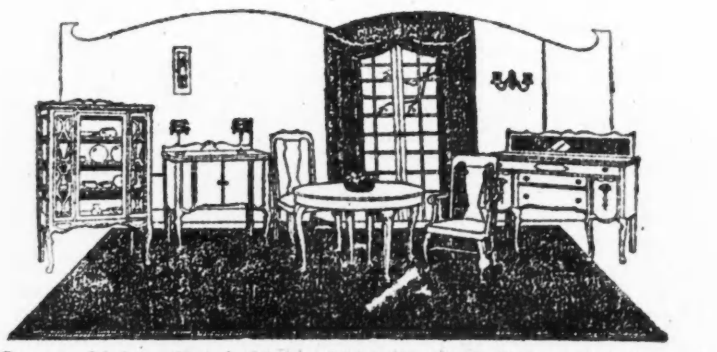
Viele Leute haben Vorteil gezogen aus unserm großen Februarverkauf von Möbeln und große Ersparnisse gemacht. Wir möchten Eure Aufmerksamkeit hierauf lenken, falls Ihr irgend ein Stück Möbel oder irgend welche Ausstattungsartikel in Eurem Heim benötigt. — Während dieses Verkaufs offerieren wir die Rosenbaum Qualität zu sehr reduzierten Preisen.



Dies ist eines unserer feinsten Wohnzimmer-Sets. Gepolstert, in Velour überzogen. Wir verkaufen sie sonst immer zu $275.00. Während dieses Verkaufs offeriert zu........................ **$216.00**



Wir offerieren Euch dieses Rohrlehnen Wohnzimmer Suite während unseres Februarverkaufes zu weniger als den gegenwärtigen Herstellungskosten — speziell offeriert zu...................... **$189.00**



Der zu diesem Set gehörige Tisch ist 54 Zoll, aus Mahagoni gemacht und ist ein $85.00 Wert. Wir offerieren ihn für nur...................... **$56.00**

Dazu passende Rohrlehnen-Stühle, blauer Ledersitz — ein $14.00 Wert — zu........... **$9.00**

Dieses schöne Schlafzimmer-Set, aus vier Stücken bestehend. Von hochmodernem Entwurf und eine äußerst feine Qualität. Ihr müßt zu uns kommen und es selber sehen, denn es ist ein wirklicher $25.00 Wert. Wir offerieren es für nur......................... **$181.00**

Zerstörer der hohen Preise

S. ROSENBAUM CO.
INC.

3 Läden: 3120-3122 Lincoln Ave. nahe Belmont. — 5228-5230 N. Clark Str. — Fountain Square, Evanston, Ill.

Die Vorteile Chicagos.

Bürgermeister leitet Bewegung zur Förderung der Fremdenindustrie ein.

Ein paar hundert Vertreter der Chicagoer Finanzwelt und des Großhandels stimmten in einer Versammlung im Stadtratssaal gestern Bürgermeister Thompsons Plan bei, $1,000,000 jährlich in den nächsten vier Jahren für Propagandazwecke für Chicago aufzuwenden, und es wurden sofort $200,000 für den Zweck gezeichnet. Ein Ausschuß, unter Vorsitz von William D. McJunkin, Präsidenten der gleichnamigen Anzeigenagentur, wird die Arbeit unternehmen. Dem Ausschuß gehören außer McJuntin an die folgenden Anzeigeagenten der beigefügten Firmen:

Hy. Schott, Montgomery Ward & Co.
S. C. Jones, James S. Kirk Co.
R. A. Brown, Marshall Field & Co.
E. S. La Bart, Wilson & Co.
W. F. McCrure, Fort Dearborn National Bank.
D. Howard, Commonwealth Edison Co.
E. Barber, Alfred Decker & Cohn.
F. W. Heiskell, International Harvester Co.
S. Edgrin, Sprague Warner Co.
L. G. Reynolds, Stewart Warner Speedometer Co.
H. C. Darger, Blue Valley Creamery Co.
H. Greenbaum, Wieboldt & Co.

„Chicago ist viel verlästert worden", sagte der Bürgermeister, „es hat seine Fehler, aber wenn seine Vorteile und Größe der Welt bekannt werden, so erscheinen seine Fehler unbedeutend. Im Namen der Bürger der Stadt ersuche ich Sie um Ihre Mitwirkung, um Chicago zur größten Stadt in der Welt zu machen. Die Besucher von New York geben dort jährlich 350 Millionen Dollars aus, und es liegt kein Grund vor, weshalb nicht Chicago jährlich ein oder zweihundert Millionen Dollars aus der Fremdenindustrie erzielen sollte." Fred W. Upham, Robert J. Dunham, Charles M. Hayes und B. E. Sunny pflichteten dem Bürgermeister bei. Ein Beirat von fünfzig hervorragenden Geschäftsleuten mit Samuel Insull an der Spitze wird gebildet werden, um die nötigen Gelder aufzubringen.

Richter Hebels Wohnung bewacht

Aus dem Zuchthaus entkommener Bandit stieß einst Drohungen gegen ihn aus.

Lawrence King, ein schon vielfach bestrafter und äußerst desperater Geselle, ist aus dem Zuchthaus in Joliet entkommen, zum nicht geringen Bedauern des früheren Hilfsstaatsanwalts Eugene McGarry und Richter Hebels, in deren Beisein er schon Proben seiner Verwegenheit abgelegt hat. Als King, der jetzt 35 Jahre alt ist und mehr als die Hälfte seines Lebens hinter Gefängnismauern verbracht hat, am 2. Oktober 1919 vor Richter Hebel schuldig befunden worden war, mit vorgehaltenem Revolver einen Raubüberfall verübt zu haben und zu Zuchthaus von der Dauer von einem Jahre bis zu Lebenszeit verurteilt worden war, sprang er plötzlich auf Hilfsstaatsanwalt McGarry, der den Prozeß geführt hatte, zu, und wären nicht Gerichtsdiener dazwischen getreten, dann wäre es ohne Frage zu Gewalttätigkeiten gekommen. „Bringt den Burschen weg!" befahl Richter Hebel. An der Türe angekommen, riß sich King los und stürzte sich mit den Worten: „Ich werde Dich doch noch kaltstellen, Du ...." auf den Richter zu. Nur mit Mühe konnte der sich wie rasend gebärdende Bursche überwältigt und abgeführt werden.

Richter Hebel und Anwalt McGarry haben diese Drohung nicht vergessen, und aus diesem Grunde wurden gestern abend auch ihre Wohnungen von Polizisten bewacht, nachdem bekannt geworden war, daß King aus dem Zuchthause entkommen ist. Es ist dies das zweite Mal, daß der gefährliche Geselle seine Flucht bewerkstelligt hat. Im Jahre 1912 kletterte er mit Tim Dwyer, einem anderen gefährlichen Verbrecher, über die Mauer, welche das Zuchthaus umgibt.

Deutsche Zeitungen in Brasilien.

Die „Deutsche LaPlata Zeitung" bringt aus Anlaß des Wiedererscheinens verschiedener deutscher Zeitungen in Brasilien einen Artikel, in dem sie beschreibt, wie zäh sich das Deutschtum in der Zeit des Verbotes der deutschsprachigen Zeitungen verhielt. Es sei ein Freudentag gewesen, als Ende August wieder die ersten deutschen Zeitungen das Licht der brasilianischen Sonne erblickten. Zwar entschied der brasilianische Minister des Aeußern auf ein Gesuch hin, daß erst der Frieden ratifiziert werden müßte, ehe das Wiedererscheinen der deutschen Zeitungen gestattet werden könnte, der brasilianische Kongreß müsse vor allen Dingen zuerst sein Votum abgeben, dennoch erschienen aber bald die „Koloniezeitung" aus Joinville (Santa Catharina), der „Kompaß" aus Curityba, die „Deutsche Zeitung" und die „Germania" in Sao Paulo, der „Urwaldbote" in Blumenau anscheinend unter stiller Duldung der Behörden. Ferner kam in Sao Paulo ein neues Familienblatt „Der neue Hausfreund" heraus und auch die „Joinviller Zeitung" erschien in neuer Gestalt.

Hilfsgesuche!

Immer mehr Hilfsgesuche für Unterstützung mit Kinderschuhen laufen von Deutschland bei uns ein.

Frau Fritz Kablitz aus Schakenhof, Ostpreußen, schreibt: „Wir mußten flüchten unter feindlichen Kugeln. Mein Mann kehrte mit zerschossenem Bein aus dem Krieg zurück; sein Bruder und der alte, siebzigjährige Vater wurden von Kosaken mitgenommen; letzterer starb unterwegs vor Schwäche. Von meinen fünf Kindern, welche alle unterernährt sind, kann der dritte, sechsjährige, noch nicht reden. Alle sind in ärztlicher Behandlung. Alles wurde uns genommen und zu einer Kuh (welche die Kosaken abschlachteten), werden wir im Leben nicht wieder kommen." Unser Hilfsfond hat Geld und Schuhe sowie Kleidungsstücke an die Familie geschickt.

Aus Hilden, im Rheinland, schreibt ein armer Familienvater, Karl Schnäbelin, Schulstraße 32: „Meine sechs Kinder haben keine Schuhe an den Füßen; kaufen kann ich keine, da ich kaum die notwendigsten Lebensmittel auftreiben kann. Bitte, helfen Sie mir." Der Hilfsfond hat 25 Paar Schuhe nach Hilden geschickt, mit der Anweisung, diese Familie zuerst zu berücksichtigen, vorausgesetzt, daß die Familie wirklich bedürftig ist.

Der Hilfsfond brauchte bisher noch keine Bitte abzuschlagen. Helfen Sie uns weiter mit guten Schuhen oder Geld, damit wir die wöchentlichen Schuhsendungen fortsetzen können.

Das Zentralkomite des Deutschen Kreuzes in Berlin schreibt uns: „Setzen Sie bitte Ihr segensreiches Werk im Interesse der Kleinen fort." Gezeichnet: von Winterfeld.

Die Mitglieder des Hilfsfonds tun, was in ihren Kräften steht und ersucht seine Gönner und Freunde, auch Andere zur Beisteuerung aufzufordern, damit das Hilfswerk wenigstens in diesem Jahre fortgesetzt werden kann.

GERMAN CHILDREN SHOE RELIEF FUND.

Geo. Rieder, Vors., John V. Farwell Co. Chas. E. Schick, Schatzmeister, North Ave. State Bank. Direktoren: Marx Schuchardt, John F. Schott, Frank P. Tudenhoeffer. Executive Office: 703 Marquette Bldg., Chicago.

fb5,6,8,11,13,15

— Abgewiesen. — Ein Tourist kommt in stockfinsterer Nacht in einem Gasthof an, übernachtet, und will am anderen Morgen, noch ehe es tagt, wieder abreisen. Beim Bezahlen regt er sich über den überaus hohen Logierpreis auf. — „Was? Z' theuer? Sie ham ja in an Zimmer mit herrlicher Gebirgsaussicht g'schlafen!"

— A.: „Nun, wie war's gestern zum Konzertabend bei Meyer?" — B.: „Einfach nicht zu beschreiben, als Fräulein Meyer sang, war alles weg, wenn Beethoven diesen Gesang gehört hätte — —" — A.: „Würde er ein Automobil benutzt haben, um noch schneller weg zu sein."

— Seltsame Krankheit. — Man konnte es Hansel wirklich nicht verübeln, daß er Tante Mina nicht ausstehen kann, denn sie war 'ne „verdrehte Schraube". Da sie aber sehr auf guten Ton hielt und zudem unsere einzige Erbtante war, so mußte jeden Dienstag eines von uns Kindern bei ihr zu Mittag essen. — Heute war Hansel an der Reihe und wir drückten ihm mitleidsvoll zum Abschied die Hand. Aber schon nach einer halben Stunde kam unser Jüngling glückstrahlend zurück: „Hurra, sie is krank, sie liegt zu Bett, sie kann mich nicht brauchen!" — „Ja, was fehlt ihr denn?" — „Och, 's wär nich schlimm," meinte der Doktor, „sie hätt' halt 'nen richtigen Drachenkatarrh."

„Leset die Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Price per Copy .... 2 Cents
" per Month .... 55 Cents
By mail in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
including "Sonntagpost" per year $6.50
In all other States the price will be per year $5.00
including "Sonntagpost" per year $7.00
Price per "Sonntagpost" .... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents, ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio .... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis .... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 37.

Zum „Verkauf der ehemaligen deutschen Schiffe".

Einst befuhren schnelle amerikanische Handelsschiffe alle Meere, war die amerikanische Flagge in allen Häfen zu sehen; wetteifernd mit der britischen. Der Bürgerkrieg machte der Blüte der amerikanischen Schiffahrt ein Ende. Die amerikanische Handelsflotte ging mehr und mehr zurück, an Schiffszahl und Leistungsfähigkeit, und so viel auch geredet und geplant wurde von einer Wiederbelebung, so wenig geschah; so wenig Erfolg hatten die kleinen Mittelchen, die man in Anwendung brachte. Immer aber blieben der Wunsch und die Hoffnung, die amerikanische Uebersee-Handelsflotte wieder ihren früheren Rang in der Weltschiffahrt einnehmen zu sehen.

Der Jahrzehnte lange Traum schien der Erfüllung gewiß, als Amerika in den Weltkrieg eintrat und ihn siegreich beendete. Man hatte bei Amerikas Eintritt in den Krieg dem Volke gesagt, durch den Krieg werde die große Republik wieder zu einer großen Handelsflotte kommen, unter den schiffahrttreibenden Nationen den Platz gewinnen, der ihrer Größe würdig sei. Die in amerikanischen Häfen liegenden deutschen Dampfer wurden von der Regierung beschlagnahmt und unter der amerikanischen Flagge in Dienst gestellt, ein riesiges Schiffbauprogramm wurde ausgearbeitet, und seine Durchführung wurde energisch in die Hand genommen, und als Deutschland durch die Waffenstillstandsbedingungen gezwungen wurde, die ihm verbliebenen Handelsdampfer an die siegreichen Länder auszuliefern, da bekam Amerika in acht großen Dampfern seinen Teil. Jene in unseren Häfen beschlagnahmten Dampfer waren Eigentum von Privatgesellschaften, und vielen schien die Wegnahme derselben im Widerspruch mit den vielgerühmten amerikanischen Rechts- und Gerechtigkeitsidealen; nicht ganz gerechtfertigt und unwürdig unseres Landes. Das Schiffbauprogramm und die Art und Weise, wie man ihm schnelle Durchführung zu geben versuchte, bedeutete eine ungeheure Belastung des Steuersäckels, und die erzwungene Auslieferung der den Deutschen verbliebenen Schiffe schien vielen allzu hart und Amerikas Anteilnahme an dem Raube zum wenigsten unschön. Aber der Durchschnittsbürger scheuchte die unliebsamen Gedanken, die sich ihm aufdrängten, übersah die heillose Geldverschwendung und fand sich bereit, zu Allem beifällig Ja und Amen zu sagen, weil das große Ziel ja erreicht, der Jahrzehnte lange Wunsch und Traum des amerikanischen Volkes erfüllt und die Republik in der Tat in den Besitz einer Handelsflotte gebracht schien, die nur noch an Zahl der Schiffe und Gesamttonnengehalt hinter der ersten der Welt zurückstand, nicht an Güte und Leistungsfähigkeit der einzelnen Fahrzeuge. Es wurde den Bürgern gesagt, daß das Schiffbauprogramm mit allem Eifer und Fleiß durchgeführt werden würde und Amerika die beste Aussicht habe, in absehbarer Zeit die größte Handelsflotte der Welt unter dem Sternenbanner zu sehen. Und das Volk glaubte daran und freute sich dessen.

* * *

„Es kommt allemal ganz anders." Auch hier scheint's ganz anders kommen zu sollen, als man glaubte und verhießen wurde. Es geschah schon Verschiedenes, was sich mit jenen Hoffnungen und Verheißungen schlecht, oder gar nicht, verträgt. Es wird zwar noch flott gearbeitet in unseren Schiffsbauhöfen, aber hunderte der in den letzten zwei Jahren gebauten Schiffe wurden an Ausländer verkauft und werden die Meere unter fremder Flagge befahren. Die acht großen Dampfer, welche Amerikas Anteil an der Waffenstillstandsbeute bilden sollten, wurden an England ausgeliefert und werden Englands Schiffahrtsgröße und -Ruhm mehren. Und jetzt wird gemeldet, daß die dreißig deutschen Dampfer, die bei Kriegsausbruch in unseren Häfen beschlagnahmt wurden, verkauft werden sollen. Mehr. Es wurde gesagt, die stattliche Flotte von insgesamt 380,000 Tonnen Gehalt, darunter die berühmten — wirklich berühmten! — Riesen- und Prachtdampfer „Leviathan" (früher „Vaterland"), „Mount Vernon" (früher „Kronprinzessin Caecilie"), „George Washington" usw., sollten unter einem geheimen Abkommen für ein Butterbrot, für wenig mehr als 28 Millionen, knapp ein Drittel ihres wirklichen Wertes (so sagt man), an die „International Mercantile Marine", praktisch eine britische Schiffahrtsgesellschaft, verschachert werden!

So behaupten die Hearst'schen Zeitungen, die sich dabei auf einen Brief berufen, den Herr William Randolph Hearst von Herrn Philip Manson, dem Präsidenten der „Pacific and Eastern Steamship Co.", zuging und die betreffenden Angaben enthalten haben soll; in dem es auch heißt, daß der Schreiber schon vorher telegraphisch gegen den geplanten Handel protestierte.

Anderen Mitteilungen zufolge ist jene Darstellung nicht ganz richtig; die Sache nicht ganz so schlimm. Nach ihnen wurde der Verkauf der ehemals deutschen Schiffe allerdings beschlossen und ist man in Washington entschlossen, ihn allen Protesten zum Trotz, stattfinden zu lassen. Der Verkauf soll danach aber ein öffentlicher sein. Die Schiffe sollen den Meistbietenden zugeschlagen werden und nicht in einem großen Posten und an eine Gesellschaft, sondern in Gruppen von fünf verkauft werden. Es wird „entschieden bestritten", daß ein geheimes Abkommen mit der „International Mercantile Marine" bestehe, zwar zugegeben, daß diese Gesellschaft ein Angebot von 28 bis 30 Millionen machte, aber gesagt, dieses Angebot sei zurückgewiesen worden, weil man nicht gesonnen sei alle dreißig Schiffe in die Hände einer Gesellschaft übergehen zu lassen. Auch sei die Bedingung gestellt worden (und sie werde aufrecht erhalten werden), daß die Schiffe unter der amerikanischen Flagge verbleiben müssen.

Danach wäre der Handel, wie gesagt, nicht so schlimm, wie er hingestellt wurde; verdächtig und bedauerlich bleibt die Sache doch. Es drängt sich der Verdacht auf, daß man sich doch vielleicht der „International Mercantile Marine", bezw. den britischen Schiffahrts- und Regierungsinteressen, gefällig gezeigt haben würde, wenn nicht so großes Geschrei gemacht und ein so starker Protest erhoben worden wäre. Wie's ist, können wir nur hoffen, daß dafür Sorge getragen wird, keines der Schiffe unter eine fremde Flagge geraten zu lassen, wenn der Verkauf stattfindet; oder, noch besser, daß man sich in Washington eines Besseren besinnt und den Verkauf überhaupt nicht stattfinden läßt, oder den Termin hinausschiebt, bis mehr Licht verbreitet wurde über die Frage des Wie und Warum?

Von der Influenza.

Die Influenzaepidemie ist so gut wie vorüber, und die Menschheit atmet erleichtert auf. Die einst so viel bespöttelte, aber seit einiger Zeit mit Recht gefürchtete Seuche hat es diesmal noch ziemlich gnädig mit uns gemeint. Sie ist milder aufgetreten als das letzte Mal, die Zahl der von ihr Dahingerafften war geringer, die Leidenszeit für die von ihr Betroffenen kürzer. Die Epidemie tauchte plötzlich und so ziemlich zu gleicher Zeit im ganzen Lande auf, erreichte sehr bald ihren Höhepunkt, um sich alsdann fast in demselben Tempo, in dem sie gekommen war, zu verflüchtigen. Die medizinische Wissenschaft bekennt, für diese merkwürdige Erscheinung, für das plötzliche Auftauchen und das rasche Verschwinden der Krankheit, keine ausreichende Erklärung zu haben. Die Influenzaepidemie begann ihre Herrschaft zu einer Zeit, da es Stein und Bein fror; eine Witterung, die man nach landläufiger Meinung für gesund hält, jedenfalls für gesünder als das feuchte, lauere Wetter, das ihr langsames Verschwinden begleitete; ein Beweis dafür, daß auch auf diesem Gebiet noch mancherlei zwischen Himmel und Erde liegt, von dem der Mensch — und sei er auch ein Gelehrter — sich nichts träumen läßt. Kann man es da dem Volke verdenken, daß es sich seine eigenen, manchmal recht krausen Gedanken über die Krankheit, ihre Ursache und ihre Heilung macht? Es ist den Medizinern bisher noch nicht gelungen, die Ursache oder vielmehr die Urheber der Influenza zu entdecken. Sie glaubt, daß auch in diesem Fall wie bei allen anderen ansteckenden Krankheiten gewisse Bazillen als die Unheilstifter angesehen werden müssen. Aber man hat bisher noch kein „Serum" gefunden, das man gegen den bösen Feind des menschlichen Organismus ins Feld, nein hier muß es heißen „ins Blut", schicken könnte. Auch diese Entdeckung wird noch einmal gemacht werden, und dann wird die Influenza ihren Schrecken für die Menschheit verlieren.

An der Influenza und ihrer Begleit- und Folgekrankheit, der Lungenentzündung, starben im Jahre 1918 der amtlichen Statistik zufolge in den Ver. Staaten 477,467 Personen, d. h. 32 Prozent aller Todesfälle wurden durch sie verursacht. An der gefürchteten Tuberkulose starben im gleichen Jahre nur 122,040 Personen, also fast nur der vierte Teil der Influenzaopfer. An dem Rückgang der Todesfälle infolge von Tuberkulose läßt sich der Erfolg des planmäßigen Kampfes gegen die „weiße Seuche" ziffernmäßig nachweisen. Im Jahre 1904 starben von je 100,000 Einwohnern des Landes 200.7 an ihr. Bis zum Jahre 1916 ging diese Ziffer bis auf 141.6 herab, verringerte sich demgemäß um beinahe 30 Prozent. In den beiden folgenden Jahren ist wieder eine kleine Zunahme zu bemerken, die man vermutlich mittelbar auf die Teuerung und die infolgedessen schlechtere Lebenshaltung zurückzuführen haben wird. Im Jahre 1918 starben von je 100,000 Personen 149.1 an Tuberkulose, die überwiegende Mehrzahl an Lungenschwindsucht. Die Ziffer wird in Zukunft dank den durchgreifenden Maßnahmen der Gesundheitsbehörden und der allgemeinen Aufklärung der Bevölkerung über die Ursachen der Krankheit und Maßregeln zu ihrer Verhütung und Vermeidung des Uebertragens noch weiter herabgedrückt werden.

Wenn man sich erinnert, welche entsetzlichen Lücken in früheren Zeiten der Würgengel der Kindheit, die Diphtheritis, in unseren Nachwuchs gerissen hat, und aus der vorerwähnten Statistik erfährt, daß es gelungen ist, die Todesrate bis auf 13.8 für je 100,000 Personen zu vermindern, seitdem man die schädlichen Krankheitserreger aufgefunden und ihnen mit dem für sie tödlichen Serum zu Leibe gerückt ist, so darf man das Vertrauen zu der medizinischen Forschung hegen, daß sie demnächst auch ein Mittel entdecken wird, den Influenzakeimen den Garaus zu bereiten, bevor sie die Lebenskraft ihres Opfers erschöpft haben. Man will die Erfahrung gemacht haben, daß die Patienten, die die Krankheit durchgemacht haben, ähnlich wie die Masernveteranen, für die nächste Zeit immun gegen sie bleiben. Das weist den Aerzten den Weg. Denn der immune Organismus muß die Mittel besitzen, sich der Angriffe der Krankheitserreger, die auch ihm sicher nicht erspart bleiben, von Anfang an erfolgreich zu erwehren. Kann man dieses Mittel auch auf die übrige Menschheit übertragen, dann ist das Problem gelöst. In dieser Richtung bewegen sich die Forschungen der medizinischen Wissenschaft gegenwärtig. Möge sie im Interesse der geplagten Menschheit bald ans Ziel gelangen!

Etwas vom Meerschaum. Der Meerschaum, das Entzücken unserer Pfeifenraucher, hat weder mit Meer noch mit Schaum etwas zu tun, sondern ist ein dem Talk und Speckstein verwandtes Mineral, das als Sepiolith bezeichnet wird und sich in tonartigen Klumpen in Serpentingestein und Talkschiefer eingebettet findet. Der Stein, der als ein Zersetzungsprodukt eruptiven Urgesteins angesehen wird, ist wahrscheinlich dadurch entstanden, daß heiße kieselsäurehaltige Quellen aus kohlensaurer Magnesia die Kohlensäure durch Kieselsäure verdrängten. Das älteste und ergiebigste Meerschaumbergwerk befindet sich in der Nähe von Eskischehir reicht schon bis in die vortürkische Zeit zurück und wird noch genau so betrieben wie in seinen Anfängen als ein für die heutigen Verhältnisse kaum glaublicher primitiver Raubbau. Senkrechte Schächte werden meist nur wenige Meter tief angelegt, und von diesen werden dann ziemlich planlos wagerechte Stollen vorgetrieben. Weder Schächte noch Stollen werden irgendwie gegen die Einsturzgefahr gesichert; eine planmäßige Wasserhaltung kennt man nicht, und meist sind nicht einmal Leitern zum Befahren der Schächte vorhanden, sondern an in die Wände gehauenen Löchern klettern die Bergarbeiter hinauf und hinab. Stürzen diese roh angelegten Grubenbaue ein oder ersaufen sie, dann gibt man sie ohne weiteres auf und beginnt an einer anderen Stelle aufs neue zu graben. Die Meerschaumgruben sind im Besitz des türkischen Staates, aber dieser hat den Gesamtbetrieb einem Unternehmer verpachtet, der wieder an kleinere Unternehmer das Abbaurecht verleiht. Die Bergleute, die früher zumeist Perser waren, sind jetzt hauptsächlich Tataren und Anatolier und werden so elend entlohnt, daß sie kaum ihr Leben fristen können. Die Meerschaumklumpen werden in verschiedener Größe mit einfachen Handwinden zutage gefördert und dann an Ort und Stelle an Händler verkauft, die sie reinigen und sortieren, im Sommer in der Sonne, im Winter in dazu bestimmten Kammern trocknen und mit Wachs polieren. Die Stücke werden dann nach Größe, Reinheit und Farbe in seit alter Zeit gebräuchlichster Weise in etwa 50 verschiedene Sorten sortiert; die besten Sorten werden in Watte eingewickelt, und dann wird der Meerschaum mit der anatolischen Bahn bis Heidar-Pascha und von dort nach Konstantinopel transportiert. Die trostlose türkische Wirtschaft und die hohe Besteuerung des Meerschaumabbaus haben bewirkt, daß der Betrieb des eigenartigen Bergwerkes von Eskischehir in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen ist.

Heute mir, morgen dir.

Weine nicht, daß deiner Hände Wohltat
So begrenzt, so unzulänglich klein,
Deines Herzens liebevolle Aussaat
Kann trotz allem unermeßlich sein.

„Das Jahr 1919 war ausnahmsweise warm und naß", sagt das Wetteramt. Uns schien es gegen Schluß schon bedenklich „trocken".

Oberstleutnant Theodore Roosevelt erklärt ganz entschieden, daß er nicht für die Wiedereinsetzung der fünf Sozialisten in der Assembly eintreten werde. Es hätte dieser Erklärung nicht bedurft; man kann von dem Oberstleutnant Theodore nicht erwarten, was bei dem Oberst Theodore Roosevelt selbstverständlich gewesen wäre.

In Philadelphia sind die Preise destillierten, auf Flaschen abgezogenen Wassers bedeutend gestiegen.... Wer hätte je geglaubt, daß das uns interessieren würde....

Seit Präsident Wilson vom Senat verlassen worden, fällt ein Schmeichler nach dem andern von ihm ab. Ein Beweis, wie ehrlich sie es früher meinten!

Merkwürdig, diese Eile, die Polen bekundet, mit Rußland zum Frieden zu kommen; Doppelt merkwürdig nach all dem Gerede von dem polnischen Kulturdamm gegen den Bolschewismus. Da scheint wieder jemand dummes Zeug geredet zu haben.

Der vergeßliche Romeo.

Die im Gericht vorgelegte Photographie einer Leiter, welche gegen das Fenster ihres Schlafzimmers in Miami, Fla., stand, veranlaßte gestern eine auf Scheidung verklagte Frau in Newark, N. J., ihre Verteidigung fallen zu lassen.... Ihr Gatte erhielt hierauf die gesuchte Freiheit....

Der englische Schriftsteller E. J. Morel hat eine Broschüre erscheinen lassen, in welcher er die Frage erörtert: „Haben unsere Staatsmänner den Frieden geschaffen, für den unsere Soldaten gekämpft haben?" Darin stehen folgende Sätze: „Die alten Männer, die diesen Frieden schufen, möchten der kommenden Generation die Bürde ihres schamlosen Hasses, ihrer bösartigen Leidenschaften, ihrer verächtlichen Selbstsucht aufladen. Sie wollen den Enkeln ihre wahnsinnige Feindschaft und ihre häßliche Botschaft als Erbe hinterlassen. Wir müssen dieses Erbe zurückweisen. Wir müssen die Jugend vor ihren von Beute rauchenden Händen retten."

„Der Gipfel der Ungerechtigkeit ist, gerecht zu scheinen, ohne es zu sein".

Plato, weiland Professor der Wahrheit in Athen (Republik, 2. Buch.)

Nicht alle Träume sind Schäume.

Wir haben geträumt, lange geträumt, aber wir sind endlich erwacht! Wir träumten, daß Präsident Wilson vor fünf Monaten erkrankt sei, und daß sein Sekretär Tumulty, sein Leibarzt, Vizeadmiral Dr. Grayson, sowie alle übrigen hinzugezogenen Aerzte über die Natur seiner Krankheit absolutes Stillschweigen beobachteten, und es ablehnten, dem großen Publikum, dem Kongreß und der Presse irgendwelchen Aufschluß über deren Charakter zu geben. Nur ein paar Mal erschienen Dementis des umlaufenden Gerüchts, daß sich Blutklümpchen auf dem Gehirn des hohen Kranken festgesetzt und dieser durch deren Wirkung zum Teil gelähmt sei. Das bezügliche Schreiben eines Kongreßabgeordneten wurde damals von Dr. Grayson als eine jeglicher Grundlage entbehrende Mutmaßung bezeichnet. All dies haben wir natürlich nur geträumt. Jetzt aber sind wir aufgewacht, denn einer der den Präsidenten behandelnden Aerzte, Dr. W. Young, erklärt nunmehr, „daß von Anfang an keine Notwendigkeit zur Verheimlichung des Krankheitszustandes des Patienten vorlag, daß daher die ihn behandelnden Aerzte beschlossen, sich von Anfang an der größten Offenherzigkeit zu befleißigen. Denn der Präsident hätte nur unter Blutklümpchen auf dem Gehirn zu leiden gehabt, die seine teilweise Lähmung herbeiführten. Unglaublich, wie deutlich man mitunter „träumen" kann!

Teures Konzert.

Richard Strauß veranstaltete, wie die „Vossische Zeitung" aus Wien hört, dort im Januar ein Konzert, zu dem 510 Gäste zugelassen wurden, von denen jeder 500 Kronen Eintrittsgeld bezahlen mußte. Der Ertrag dieses Konzertes soll dem Bau des Festspielhauses in Salzburg dienen. Es gibt, scheints, doch noch Leute in Wien, die nicht wissen, wohin mit dem Geld.

Die Neutralen bestehen auf ihrer Neutralität, die Mächte bestehen auf ihrer Macht, die Entente besteht auf ihrem Militarismus, Navalismus, Geheimdiplomatie und Sonderallianzen... wozu braucht man dann einen Völkerbund?

Ein Opfer des „Leap Year".

Der in Milwaukee stationierte Rekrutierungs-Sergeant Emil Gruenwald hat bei seinem Kommando um Versetzung „soweit wie möglich" nachgesucht. Er erklärt, daß die Heiratsanerbieten Milwaukeer Frauen es ihm unmöglich machen, seine Berufspflichten zu erfüllen. — Sonn verstockter Junggeselle. Eine davon sollte ihm doch gut genug sein!

Britische Finanzleute sind entsetzt über die „Verschwendungssucht" der Amerikaner. Wollen, daß wir all unser Geld für England auf die hohe Kante legen!

Einstmals hab' ich ein Lied gewußt.

Von Emanuel Geibel.

Einstmals hab' ich ein Lied gewußt,
Einst in gold'nen Stunden
Sang ich's, da ich ein Kind noch war;
Aber mir ist's entschwunden.

Lieblich schwebte die Weise hin,
Weich wie Schwanengefieder:
Ach, wohl such' ich durch Feld und Wald,
Finde nimmer sie wieder.

Manchmal, mein' ich, es wogt ihr Laut
Ueber der Flur in den Winden,
Aber er ist verhallt im Nu,
Will ich ihn greifen und binden.

Oft auch, wenn ich bei Nacht endlich schlief,
Streift urplötzlich und leise
Ueber mein Herz mit Traumeshand
Die verlorene Weise.

Aber fahr' ich vom Kissen auf,
Kann ich mich nimmer besinnen:
Nur vom Auge noch fühl' ich sacht
Brennende Tränen rinnen.

Und doch mein' ich, fänd' ich den Klang:
All' die heimlichen Schmerzen
Könnt' ich wieder, wie einst als Kind,
Mir wegsingen vom Herzen. — —

Die deutsche Bühne.

„Kean" oder „Genie und Leidenschaft", Schauspiel in fünf Akten nach Dumas (Vater), von Ludwig Barney.

Alexandre Dumas (Vater), der geniale Enkel eines Kreolen und einer Negerin, war unermüdlich und unversiegbar als Erzähler und Dramatiker. Zweihundertsiebenundfünfzig Bände Romane, Memoiren und Reisen; fünfundzwanzig Bände Theater. Darunter „Kean", ein Schauspiel, das er, neben vielen anderen, im Jahre 1832 schrieb. Dumas hat mehr Sinn für die Bühne und Instinkt für die wirkungsvolle Kombination der Szene als alle Romantiker vor und nach ihm. Seine historischen Dramen sind Modelle kluger Kürzung. Wo er frei erfindet, erreicht er die Höhe technischer Raffinesse. Er hat ausgeprägtes Streben nach energischer Handlung. Man spricht wenig, handelt viel. Die Situationen sind bei ihm wohl getürmt; die Intriguen kreuzen sich schnell, die Effekte jagen. Keine Charaktere! Elementare Leidenschaften ohne Nüance, banal oft in der Aeußerung, aber Untiere an Heftigkeit und Wucht. Wenn Lokalfarbe und Rhetorik es zugeben, stürzt seine Handlung lawinenhaft, mit brutaler Strenge ihrer Entwirrung entgegen. So urteilt der Franzose über Dumas' Dramen und so auch über „Kean", das Ludwig Barney, in den achtziger Jahren Direktor des Berliner Theaters, neu bearbeitete.

Offenbar lag Dumas weniger an der Darstellung verzehrender Leidenschaft, als an der Verwertung der pikantesten Episoden aus dem Leben des „Odysseus der englischen Bühne". Kean wurde im Verbrecherwinkel Londons als natürliches Kind geboren. Von seiner Mutter früh verlassen, entläuft er der Schule und wird Schiffsjunge. Indeß, Arbeit behagt ihm nicht. Er stellt sich taub und lahm und wird nach London zurückgeschickt. Dort entkommt er seinem Onkel, tanzt, spielt Akrobat, Zauberkünstler, Boxer. Man legt ihm ein Halsband um: „This belongs to Lisle Str. 9." Kean bedeckt es mit einem Halstuch und läuft so lange fort, bis man sich freut, ihn los zu sein. Zum Jüngling erwachsen, blaß, mit schwarzem Haar und fatalen, stechenden Augen, spielt er fünfte Rollen im Haymarket Theatre, streift tagelang durch Wald und Feld, über seine Charaktere zu sinnen, verheiratet sich, hungert in Dachkammern und Erdgeschossen, lebt von Brot, Wasser und Hoffnungen, rauft wo er kann und trinkt was sich bietet. Man verkennt sein Talent, pfeift ihn aus und er brüllt in die Menge: „Ungezogene Hunde, bleibt! Rieset Ihr jetzt alle „Verzeihung", so wäre die richtige Anwendung dieses Wortes das einzige Zeichen von Intelligenz, das Ihr jemals geben werdet! Und nun packt Euch!" Aber er wird entdeckt. Byron jubelt ihm zu.

Er wird reich. Die höchste Aristokratie Englands sucht seine Gesellschaft. Es verläßt ihn nicht die kluge Ueberzeugung, ein Vieh zu sein, „das man anstarrt", eine Zitrone, die man umherreicht, ausdrückt und fortwirft. Triumph über Triumph. London rast. Sein Erscheinen in New York (1820) wird ein nationales Ereignis und nach wenigen Jahren, beim zweiten Erscheinen — sitzen 20 Leute im Zuschauerraum. Warum? Moralische Entrüstung über eine Liebesgeschichte. In Boston füllen geschickte Manager das Haus. Aber die Tugend siegt, es kommt fast zu einer förmlichen Steinigung. Mit Mühe schützt ihn die Polizei vor dem „Scarlet Letter". Da geht er als gebrochener Mann unter die Wilden und wird von den Huron-Indianer zum Häuptling gekrönt. Noch einmal spielt er in London: Othello; sein brühmter Sohn, Charles ist Jago. Mit den Worten: „Ich sterbe; sprich für mich", sinkt er in die Arme seines Gegenspielers und Erben und London jubelt ihm wieder zu, lauter als je.

„Ein brennender Mensch, herrlicher Schauspieler, unersättlicher Trinker, unbezähmbarer Rebell, ein Napoleon der Bühne", so nannten ihn die besten seiner Zeit. Diesen Charakter plausibel zu verkörpern ist bisher wenigen gelungen.

Die Vorstellung war ein großer Erfolg, das Haus bis auf den letzten Platz ausverkauft. Herrn Jürgens belohnte bei jedem Aktschluß harter, langer Applaus. Im Anfang verhinderte die stürmische Begrüßung einige Sekunden sein Spiel. Die reiche Fülle von Ehrenspenden bedeckte einen Tisch. Sein Spiel war verständlich und gut; ausgezeichnet seine Uebergänge aus dem Toben des übermüdeten Neurasthenikers in die gutmütige Herzlichkeit des wackeren Menschen. Hamlets Monolog sprach er mit außergewöhnlich kluger Auffassung. Richard Leusch war ein vorzüglicher Prinz von Wales; liebenswürdig, zynisch, überlegen und großmütig. Curt Benisch, ein lachender „Cocu", genau so wie ihn die Franzosen malen und lieben. Helene Koch als Helena, Jose Danner als der Schleicher, Lord Melville, James Brückner als Lord Hamptoncourt, Frl. Janssen als Anna Danby, Willy Diedrich als Souffleur, Henry Schubert als Konstabler und Herr Haussig als John Cooks mit den zwei Vergißmeinnichtaugen, gaben ihr Bestes. Vielleicht erheischt der gute Erfolg eine Wiederholung des Stückes.

P. H.

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Von Hermann Jockisch.

Twentieth Century News Features.

Berlin, im Januar 1920.

Die Welt ist warenhungrig. Das ist ein Satz, den alle Volkswirtschaftler, alle Kaufleute, alle Fabrikanten, kurz alle, die sich auf den Weltmarkt verstehen, immer und immer wiederholen, und den sie von rechts wegen immer wieder unterstreichen. Nun wäre ja natürlich mit der bloßen Hervorhebung einer anerkannten Tatsache keinem Menschen in irgendwie wesentlicher Weise gedient; die Hauptsache bleibt doch, daß die Erkenntnis in die Tat umgemünzt wird. Der Geheime Kommerzienrat Felix Deutsch hat neulich als eine Art Neujahrsbotschaft in der Wiener Neuen Freien Presse einen spaltenlangen Artikel über die kommende Zeit veröffentlicht, in dem er auf den Warenhunger und das stürmische Verlangen nach industriellen Erzeugnissen hinweist. Er sagt in Betrachtung der Zukunftsaussichten der deutschen Industrie wörtlich: „Wir müssen uns vor Augen halten, daß fünf Jahre hindurch in den wichtigsten Ländern überhaupt keine produktive Arbeit geleistet worden ist, daß der Krieg Wertvernichtungen, die sich nur in schwindelerregenden Ziffern ausdrücken lassen, zur Folge gehabt hat, und daß alle Vorräte und Reserven aufgebraucht sind, ziehen wir ferner die Wirkung des verkürzten Arbeitstages auf die Produktionsmenge in Betracht, so begreifen wir, daß heute schon in der ganzen Welt ein Warenhunger besteht, der auch nicht annähernd zu befriedigen ist. Man kann sich danach vorstellen, wie es in der ganzen Welt aussehen wird, wenn mit dem Wiederaufbau von Belgien, Frankreich, Italien, dem Osten und Rußland begonnen werden muß. Ich glaube nicht zu übertreiben, wenn ich behaupte, daß auf Jahrzehnte hinaus das stürmische Verlangen nach industriellen Fabriken die Signatur geben und die einzige Frage und Sorge der Welt nicht mehr „Verkauf", sondern allein „Produktion" sein wird. Der Verkäufer wird nicht mehr anzubieten brauchen, der Käufer nicht mehr mit allen Künsten und Feinheiten der Werbearbeit umgarnt werden müssen. Geschäftliche Tüchtigkeit wird nicht mehr an der Menge der verkauften Ware gemessen werden, sondern der wird belobt und ausgezeichnet werden, der von den etwa verfügbaren Waren etwas mit nachhause bringt. Vielleicht erleben wir es noch, daß man sich nach Maschinen und Motoren genau so „anstellt" wie nach Butter oder Opernkarten. Auch die Konkurrenz zwischen den Industrien der einzelnen Länder wird ihren bisherigen Charakter als Kampf aller gegen alle verlieren müssen. An Stelle des Kampfes werden Vereinbarungen treten müssen, jeder wird versuchen, sich die Arbeit des andern zu sichern, und aus der gemeinsamen Not wird ein Zusammenarbeiten der Völker entstehen müssen, die vor kurzem noch in blutigem Streite waren. Das wird das industrielle Getriebe der Welt kennzeichnen, und für diese Fragen werden sich die Industrieen aller Länder zusammenschließen müssen, weil sonst überall notwendigstes fehlen wird." Deutsch spricht dann noch weiter davon, wie der Notstand, in dem die Welt sich finden wird, nicht ohne die Hilfe der deutschen Industrie und Technik überwunden werden kann. Aber darum handelt es sich bei gegenwärtiger Betrachtung nicht, das ist selbstverständliche Voraussetzung.

Das Bemerkenswerte ist nämlich, daß ungefähr gleichzeitig mit diesen Auslassungen der Generalsekretär Dr. W. Borgias des Handels-Vertrags-Vereins in dem „Deutschen Außenhandel", dem Organ des genannten Vereins, einen Vorschlag entwickelt, der wunderbar einleuchtend erscheint, und der ganz von der gleichen Erkenntnis und den gleichen Voraussetzungen wie Deutsch ausgeht. Auch Borgias betont, daß die Vergangenheit eine Zeit der Ueberproduktion darstellte, daß die Ware den Markt und der Produzent den Abnehmer suchte. Demgegenüber herrscht heute allenthalben Unterproduktion, der Markt will Ware, und der Käufer kann nicht rasch genug den finden, der ihm verkaufen kann, nicht will. Und nun kommt die Hauptsache: Borgias erinnert daran, daß trotz dieser so gründlich veränderten Lage noch immer der Verkäufer seinen Preis nennt, was er doch heute eben garnicht nötig hat, und daß er nicht viel mehr den Kauflustigen bieten läßt. Der Vorschlag, den Borgias dann entwickelt, hat kein anderes Ziel, als die Schaffung eines Verhältnisses, das den ausländischen Käufer zwingt, den Preis anzugeben, den eine von ihm begehrte Ware wert ist. Er geht also ganz beträchtlich weiter als Deutsch, der sich mit Feststellungen begnügt, mit Feststellungen und Erkenntnissen, die Borgias teilt; er bietet aber gleich positive und greifbare Vorschläge und verlangt die Gründung von Offertenzentralen für das Ausland. Diese Hauptstellen wären selbstverständlich nach Branchen zu gliedern. Wird nun amtlich noch bekannt gemacht, daß lediglich Nachfragen berücksichtigt werden, denen der Einkäufer den Preis zufügt, so ist ohne weiteres ersichtlich, daß die Sache von selbst arbeiten muß, da anders der Kauflustige kaum Gelegenheit finden wird, sich mit einem Produzenten in Verbindung zu setzen, und da vor allem kein Hersteller ein Interesse dabei hat, mit unbekannten Zahlen zu rechnen, wenn ihm von anderer Seite klare Angebote gemacht werden. Der Zentrale soll, wie Borgias weiter ausführt, ein Urteil über die Angemessenheit des gebotenen Preises nicht zustehen; sie soll lediglich Vermittelungsinstitut sein und wenn der Preis angegeben ist, das Angebot durch Vermittelung der Branchenvereine an die Firmen weiterleiten, die an Auslandlieferungen interessiert sind. Bei der dann später erfolgenden Ausfuhr der Ware wäre von der Lieferungsfirma der Nachweis zu erbringen, daß der Auftrag mit Preisangebot durch die Zentrale erfolgt ist. Damit wäre jede Sicherstellung gegeben, die überhaupt geleistet werden kann. Technisch würde ein solcher Nachweis ebenfalls nicht die mindesten Schwierigkeiten machen. Was aus dem Vorschlage werden wird, ist eine andere Sache, indessen wäre anzunehmen, daß die Exportfirmen sich mit der Reichswirtschaftsbehörde seinethalben in Verbindung setzen und dafür sorgen, daß der Plan weiter ausgesponnen und in die Wirklichkeit umgesetzt würde — sie hätten selber nur den allergrößten Vorteil davon.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen. Auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

A. G. — Auch Strickwolle kann in kleinen Quantitäten als Liebesgabe nach Deutschland geschickt werden, und es ist kein Zoll darauf zu entrichten. Ihre Frage, „welches wohl die beste Gesellschaft ist," ist uns unverständlich.

Logenbruder. — Es handelt sich wahrscheinlich nicht um eine Igel-, sondern um eine „Eagle"-Loge. Ehe wir Ihnen nähere Auskunft über sie geben können, müssen Sie uns mitteilen, zu welchem Orden sie gehört.

Otto G. — Den Namen des „Obersten der Wasserapostel" wollen Sie wissen? Wahrscheinlich meinen Sie den Beamten, welcher mit der Durchführung des Prohibitionsgesetzes in diesem Bezirk betraut ist. Er heißt A. V. Dalrymple.

Georg. — Ob Sie in New York Stellung als Steward auf einem Ozeandampfer erhalten werden, können wir Ihnen nicht sagen, weil wir nicht wissen, ob die Schiffsgesellschaften genügend Leute zur Verfügung haben oder nicht. Sie müssen eben bei diesen anfragen. Wenn Sie nicht aufs Geratewohl die recht kostspielige Reise nach dem Osten machen wollen, sollten Sie sich schriftlich melden.

P. St. — Die Geschäftsstelle des Chicagoer Kapitels des Amerikanischen Roten Kreuzes befindet sich Nr. 58 Ost Washington Str., das Bureau des Schwedischen Konsulats Nr. 108 S. La Salle Str.

Frau E. G. — Wie erst vorigen Dienstag an dieser Stelle dargelegt wurde, sind die Kinder im Staate Illinois bis zum 16. Jahre schulpflichtig, Sie müssen Ihre Tochter also zur Schule schicken.

N. O. — Das Goldzertifikat wird Ihnen in Berlin bereitwilligst eingewechselt werden.

H. T. — Wenn der amerikanische Konsul in Holland den Paß Ihrer Verwandten visiert, kann sie hierher kommen, es ist aber nicht anzunehmen, daß er dies tun wird.

A. K. — Ein Buch, mittelst dessen Sie sich in der englischen Sprache vervollkommnen und lernen können, einen englischen Brief zu schreiben, erhalten Sie bei A. Kroch & Co., Nr. 22 N. Michigan Ave., sowie bei Koelling & Klappenbach, Nr. 206 W. Randolph Str.

Emilie E. — Auf alte Kleider ist in Deutschland kein Zoll zu bezahlen. — Die „Sonntagpost" nach Deutschland zu schicken kostet $3.50 das Jahr.

Ph. J. — Wenn nicht besondere Gründe dagegen sprechen, können frühere österreichische Staatsangehörige sich jetzt einbürgern lassen. Das sog. erste Papier bleibt 7 Jahre giltig.

Aug. S. — Da, wie Sie sagen, Ihre Zähne in gutem Zustande sind, wird der üble Geruch wohl aus dem Magen kommen. Sie sollten also diesem Ihre Aufmerksamkeit zuwenden.

K. K. — Der Verzicht auf die Erbschaft muß vom jugoslawischen Konsul beglaubigt werden, da es in Chicago unseres Wissens aber noch keinen solcher gibt, werden Sie sich an den New Yorker wenden müssen. Schreiben Sie an diesen, er wird den Brief auch ohne nähere Adresse erhalten.

F. St. — Die Reise von Berlin nach Hamburg dauerte früher 3¼ Stunden, bei den jetzigen Verkehrsverhältnissen wird sie aber wohl beträchtlich länger währen. Der Fahrpreis wurde in letzter Zeit wiederholt erhöht, den genauen Betrag können wir Ihnen nicht angeben.

Carl Sch. — Das Nähgarn können Sie als Postpaket nach Deutschland schicken, wenn es sich um eine Liebesgabe handelt, ist kein Zoll darauf zu bezahlen. — Die Verordnung vom 15. November 1918 besagt, daß keine Wertpapiere aus Deutschland herausgeschickt werden dürfen. Der Brief wurde geöffnet, um festzustellen, ob keine solchen darin waren.

J. H., Chicago Heights. — Ihre in Jugoslawien weilende Frau kann mit den beiden Kindern jetzt hierher kommen. Sie muß sich von der dortigen Regierung einen Reisepaß verschaffen und ihn von dem dortigen amerikanischen Konsul beglaubigen lassen. — Ihr 1913 ausgestelltes „erstes Papier" ist dadurch, daß Sie sich bei Beginn des Krieges, 1914, beim österreichischen Konsul meldeten, wertlos geworden. — Der Postpaketverkehr nach Jugoslawien ist bisher noch nicht aufgenommen worden.

C. Th. M. — Vielleicht werden Sie auf eine Anfrage beim Justizministerium in Berlin erfahren, wohin sich der vor dem Kriege in Straßburg tätig gewesene Landgerichtsrat gewendet hat.

Frau H. B. — Es ist weder hier noch in Deutschland nötig, daß einem enterbten Kinde ein Dollar zugesprochen wird. Man tut es nur, um die Anfechtung des Testaments zu erschweren.

Augsburgerin. — Sie können Ihrer Schwester in Deutschland sowohl die Nüsse wie auch den Kleiderstoff schicken, ohne daß Zoll darauf zu bezahlen ist.

R. Sch. — Postpakete nach Deutschland dürfen nicht länger als 3½ Fuß sein, und der Umfang darf nicht mehr als 6 Fuß betragen.

H. F. — Auf Musikinstrumente ist hier ein Zoll von 35 Prozent des Wertes zu bezahlen. Ueber die Chicagoer Zitherklubs können Sie von Richard Würtz, 1923 Hudson Ave., genaue Auskunft erhalten.

N. K. G. — Der größte Teil des Komitats Torontal gehört jetzt zu Jugoslawien.

R. F. — Bezüglich der Abendkliniken müssen Sie bei den großen medizinischen Lehranstalten, Rush Medical College, medizinische Fakultät der Northwestern Universität usw., Erkundigungen einziehen.

L. M. — Das Komitat Csik ist Rumänien zuerkannt worden.

K. v. G. — Der Vertreter der russischen Sovietregierung in den Ver. Staaten ist L. Martens. Nähere Auskunft werden Sie erhalten, wenn Sie an „Soviet Russia", Nr. 110 W. 40. Str., Zimmer 304, New York City schreiben.

J. A. G. — Wenn die elektrischen Beleuchtungskörper in gutem Zustande sind, so liegt kein Grund vor, weshalb der städtische Inspektor sie herunterreißen sollte. Etwas ganz anderes ist es natürlich, wenn sie nicht den von der Stadt gestellten Anforderungen entsprechen.

O. R. M. — Da Sie krank und erwerbsunfähig sind und Ihr Sohn für Ihren Lebensunterhalt sorgt, ist sein Einkommen bis zu $2000 steuerfrei. Er sollte aber, um sich Unannehmlichkeiten zu ersparen, das Formular ausfüllen und die Steuerbeamten von dem Sachverhalt in Kenntnis setzen.

R. R. — Dem Gatten von Bertha Krupp, Herrn von Bohlen-Halbach, ist die Erlaubnis erteilt worden, sich Krupp von Bohlen-Halbach zu nennen.

Frau E. K. — Wenn Ihr Neffe den Reisepaß erhalten hat und dieser auch in der vorgeschriebenen Weise von einem amerikanischen Konsul visiert wurde, so steht seiner Einwanderung nichts im Wege, vorausgesetzt natürlich, daß er unbescholtenen Charakters ist und den verlangten Geldbetrag aufweisen kann. Sie sollten im hiesigen Einwanderungsbureau, Nr. 542 S. Dearborn Str., ein Formular ausfüllen, in welchem Sie sich für ihn verbürgen.

Jutta. — Es ist möglich, daß die am 28. Oktober hier abgeschickte Kiste sich auf dem Dampfer Kerwood befand, der am 13. November von New York abging, in der Nähe der englischen Küste auf eine Treibmine lief und dann unterging. Vielleicht können Sie von der Kerr Steamship Co., 327 S. La Salle Str., Chicago, zuverlässige Auskunft erhalten.

C. K. — Auf die Ihnen vorigen Dienstag erteilte Auskunft hin wird uns von verschiedenen Seiten mitgeteilt, daß die Stanley-Schreinerwerkzeuge von der Stanley Rule & Level Co., New Britain, Conn., hergestellt werden und in fast allen größeren Eisenwarengeschäften zu haben sind.

Paul B. — Der Dampfer „Liberty Glo" wurde in schwer beschädigtem Zustande auf Strand gesetzt; etwa die Hälfte der Ladung ist geborgen worden.

Ed. M. — Das sog. erste Papier können Sie ohne weiteres bekommen, wenn Sie beim Schreiber des Bundesgerichtes, des Kreisgerichts oder des Superiorgerichts vorsprechen. Daß Sie sich weigerten, in das Heer einzutreten, kann Ihnen später, wenn Sie um die Einbürgerung nachsuchen, zum Verhängnis werden. — Wenn Sie bestimmt wissen, daß Sie nicht steuerpflichtig sind, brauchen Sie auch das Formular nicht auszufüllen. — Alle, die bei der Volkszählung übersehen wurden, werden aufgefordert, sich unverzüglich bei John Gaynor, 11. Stockwerk des Countygebäudes, Telephon Franklin 3000, Census Bureau, zu melden.

John G. — Die letztere Auskunft gilt auch für Sie.

Marie S. — Es ist möglich, daß Ihre am 4. Oktober abgeschickte Kiste mit Liebesgaben mit dem Dampfer „Buttonwood" befördert wurde der am 24. Oktober von New York abging, sich aber zunächst nach Philadelphia wandte, dort des Streiks wegen bis zum 21. November liegen blieb und schließlich nötiger Reparaturen wegen einen englischen Hafen anlaufen mußte. Vielleicht werden Ihre Angehörigen die Sachen also doch noch erhalten.

K. K. T. — Das Beste wäre, wenn Sie sich vor Ihrer Abreise einbürgern ließen. Sind Sie überhaupt im Besitz des „ersten Papiers"? Da Sie Ihre Frau hier haben, auch Grundeigentum besitzen, ist mit ziemlicher Bestimmtheit anzunehmen, daß man Sie wieder in dieses Land hereinlassen wird, aber daß die Bundesregierung sich vorher dazu verpflichten wird, ist kaum anzunehmen. Sie müssen beim Schweizer Konsul um den Reisepaß nachsuchen und dann das Einkommensteueramt davon überzeugen, daß Sie steuerfrei sind. Es fragt sich, ob man Ihren Angaben Glauben schenken und nicht etwa annehmen wird, daß Sie sich um die Steuer drücken und dauernd in die alte Heimat zurückkehren wollen. Die Herren sind bekanntlich Deutschen gegenüber sehr mißtrauisch.

F. M. — Der Dampfer „Noordam" ist gestern in Rotterdam angelangt. — Auch auf neues Hemdenzeug braucht, wenn es sich um eine Liebesgabe handelt, kein Zoll bezahlt zu werden.

Georg M. — Sie müssen sich an den Marktmeister des Maxwell Str. Marktes wenden. Vielleicht wird Ihnen auch der Vorsteher des städtischen Aichamtes, Morris Eller, mit Rat und Tat zur Seite stehen. — Auf dem Bürgersteig Würste oder Fleisch zu verkaufen ist verboten. — Gewiß können lebendige Schweine aus den Viehhöfen herausgebracht werden es fragt sich nur, wohin Sie sie bringen wollen.— Noch warmes Fleisch eben geschlachteter Tiere wird man Ihnen nicht verkaufen.

Joseph S. — Der Orden der Owls umfaßt verschiedene Logen; wir können Ihnen keine nähere Auskunft über sie geben. — B. E. Zwiefka war Alderman der 16. Ward, ist aber schon seit zwei Jahren nicht mehr im Amte.

F. S. — Was Sie mit Slovaken-Rußland meinen, ist uns unverständlich. Sollten Sie am Ende Soviet-Rußland meinen?? Es besteht kein Postverkehr zwischen den Vereinigten Staaten und diesem.

Paul S. — Sie können sich von dem Schreiber des Gerichts, von dem Sie das „erste Papier" bekamen, gegen eine geringe Gebühr eine Abschrift davon machen lassen.

Frau M. F. — Es ist allerdings zu befürchten, daß Ihre am 20. November aufgegebenen Pakete mit dem Dampfer „Liberty Glo" befördert wurden. Falls Sie sie einschreiben ließen, können Sie sich durch das Postamt Gewißheit darüber verschaffen.

Stadtmissionär C. H. — Sobald der Postpaketverkehr mit Jugoslawien aufgenommen wird, werden Sie durch die „Abendpost" Kenntnis davon erhalten. Einstweilen können keine Postpakete nach jenem Lande geschickt werden.

Wm. B. — Auf die Empfehlung von Geschäftsleuten können wir uns im Briefkasten nicht einlassen. Wir haben Ihren Brief aber einem uns bekannten Maler überwiesen, der sich vielleicht mit Ihnen in Verbindung setzen wird.

Hugo R. — Die Erzählung klingt allerdings ungeheuerlich. Aber da sie durch die ganze reichsdeutsche Presse gegangen und von der Gegenseite bisher unseres Wissens nicht dementiert worden ist, mag doch etwas Wahres daran sein. Es geschieht heutzutage ja so manches, was man noch vor wenigen Jahren für ganz unmöglich gehalten hätte.

Fanny L. — Wenn Sie Ihre Angaben noch durch die Hinzufügung von Geburtsort und Geburtsdatum sowie womöglich seiner letzten Ihnen bekannten Adresse ergänzen wollen, werden wir Ihr Ersuchen an unseren Berliner Korespondenten weitergeben.

R. H. — In der Sonntagpost vom 25. Januar veröffentlichten wir Mittel zur Verhinderung des Schnarchens, worunter u. A. das Verschließen des Mundes durch eine lose Binde. Nun schreiben Sie aber, daß Sie den im Nebenzimmer schlafenden und während des Schlafes Holz sägenden Herrn nicht kennen, und Sie und wir stehen bezüglicher seiner wie die Mäuse da, die der Katze eine Schelle umhängen möchten. Was nützt das beste Rezept gegen das Schnarchen, wenn der Schnarcher sich dessen nicht bedienen will. Gesetzlich werden Sie kaum etwas gegen diese nächtliche Ruhestörung tun können. Sie haben unsere volle Sympathie; als einzigen Ausweg können wir Ihnen nur empfehlen, sich Wattebäuschchen in die Ohrlöcher zu stopfen. Das Radikalmittel Umziehen bleibt Ihnen ja immer noch.

Zu N. N. — Die Beschreibung des Beizens von Tabak geht weit über den Raum des Briefkastens hinaus. Falls Sie jedoch bei uns im Bureau vorsprechen, sind wir gern bereit, Ihnen Einsicht in die bezüglichen Anweisungen zu gewähren.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

F. Sch. — Sie können den Hausbesitzer und die Stadt auf Schadenersatz verklagen, aber nur, falls der Mann oder die Stadt genügend Zeit gehabt hatten, den Bürgersteig vom Eise zu reinigen. Sie müssen beweisen, daß der Hausbesitzer nachlässig gewesen ist.

O. M. — Sogenannte „gemeinrechtliche" Ehen sind in Illinois im Jahre 1905 abgeschafft worden. Einer Scheidung bedürfen Sie nur, wenn Sie vor jenem Jahre die „wilde" Ehe eingegangen sind.

C. O. — Wenn Ihre Frau vom Gericht für geisteskrank erklärt worden ist, so müssen Sie einen Vormund für sie ernennen lassen. Dieser kann dann bei Gericht eine Eingabe machen, worauf das Gericht Ihnen die Erlaubnis geben wird, das Haus zu verkaufen.

Opfer örtlicher Wirbelstürme.

Atlanta, Ga., 13. Febr. Bei einer Reihe kleiner örtlicher Wirbelstürme oder Tornados, welche gestern abend über einen Teil des States Georgia dahingingen, wurde eine ganze Anzahl Personen verletzt, und mindestens ein, ein 13jähriges Negermädchen, wurde getötet.

Später wurde noch eine Anzahl Umgekommener gemeldet; doch wurde kein Name genannt.

Die Wirbelstürme sollen Pfade von annähernd 400 Fuß Weite, und bis zu einer halben Meile Länge [illegible] den Boden gerissen haben.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Ueberzieher
zu einer grossen Ersparnis

Unsere regulären Preise für diese Ueberzieher waren äußerst niedrig. Die Herabsetzungen machen sie jetzt zu den großartigsten Werten, die je offeriert wurden.

Bei diesem

Räumungs-Verkauf

findet Ihr hier jetzt „Bonafide“-Preisherabsetzungen an einem der größten und besten Lager der Stadt von Ueberziehern, den besten, die der Markt bietet. Zu regulären Preisen waren dies die besten Werte, die erhältlich waren, aber zu den jetzigen Herabsetzungen ist dies für Euch die großartigste Gelegenheit, um Geld an Euren Ueberziehern zu sparen. Kauft jetzt für nächsten Winter.

24.50 29.75 34.75 39.75

Große Herabsetzungen
an unseren Kinderkleidern, Hosen, Ausstattungswaren und Hüten.

Laden offen Samstag abends bis 9 Uhr

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter [illegible]ter

Martin [illegible]off

im Alter von 70 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 16. Febr., morgens 9:30, vom Trauerhause, 2336 N. Maplewood Ave., Hochamt um 10 Uhr in der St. Aloysius-Kirche, Ecke Claremont und Le Moyne Str., von da mit Autos nach dem St. Joseph-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Hoff, geb. Guthaus, Gattin. **Rev. Wm. Hoff**, Hobart, Ind., **Louis J.**, **Fred H.**, **Martin J.**, **Lillian** und **Anna**, Kinder, nebst Verwandten.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren innigsten Dank für die herzliche Teilnahme bei dem Begräbnis unserer innigstgeliebten Gattin und Mutter

Anna Loeffler,

sowie für die schönen Blumenspenden und die schriftlichen wohlgemeinten Trostworte. Ebenfalls wünschen wir dem Herrn Pastor C. F. Weiße unseren herzlichsten Dank für die Trostesworte am Grabe der uns so teuren Toten auszusprechen.

Julius Loeffler und Familie. bofr

Danksagung.

Unseren innigsten Dank dem Damenchor Lyra, dem Gesangverein Almira und dem Goethe Männerchor für die herzliche Teilnahme beim Begräbnis von

Barbara Frank, geb. Mark.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Fred Frank, Gatte. **Herr und Frau N. Meyer**, Tochter und Schwiegersohn, nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

an unseren lieben Vater

Friedrich Ziemann,

gestorben vor zwei Jahren, am 13. Februar 1918.

Schlummere sanft, du guter Vater,
Der du uns hast so geliebt,
Du hast uns ja stets verziehen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Alle schweren, harten Stunden;
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht.
Vergessen werden wir dich nicht.
Ruhe sanft!

Gewidmet von **Sohn und Töchtern.**

Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir des Sterbetages unseres geliebten Sohnes und Bruders

Fred H. Birr,

welcher heute vor einem Jahre, am 13. Febr. 1919, von uns schied.

Heiße Tränen sind geflossen,
Als die Botschaft wurde laut,
Daß deine Augen sind geschlossen,
Die so freundlich stets geschaut.
Ach, in deinen schönsten Jahren
Nahm dich Gott schon von uns fort,
Nicht einmal ein Abschiedswort.
Schlafe wohl im Todesschlummer,
Denn wir senden unserem Kummer
Des Himmels Tröstung zu.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden **Eltern, Schwestern und Brüdern.**

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Tochter

Dorothea,

welche heute vor einem Jahre, am 13. Februar 1919, von uns geschieden ist.

Ein liebes, gutes Kinderherz
Ward uns zu früh begraben:
Wir fühlen es mit tiefem Schmerz,
Was wir verloren haben.
Sie war so edel, sanft und gut,
Die nun in kühler Erde ruht,
Geliebt,be beweint und unvergessen.
Wenn Liebe könnte Wunder tun,
Und Tränen Tote wecken,
Dann würde dich, geliebte Tochter,
Die Erde nicht bedecken.

Gewidmet von deinen dich liebenden Eltern: **Peter und Rosa Wolf**, nebst Geschwistern.

Zur Erinnerung.

an meinen geliebten Gatten und unseren lieben Vater

Johann Auer,

welcher heute vor einem Jahre, am 13. Febr. 1919, von uns geschieden ist.

Tretet still zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt, was ich gelitten habe,
Vergönnet mir die ewige Ruh'.
Süße Ruh' sei ewig dein,
Vergessen sollst du niemals sein.

Gewidmet von deiner tiefbetrübten **Gattin, nebst Kindern.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Nichte

Helen Bertha Klah

am 11. Februar im Alter von 20 Jahren gestorben ist. Trauerfeier am Samstag, den 4. Febr., 2 Uhr nachm., in der englischen luth. St. Peters-Kirche, Ecke Spaulding Ave. und Lemoyne Str., Beerdigung auf Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna und Albert Klah, 1627 Kimball Ave., Eltern. **Rob.**, Bruder. **Frau Robert Dielmann** und **Frau Fred Born**, Tanten. bofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Raymond Kater

im Alter von 5 Jahren, 6 Monaten und 4 Tagen in die himmlische Ruhe eingegangen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Febr., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1131 No. Ridgeway Ave., nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Bertha Kater, geb. Stoll, Eltern; nebst Verwandten. bofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Barbara Bohnen, geb. Thoennes,

Mutter der verstorb. Joseph und John Bohnen, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Febr., um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 467 W. 25. Place, nach der St. Antonius-Kirche, wo ein feierliches Requiem Hochamt stattfinden wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Bohnen, Gatte. **Mathias, Henry, Margaret, Barbara, Frau Charles F. Powers, Frau Otto W. Blank**, Kinder. **John, Helen, Henry, Stephen Blank**, Enkel. bofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen

Joseph Meßner

im Alter von 1 Jahr, 11 Mon. und 1 Tag gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 14. Febr., 11 Uhr vorm., vom Elternhause, 5215 S. Laflin Str., nach der St. Augustinus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Eltern:

George und Rose Meßner, geb. Hell. bofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Julius Veit

am Donnerstag, den 12. Febr. 1920, im Alter von 39 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Febr., nachm. 3 Uhr, von 1920 Spaulding Ave. nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Anna Heinze und Henry Veit, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Emilie Kersting,

früher 2656 N. Halsted Str. wohnhaft, am 11. Februar gestorben ist. Beerdigung am Samstag den 14. Febr., 2:30 nachm., von Waldners Kapelle, 2449 Lincoln Ave., nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Schmidt und Mathias Kersting, Söhne. **Frau Pauline Heller**, Schwester. bofr

Todesanzeige.

Sozialer Turnverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Turner

Julius Veit

gestorben ist. Die Bestattung findet statt am Samstag, den 14. Febr., nachm. 3 Uhr, von 1043 N. Spaulding Ave., nach dem Montrose-Krematorium. — Die Turner sind ersucht, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Schwester und Mutter

Kathrina Gille, geb. Foltrauer,

nach schwerem Leiden im Alter von 56 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Februar, um 1:30 nachm., von Leo M. Briesles Leichenkapelle, 3037 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anton Foltrauer, Bruder. **Katie Mirich, Betti Fridrich, Ellis Neumann, Anna Peinemann, Susie und Theresia Gille**, Töchter. **Frank Gille**, Sohn. **Charles Mirich, Jacob Fridrich, C. Neumann, Henry Peinemann**, Schwiegersöhne. **Marie Gille**, Schwiegertochter; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter, Tochter und Schwester

Clara Magdalena Hermesdorf, geb. Lesser,

am 12. Febr. 1920 im Alter von 32 Jahren nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Febr., nachm. 2 Uhr 30, vom Trauerhause, 5120 Grace Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amandus Hermesdorf, Gatte. **Bernice, Emmett und Alvin Hermesdorf**, Kinder. **Otto Lesser**, Vater. **Martha Kuhns, Bertha, Herrmann** und **Otto Lesser jr.**, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Charles Krueger,

Gatte der verstorb. **Caroline**, geb. Dorn, und Vater der verstorb. **Charles jr., Fred** und **Louis**, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Februar, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause seiner Tochter, 607 S. Hannah Ave., Forest Park, nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Frau Maria Schulz, Tochter. **William Krueger**, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Elsie Moeller

im Alter von 19 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 16. Febr., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, Montrose Ave., nahe Harlem Ave., Norwood Park nach der St. Johns-Kirche, Montrose und Milwaukee Ave., von da nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und Mary Moeller, geb. Kempke, Eltern. **Adella und Henrietta**, Schwestern. frsa

Todesanzeige.

Lincoln Rebekah Loge Nr. 762, J. O. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht vom Tode unserer lieben Schwester

Teral Thein.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Febr., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3343 Sheffield Ave., nach dem Memorial Park-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Cathrina Hankel, Obermeisterin. **Henrietta Kiederlen**, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Knoefler,

Gattin des verstorb. Charles Knoefler, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 16. Febr., 2 [illegible] nachm., vom Trauerhause, 1832 W. 21. Str., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Frau Emilie Helmer, Frau Ellie Mansfield, Louisa und Anna Knoefler, Töchter. **Ruth** und **Charles**, Enkelkin[illegible]. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn und Bruder

Arno Erwin Petersen

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 24 Jahren am 13. Februar entschlafen ist. — Leichenfeier vom Hause 1774 Winnemac Ave., Montag, den 16. Febr., um 2:30 nachm., nach dem Montrose-Krematorium. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jens M. Petersen und Amanda, geb. Urbach, Eltern. **Leona, Le Roy und Alvin**, Geschwister. frsa

Eingetroffen! Neu!

Berliner Woche, 1920, Heft 1 und 2, illustriert, Preis 15c.
Die Gartenlaube 1920, Heft 1 und 2. Preis per Heft 15c.
Neue deutsche Tageszeitungen: Berliner Vorwärts, Frankfurter, Kölnische, Danziger, Leipziger usw.; Preis der Nummer 10c; 12 verschiedene Nummern $1 portofrei.
Wiener interessante Blatt vom 22 Januar, 15c.
Neue interessante u. spannende Erzählungen, 10c per Band, 12 Bände für $1.00: Zwei Schwestern; Renate; Die Tänzerin; Fremd im Vaterhaus; Die rechte Wahl; In den Händen der Thugs; Um der Ehre willen und viele andere.
15c per Band, 12 Bände für $1.50: Gespenster, Buetzer; Genia; Die Liebe der Hannah; Verschollen und viele andere.
25c per Band, 12 Bände für $2.50: Das Leben; Das echte Gold; Opfer des Wissens; Die Vergeltung und viele andere.
35c per Band: Mathilde; Butenbrink: Eine Frau vom Lande; Seine Liebe und viele andere Kriminal- und Liebesgeschichten.
Import. Kalender für 1920 zu 25c, 35c, 40c, 60c
Deutsche Ostergruß-Karten, 6 Stück für 25c.

Koelling & Klappenbach
Chicagos deutsche Buchhandlung
206 W. RANDOLPH STRASSE.

Bush Temple Theater.

Dir. C. Seidemann.
Telephon........................ Superior 4819
Freitag, den 13. Februar:
„Das Stiftungsfest“.
Sonnabend, den 14. Febr., zum 40jährigen Bühnenjubiläum von Max Hanisch: „Wiener Blut“, mit Hertha v. Türk, Anna Berneck und Angelo Lippich.
Sonntag, den 15. Febr., Matinee 2:45 und abends 8:15; Dienstag, den 17., und Mittwoch, den 18. Febr., abends 8:15: Die letzten 4 Aufführungen — „Wiener Blut“.
Donnerstag, den 19. Febr., abends 8:15 — Benefizabend für Paula v. Jagemann: „Die Grille“.

Chicago Turngemeinde

Unsere Mitglieder und deren Freunde sind herzlich eingeladen zu dem am Freitag, den 13. Februar 1920, 8 Uhr abends, in unserer großen Halle stattfindenden Vortrag unseres

Kongreßabgeordneten
Fred A. Britten

Thema: „Meine persönlichen Eindrücke in Europa — Zustände, wie ich sie fand.“
Eintritt frei. Der Vorstand. fonfri

— Beruhigung. — Silberstein (zu seiner erzürnten Gattin): „Aber Sarah, reg' dich doch net so auf, wer lebe doch in d'r gemäßigten Zone!“

— Das Höchste. — „Ob der alte Geheimrat wirklich so zerstreut ist, wie man sich erzählt?“ — „Ja und ob! Der hat kürzlich sein eigenes Testament angefochten!“

— Eine weise Mutter. — Frau Schultze: „Ich hab' mich schon oft gewundert, daß Ihre Töchter immer so zeitig nach Hause kommen, wenn sie abends wo zu Besuch sind. Wie stellen Sie denn das an?“ — Frau Müller: „Sehr einfach: Wer zuletzt heimkommt, muß am nächsten Morgen Kaffee kochen!“

Den Manen Lincolns.

Lincoln Club bringt ihnen begeistert seine Huldigungen dar.

Treffliche Reden gehalten.

Das deutsche Lied! — Der Märtyrerpräsident als Vorkämpfer der Mäßigung und Versöhnung im Gegensatz zu den gegenwärtigen Machthabern.

Welche Stellung würde der Märtyrerpräsident Abraham Lincoln der heutigen Weltlage gegenüber eingenommen haben, von welchen Ideen würde er vor allem bei den Friedensverhandlungen beseelt gewesen sein? Diese Fragen wurden bei einem Festessen, welches der Lincoln Club anläßlich des Geburtstages seines Paten gestern abend veranstaltete, eingehend erörtert, und die Antwort lautete dahin, daß er den Geist der Versöhnung in sie hineingetragen u. seine ganze gewaltige Kraft aufgeboten hätte, um wirklich Frieden und Eintracht auf der ganzen Welt herzustellen. Ein Vertrag wie der Versailler, welcher nichts als grimmigen Haß hervorruft, welcher überall in der Welt schreckliche Not und grimmes Elend verursacht, wäre, hätte er seinen Einfluß aufbieten können, nicht möglich gewesen.

Es war eine erhebende, der Gelegenheit würdige Feier. So zahlreich hatten sich die Mitglieder mit ihren Damen und Bekannten eingefunden, daß der große Saal völlig gefüllt war. Wurden die Reden in der Landessprache gehalten, so erscholl dafür deutscher Gesang. Wie dereinst bei der Trauerfeier an der Bahre des Ermordeten, so ertönte auch hier das deutsche Lied und gab dem Ganzen seine Weihe.

Die Vorbereitungen, die in den Händen des **Herrn Fred Klein** lagen, waren mit Gewissenhaftigkeit und Umsicht getroffen worden. Ein Blick auf das Programm und die herrlichen Dekorationen des Festsaales mußten jeden hiervon überzeugen.

Nach einem von Pastor Rudolph John gesprochenen tief empfundenen Gebet ließ man sich die aufgetragenen Speisen trefflich munden. Das Orchester ließ prächtige Weisen ertönen und wechselte dabei von Zeit zu Zeit mit dem Chicago Singverein ab, welcher unter Führung seines Dirigenten Herrn Willhelm Boeppler erschienen war und eine Reihe seiner schönsten Lieder sang, nämlich Spohrs „Das Lied“, Rheinbergers „Wiegenlied“, Burleighs „Deep River“ und Weidts „Die Nachtigall“. Einen ganz besondern Genuß bereitete ein Damendoppelquartett den Festgästen mit Mendelsohns „Abschied vom Walde“ und dem Straußschen Donauwalzer. Lang anhaltender Applaus war der Lohn für diese köstlichen Gaben.

An der Bahre Lincolns.

Nach dem Essen begann der Redereigen, und es ergriff zunächst der Präsident des Klubs, Herr Ernst Krütgen, das Wort. Er wies darauf hin, daß der Klub sozusagen an der Bahre Lincolns gegründet wurde, indem die Sänger, welche den Manen des Dahingeschiedenen ihre Huldigung darbrachten, sich zu einem Verein, dem Germania Männerchor, der jetzt den Namen Lincoln Club führt, zusammenschlossen. „Von der Schaar dieser wackeren Reden“, sagte er, „ist noch einer am Leben, und wir haben die Freude, ihn heute abend bei uns zu sehen, nämlich Dr. Philipp Mathei, der hier an der Ehrentafel Platz genommen hat“. Dem so Geehrten wurde eine herzliche Begrüßung zu teil.

Als ersten Festredner stellte er Herrn Henry R. Rathbone vor, einen Sohn des Generalmajors Rathbone, und intimen Freundes Lincolns, welcher Augenzeuge von dessen Ermordung in einer Loge des Ford Theaters in der Bundeshauptstadt war.

Es war eine außergewöhnlich packende, von echt patriotischem Geiste getragene Rede, welche Herr Rathbone dann hielt. Er schilderte in bewegten Worten die Vorgänge, die sich kurz vor und nach dem Attentat abspielten, die allgemeine, aufrichtige Trauer, die die Nation und mit ihr die ganze Welt ergriff, sowie ihre Entrüstung, und bezeichnete Abraham Lincoln als den größten Mann des Landes und den bedeutsamsten Verfechter des Humanitätsgedankens.

„Abraham Lincoln hat die Sklavenketten, in denen Tausende schmachteten, zerrissen,“ sagte er, „und damit der wahren Menschlichkeit einen Dienst erwiesen, dem keine andere ähnerwiesen, dem keine andere ähnliche Errungenschaft an die Seite gestellt werden kann.“

Mit blendenden Farben zeichnete er ein Bild des Präsidenten, wie solches wohl kaum je zuvor bei einem ähnlichen Anlaß geschehen sein mag, und dieses Lebensbild des großen Sohnes der amerikanischen Nation und sein unentwegtes Eintreten für wahre Humanität, Gerechtigkeit, Friede und Menschenliebe, diente ihm zu einem Vergleich mit den jetzigen Lenkern der Geschicke der Menschheit.

Ihm war jeder Haß fremd.

„Abraham Lincoln erblickte in dem Krieg“, so führte er aus, nur ein Mittel zum Zwecke der Verteidigung und der Befreiung der Völker, doch nie und nimmer für Verwirklichung von Ehrgeizplänen, Eroberungsgelüsten und Mittel für den Austrag eines Hasses. Es war einer der schönsten Züge im Charakter des Märtyrerpräsidenten, daß ihm jeder Haß fremd war. Ihm galt das Glück der Völker als oberstes Ziel, und der Völkerfriede, Eintracht zwischen allen Menschen als die Aufgabe, an derer Lösung die Menschheit unter Hintansetzung persönlicher oder kleinlicher Interessen arbeiten müsse.“

An der Hand geschichtlicher Belege führte er vor Augen, wie nach Beendigung des Bruderkrieges zwischen den Nordstaaten und den Südstaaten Heißsporne wiederholt in ihn drängten, Rache an seinen Widersachern zu nehmen, oder die Strafe an ihnen zu vollziehen, doch er brachte alle mit einer abweisenden Gebärde und der kurzen Entgegnung zum Schweigen: „Der Streit ist ausgefochten, unser Feind ist bezwungen, wir nähren keinen Haß gegen ihn, sondern reichen ihm die Bruderhand, um in Freundschaft und Frieden fortan mit ihm zu leben.“

Wie anders wäre es!

Redner wies auf das entsetzliche Chaos hin, in das der soeben abgeschlossene Weltkrieg, die blutigste Fehde aller Zeiten, die Menschheit und die Welt gestürzt, und die Aussichtslosigkeit eines Völkerfriedens, so lange Lenker am Staatsruder sind, die wohl mit schönen Worten Weltfrieden, Völkerfreiheit, Gerechtigkeit predigen, doch nie einen Finger rührten, um dieses hohe Ziel zu erreichen. Er wies auf Europa hin, wo alles in Trümmern liegt, Not und Elend wüten und die Sieger den wehrlosen Besiegten vollends zu zerfleischen bestrebt sind. „Keine Spur von Menschenliebe, von Humanität, kein Wunsch nach Völkerfrieden, kein Gerechtigkeitssinn, nur blinder Haß und Eroberungssucht kennzeichnen die Weltlage von heutzutage. Wie weit anders wäre es bestellt, hätten wir einen Abraham Lincoln! Wir hätten dann einen wahren Weltfrieden, die Einigkeit der Völker wäre nicht eine bloße Chimäre, sondern Wirklichkeit; Not, Elend und Haß wären gebannt, und alle Welt lebte in Frieden.“

Der Beifall, der dem Redner gezollt wurde, war ein ebenso lauter wie aufrichtiger.

Der zweite und letzte Festredner war Herr Fred Britten, der Kongreßabgeordnete des neunten Bezirks. Er ist bekanntlich erst unlängst von einer sechs Monate langen Reise in Europa, vornehmlich Deutschland, heimgekehrt und schilderte seine gemachten Erfahrungen in frischer, überzeugender Weise. Es war eine Freude, seinen Worten zu lauschen. Hat er auch bereits wiederholt ausführlich über diese Reise gesprochen, so brachte er doch auch manches Neue, was seine Rede zu einer um so interessanteren machte. Er sprach ausführlich über die von den Briten in Amerika betriebene Propaganda, die vor nichts, aber auch gar nichts zurückschreckt, und sprach sich voll Lobes über das deutsche Volk, im Vergleich zu anderen Völkerschaften, aus. „Sie brauchen sich wahrlich nicht zu schämen, weil deutsches Blut in Ihren Adern fließt,“ rief er aus, „und es ist auch durchaus nicht nötig, daß Sie sich noch länger eines ängstlichen Schweigens befleißigen. Bieten Sie den Deutschenfeinden die Stirn, und sorgen Sie dafür, daß endlich die Wahrheit bekannt wird!“

Ein Vergleich gezogen.

Das französische Volk kam bei seinen Ausführungen sehr schlecht weg, nicht minder das englische, während er Deutschland als die Stätte wahrer Kultur, der Arbeitslust, des Fleißes, Ehrlichkeit, der Gerechtigkeit schilderte. „In Frankreich Luxus und Armut nebeneinander; wohin man seine Schritte auch wenden mag, Schmutz und Uebervorteilung, in England Aufdringlichkeit, Knebelung jedes Freiheitsgedankens, in Deutschland hingegen, trotz des Hungers und der allgemeinen Not, Friede, Ruhe, Freundlichkeit und die Abwesenheit jeglichen Gefühls des Hasses gegen die Ver. Staaten.“

Redner führte aus, wie England das Regiment in Deutschland und an dessen Grenzen führt, und legte dar, daß diese Anmaßung sich selbst gegen Amerikaner richtet. Zutritt zu Deutschland sei nur mit Genehmigung eines britischen Konsuls möglich, und die Belästigung innerhalb der deutschen Grenze durch britische Vertreter spotte jeder Beschreibung.

Er zersetzte den Friedensvertrag als das elendeste, gemeinste Dokument aller Zeiten und ging mit der jetzigen Administration scharf ins Gericht. „Deutschland kann die Friedensbedingungen nicht erfüllen', fuhr er fort, „das ist einfach unmöglich. Damit sie gemildert werden, müssen unbedingt Amerikaner den verschiedenen Kommissionen einverleibt werden. Wenn Sie auch nur eine Spur von dem Geiste Lincolns in sich haben, wenn sie statt Haß zu predigen für Versöhnung, für Liebe unter der ganzen Menschheit eintreten, dann, aber auch nur dann, kann der Not und dem Elend ein Ende gemacht werden.“

Mit der von allen Anwesenden gesungenen Nationalhymne fand die erhebende Feier ihren Abschluß.

In der Nordseite Turnhalle.

Fünf deutsche Vereine hatten es unternommen, in der Nordseite Turnhalle eine volkstümliche Lincolnfeier zu veranstalten, die gleichzeitig dem Hilfsfonds für die notleidenden deutschen und österreichischen Kinder zugute kommen sollte. Die Veranstaltung war daher ganz im Sinne des edlen Menschenfreundes Lincoln gedacht. Der Eintritt zur Feier war frei für alle, der Besuch hat aber den Erwartungen der Veranstalter, des Hilfsausschusses vom Unabhängigen deutschen Frauenklub, des Lake View Damenvereins, des Phönix Frauenvereins, des Columbia Damenvereins und der Gesellschaft Erholung, leider nicht entsprechen.

Abgesehen davon nahm der Abend einen schönen und würdigen Verlauf. Die Begrüßungsansprache hielt Frau Anna M. Schädler, Vorsitzende des genannten Hilfsausschusses, und Grüße von Bürgermeister Thompson übermittelte der Versammlung Hilfskorporationsanwalt Alfred O. Erickson, der auf den schönen doppelten Zweck des Abends hinwies. Dann führte die Tanzlehrerin Frl. Antoinette Ludwig eine Anzahl ihrer Schüler in einem Kinderballet vor, eine Darbietung, die den Anwesenden sehr gefiel und sie zu lebhaften Beifallskundgebungen veranlaßte. Nachdem die beliebte Sängerin Adelheid Wolterding und der blinde Pianist Karl Seehausen das Publikum mit künstlerischen Vorträgen erfreut hatten, hielt Anwalt Patrick O'Donnell die Gedächtnisrede auf Lincoln, den Menschenfreund, von dessen Idealen die derzeitige amerikanische Regierung sich soweit entfernt hat. Im Verlaufe seiner Ausführungen wendete der Redner sich gegen den Völkerbund und die Uebergriffe Englands und forderte für die Vereinigten Staaten eine auch im Geiste amerikanische Regierung.

Von Ada von Gersdorf gesungene Wiener Lieder versetzten die Zuhörer in die rechte Stimmung zum Anhören dessen, was Pastor G. A. Fandrey ihnen zu sagen hatte. Der Geistliche hat vor Kurzem das leidende Mitteleuropa besucht und schilderte in deutscher Sprache mit ergreifenden Worten die Eindrücke, die er empfangen hat. Zu den schmerzlichsten davon gehört die Not der armen, unterernährten Kinder in Deutschland und Oesterreich. Der Redner schloß mit der Mahnung, die Hilfe für jene unglücklichen Kleinen als heilige Pflicht zu betrachten und die Taschen zu öffnen.

Die Klavierbegleitung zu den Gesangsvorträgen hatte Frl. Minna A. Geier übernommen. Der Vorkehrungsausschuß bestand aus Hermann Meyer, Vorsitzer; den Damen P. F. Bock, B. Neuffer, Geisler, Goldberg, Greenheid, Hemann, Heß, Irion, Kraus, Louise Schmutz, Schmidt und Zoch, sowie den Herren W. H. Pusheck, Ferdinand Walther, M. A. Bontoux, G. F. Bock, Paul Kraemer und Adolph Gill.

Trinkt Kaffee

Wenn er Verdauung stört, werden ein paar Stuart's Dyspepsia Tablets prompte Heilung bewirken.

Unverdaulichkeit durch Kaffee verursacht ist genau dieselbe, welche durch irgend etwas anderes hervorgerufen wird. Wenn das Essen von Nahrungsstoffen und das Trinken von Kaffee Dyspepsie bewirkt, so benötigt ihr blos Stuart's Dyspepsia Tabletten, weil dieselben eine alkalische Wirkung haben — genau das, was der Magen zur Gesundheit braucht.

„Gewiß genieße ich meinen Kaffee gern! Ich bin auch nicht ängstlich, ihn zu trinken, denn ich habe eine Schachtel Stuart's Dyspepsia Tablets.“

Stuart's Dyspepsia Tabletten vermischt sich mit dem Essen, das Ihr einnehmt. Der Magen dreht und rührt die Speisen durch seine wurmartigen Bewegungen an den Magenwänden herum und die kräftigen Ingredienzen in diesen Tabletten beginnen augenblicklich die Nahrung zu verdauen, da sie mit dieser vermengt werden.

Der Gebrauch eines dieser Tabletten nach den Mahlzeiten korrigiert in sehr kurzer Zeit die Fehler bei der Verdauung und Ihr werdet Euch des Genusses Eures Kaffees und der Nahrung ohne die alten Verdauungsbeschwerden erfreuen.

Jede Apotheke führt Stuart's Dyspepsia Tabletten. Preis 50 Cts. mi,fr

Maskenball der Senefelder.

Wird [illegible] in der Lincoln Turnhalle stattfinden.

Von dem Wunsche beseelt, mitzuhelfen, um die gequälte Menschheit für die in Scherben gegangene Liga der Nationen, den Verlust der vierzehn Punkte und die aufgezwungene Prohibition angemessen zu entschädigen, hat der „Senefelder Liederkranz“ es unternommen, einen großen Maskenball in Szene zu setzen, der heute in der Lincoln Turnhalle stattfinden wird Bei dieser Gelegenheit wird die muntere Sängerschar den Beweis liefern, daß nichts in der Welt dazu angetan ist, ihr auf ewig die Freude am Leben zu verderben, und somit ist allen Gleichgesinnten zu empfehlen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen um nach langer Zeit wieder einmal ungezwungen lustig und fröhlich zu sein. Ein eifriges Komite, an dessen Spitze Ex-Fuchsmajor Wilhelm Sack steht, ist mit den Vorbereitungen für den Maskenball betraut und wird dafür Sorge tragen, daß gesunder Humor und echtdeutsche Gemütlichkeit zur Geltung kommen. An den zahlreichen Attraktionen, die in Aussicht stehen, werden sich die Aktiven des Lincoln Turnvereins und der sogenannte „Shirt Club“ der Senefelder beteiligen, so daß Ueberraschungen aller Art zu erwarten sind. Der Eintrittspreis beträgt 50 Cents die Person. Tickets sind bei allen Mitgliedern zu haben.

18th Annual Sale
Odds & Ends

Offen am Samstag abend bis 9 Uhr

Beginnend morgen

um 8:30 Uhr vormittags, fangen wir mit unserem 18. jährlichen Verkauf von Odds und Ends und jede Odd-Partie von Anzügen, Ueberziehern, Schuhen, Hemden, Strümpfen, Hosen, **alles muß verkauft werden**, um Platz zu machen für unsere täglich eintreffenden Frühjahrwaren. Die Werte dieses Jahr sind außerordentlich, wenn man die hohen Preise für Frühjahrartikel in Betracht zieht; Bargains wie diese werden schnell verkauft sein — wir empfehlen, frühzeitig zu kommen.

Blaue Serge Anzüge

Für Männer und junge Männer zu großen Ersparnissen für morgen

Wir haben mehrere vorzügliche Partien von blauen Sergeanzügen, die wir morgen zu Preisen zum Verkauf offerieren, die wirklich unter den heutigen Wholesalekosten stehen — wir haben alle Größen und eine gute Auswahl von Modellen — die Werte sind die größten, die Chicago seit vielen Monaten sah.

Partie 1—Blaue Sergeanzüge—konservative wie auch Modelle für junge Männer; reg. $30 und $35 Sorten, einzelne Partien—um zu räumen, morgen zu nur $21.50

Partie 2—Blaue Sergeanzüge—rein gefärbt, gute Qual. Serge; reg. $40, $42.50 und $47.50 Sorten — einzelne Partien, um zu räumen, morgen zu $31.50

Partie 3—Blaue Sergeanzüge; erste Qual. Serge, handgeschneid.; einige seidegefüttert, $50 bis $60 Sorten; morgen. $41.50

Odds und Ends — Männer-Anzüge und -Ueberzieher — Räumung

Ungefähr 48 einzelne Anzüge herabgesetzt auf $18.50.
Ungefähr 125 einzelne Anzüge herabgesetzt auf $23.75.
Ungefähr 85 einzelne Anzüge herabgesetzt auf $28.50.
Ungefähr 175 einzelne Anzüge herabgesetzt auf $33.75.
Ungefähr 60 einzelne Anzüge herabgesetzt auf $38.50.
Ungefähr 90 einzelne Anzüge herabgesetzt auf $43.50.
Ungefähr 35 einzelne Anzüge herabgesetzt auf $48.50.
Etwa 115 einzelne Ueberzieher reduziert auf $23.75.
Etwa 95 einzelne Ueberzieher reduziert auf $33.75.
Ungefähr 65 einzelne Ueberzieher herabgesetzt auf $43.75.

Odds und Ends
Männer- u. Damen- **Schuhe** Bedeutend herabgesetzt

Männer- und Damenschuhe—ganz Leder, erste Qualität und die besten Fassons dieser Saison, zur Hälfte und niedriger, morgen anfangend.
Gruppe 1—Damen- und Männerschuhe, Leder- und Tuchoberteile — Werte bis zu $10 — alle Größen, aber Einzelpartien — die Auswahl am Samstag zu $4.45
Gruppe 2 — Männer- und Damenschuhe, ungefähr 300 Paare; Samstag zu $5.85
Gruppe 3 — Männer- und Damenschuhe, ungefähr 465 Paare; Samstag zu $6.45
Gruppe 4 — Männer- und Damenschuhe, ungefähr 590 Paare; Samstag zu $7.85
Gruppe 5 — Männer- und Damenschuhe, ungefähr 285 Paare; Samstag zu $8.45
Gruppe 6 — Männer- und Damenschuhe, ungefähr 375 Paare; Samstag zu $9.85
Gruppe 7 — Männer- und Damenschuhe, ungefähr 185 Paare; Samstag zu $10.45

Um am Samstag zu räumen

Union-Suits für Männer, mittelschwer, die $2.50 Sorte (Seconds); speziell am Samstag zu $1.39
Union-Suits für Männer, Winterschwere, regul. $6.50 Sorte, erste Qualität, speziell am Samstag zu $4.75
Arbeitshemden für Männer, reguläre Icemen's und Teamsters $4.00 Sorte (Seconds), Samstag zu $1.85
Männersocken— reguläre 35c Qualität, am Samstag das Paar zu nur 21c

Blaue Serge Knabenanzüge

zu einer Ersparnis, die sich lohnt. Bringt morgen Euren Jungen hierher. Wir haben eine Anzahl von einzelnen Anzügen und Ueberziehern bedeutend herabgesetzt, können sie aber hier nicht anführen.
Blaue Serge Knabenanzüge, Alter 7 bis 17 Jahre— regul. $10 Qualität, morgen zu $6.45
Blaue Serge Knabenanzüge Alter 7 bis 17 Jahre, $15 Qualität, morgen zu $10.45
Blaue Serge Knabenanzüge Alter 7 bis 17, regul. $20.00 Qualität, morgen zu.......... $13.45

Männerhosen

Die größten Hosen-Werte in Chicago — beginnend morgen unser 18. jährlicher Verkauf von Hosen.
Männerhosen, $6.50 und $7.50 Werte — hier zu $4.75
Männerhosen, $8.50 und $9.50 Werte — hier zu $5.45
Männerhosen, $11 und $12.00 Werte— hier zu $6.75

„Das Heim guter Kleider“

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.
Einen Block westlich von Western Avenue.

Zum Newberry-Prozeß.

Zuchthauskandidat erhält Freiheit als Lohn für Stimmenfang.

Grand Rapids, Mich., 13. Febr. Als einen Hauptzeugen in dem Prozeß gegen Bundessenator Newberry und 134 Personen wegen ungesetzlicher Wahlbeeinflussung führte die Anklage gestern den früheren Stadtrat und Bürgermeister von Flint, Mich., William H. McKreighan, vor. Er war im August 1918 wegen räuberischen Ueberfalles zu 2 bis zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Richard B. Fletcher, Arbeitskommissär des Staates, so bekundete er, besuchte ihn zusammen mit seinem Gehilfen Fred Henry, dem Kampagneleiter Newberrys Paul King und Fred Gastater, einem Detroiter Stadtrat, — die Genannten sind alle angeklagt — und versprach ihm die Aufhebung des Urteils durch das Oberste Gericht, falls der Distrikt für Newberry „laufen“ würde. Anderenfalls werde er, Fletcher, dafür sorgen, daß das Urteil vollstreckt werde. Obwohl McKreighan kein Anhänger von Newberry war, wollte er sich „sicherstellen“. Der Distrikt stimmte für Newberry und die Verurteilung wurde aufgehoben.

Schmalz für die Wiener.

Kabeldepesche meldet, daß 42,000 Pfd. dort ankamen.

Herrn Julius Goldzier, dem Sekretär der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft, ist vom Oesterreichischen Roten Kreuz in Wien eine Kabeldepesche zugegangen, welche den Empfang von 42,000 Pfund Schweineschmalz dankend bestätigt. Bereits am 7. November vorigen Jahres zahlten die Deutsch-amerikanische Hilfe, die Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfsgesellschaft und die Oesterreich-Ungarische Hilfe gemeinsam der Firma Armour & Co. die Summe von $12,500, damit dafür Schmalz nach Wien und nach Budapest geschickt werde. Man erwartete damals, daß es den Notleidenden in ganz kurzer Zeit werde zugestellt werden können, da es ja nicht von hier aus abgeschickt sondern dem Lagerhaus in Antwerpen entnommen werden sollte, offenbar ist aus diesem oder jenem Grunde aber doch eine Verzögerung eingetreten, denn erst jetzt wird von Wien aus die Ankunft gemeldet. Aus Budapest aber hat man auch jetzt noch keine Nachricht erhalten.

MURINE FOR YOUR EYES

Ein gesundes, reinigendes, erfrischendes und heilendes Mittel — Murine gegen Röte, Wundheit, Granulation, Jucken und Brennen der Augen oder Augenlider; „2 Tropfen“ nach den „Movies“, Autofahren oder Golfspiel werden Euer Vertrauen gewinnen. Fragt in der Apotheke nach Murine, wenn Eure Augen Hilfe brauchen. Murine Eye Remedy Co., Chic. M-13

Our Basement
Boston Store
STATE, MADISON and DEARBORN STS.

Sensationelle Werte in Männer-Kleidern

Morgen offerieren wir in unserer Kleider-Abteilung Männer-Anzüge und Ueberzieher zu größeren Ersparnissen als jemals vorher —

$15.97

$19.97

$10.97

$9.93

Knaben-Mackinaws

$7.97

Cookies

29c

Frühjahrskleider für Mädchen

$1.93

$4 Männer-Schuhe zu $2.37

$2.37

Grape Fruit

6c

Kappen

89c

$1.98

Postnachrichten aus Mittel-Europa.

Kreuz u. Quer Von Ueberall her

Twentieth Century News Features.

Das vermißte Opfer der Sturmfahrt des Luftschiffes „Bodensee" vom 2. November v. J., ein Major Stuewer aus Staacken, ist jetzt aufgefunden worden. Er war von dem Luftschiff an einem Seil bis nach Gentheim mitgeschleift worden, wo er abstürzte und später als Unbekannter beerdigt wurde. Seine Personalien sind nunmehr durch Freunde einwandfrei festgestellt worden.

Durch acht schwere Brände in einer Nacht wurde die Ortschaft Goblitsch in Oberschlesien geschädigt. Als Brandstifterin wurde das erst 15 Jahre alte Kindermädchen Gertrud Wiesenthal festgenommen.

In Locarno hat König Ludwig III. von Bayern am 7. Januar sein 70. Lebensjahr vollendet. In der Theatinerkirche zu München fand aus diesem Anlaß ein Gottesdienst statt, an dem die Mitglieder der königlichen Familie, die früheren Hofbeamten usw. teilnahmen.

In voller Rüstigkeit hat der bekannte sozialistische Schriftsteller Eduard Bernstein seinen 70. Geburtstag feiern können. Bernstein hatte sich während des Krieges vorübergehend der Gruppe der unabhängigen Sozialdemokratie angeschlossen, kam aber nach der Revolution zur alten Partei zurück.

Wegen Herstellung verbotener Kuchenwaren und Ueberschreitung der Höchstpreise sind die verantwortlichen Leiter der weltbekannten Konditorei Josty in Berlin zu Geldstrafen von 2000 und 1000 Mark verurteilt worden.

Mit großer Kühnheit werden unter der deutschen Jugend in Frankfurt am Main die Werbungen für die Fremdenlegion auf dem dortigen Hauptbahnhof von französischen Agenten betrieben. Die bedauernswerten Opfer werden zunächst im französischen Abschnittskommando halbbetrunken gemacht und dann unter überaus verlockenden und verheißungsvollen Versprechungen nach einem französischen Truppenlager oder nach Mainz zum Abtransport nach Afrika gebracht.

Die französische Verwaltungsbehörde in Wiesbaden hat den dortigen Zeitungen es durch die Polizei verbieten lassen, irgendwelche Werbetätigkeit zu Gunsten der notleidenden Wiener Bevölkerung zu entwickeln.

Das Defizit der sächsischen Staatsbahnen betrug im eben verflossenen Jahr dreihundert Millionen Mark. Früher erbrachten diese Bahnen jährlich rund 60 Millionen Ueberschuß.

Von Massenaustritten aus der Landeskirche wird aus Hannover gemeldet, daß in sechs Tagen täglich gegen 800 Personen ihren Austritt aus der evangelischen Landeskirche erklärten. Es ist dabei im Gerichtsgebäude wiederholt zu wüsten Auftritten gekommen, sodaß einmal sogar die Sicherheitswehr zu Hilfe gerufen werden mußte. Die Austritte finden angeblich ihre Erklärung in einem Gerüchte, daß von Seiten der Dissidenten ausgesprengt worden sein soll, und das behauptet, nach den neuen Steuersätzen werde die Kirchensteuer auf 500% der Einkommensteuer festgesetzt werden. Indessen ist diese Behauptung zu töricht, als daß sie ernstlich als Motiv der Austritte angesehen werden kann.

In Berlin sind zweihundert Matrosen und Marinemannschaften von dem in Chile interniert gewesenen Kreuzer „Dresden" und dem Hilfskreuzer „Seeadler" eingetroffen.

Für 2 Millionen Mark ist die Kaiseryacht „Meteor" in den Besitz eines Berliner Syndikats von Sportleuten übergegangen. Der „Meteor" sowohl als auch die früher der Kaiserin gehörige Segelyacht „Iduna" werden bereits an den diesjährigen Wettfahrten teilnehmen.

Anläßlich der kommenden Leipziger Frühjahrsmesse findet auch zum erstenmale eine Rohstoffmesse statt, auf der Rohstoffe, Bodenerzeugnisse und Halbfabrikate eines jeden Landes ausgestellt werden sollen. Auch auf alle Versorgungsgebiete von Industrie und Gewerbe mit Roh-, Grund- und Betriebsstoffen, sowie Halbfabrikaten wird sich die Rohstoffmesse erstrecken. Sie wird auf die allgemeine Mustermesse vom 29. Februar bis 6. März und die technische Messe vom 14. bis 20. März verteilt werden.

In einer stark besuchten öffentlichen Bürgerversammlung in Ploen wurde nach einem Vortrag des Landrats Dr. Kiepert einhellig eine Entschließung angenommen, in der das Ministerium gebeten wird, der Umwandlung der nach dem Friedensvertrag aufzulösenden Ploener Kadettenanstalt in eine Erziehungsanstalt für begabte Kriegswaisen aller Stände zuzustimmen. Diese Umwandlung hätte den doppelten Vorteil, daß dann auch das Weiterbestehen des in ein Reformgymnasium umzuwandelnden Gymnasiums erfolgen würde.

Der Oberpräsident von Ostpreußen, Abgeordneter August Winnig, Sozialdemokrat, hat sein Mandat zur Nationalversammlung niedergelegt.

Die Thorner Reichsbank hat den Betrieb eingestellt, und das Inventar wird in den nächsten Tagen nach der Reichshauptstadt befördert.

Die gesamte Halle'sche Studentenschaft ist in den Streik eingetreten, weil ohne vorherige Ankündigung eine Erhöhung der Kolleggelder um 65 Prozent eingetreten ist. Der allgemeine Studentenausschuß hat durch Anschlag bekannt gegeben, daß die Kommilitonen die Zahlung der Kolleggelder bis auf weiteres einstellen sollen, da mit dem Ministerium für Volksbildung mittlerweile Verhandlungen angeknüpft worden sind.

In Wilhelmshaven erklärte sich bei einer Abstimmung die Mehrheit der Werftarbeiter für die Wiedereinführung der Akkordarbeit.

Am 4. Januar kam ein Sonderzug mit ehemaligen deutschen Kriegsgefangenen auf der Fahrt von Frankreich nach dem deutsch-polnischen Abstimmungsgebiet in Karlsruhe an. Etwa 40 Leute verließen hier den Zug und flüchteten. Sie wurden später nach dem Durchgangslager Tauberbischofsheim gebracht, wo sie erzählten, sich in Frankreich als Polen ausgegeben zu haben, um auf diese Weise nach der Heimat zu gelangen.

Im Patriarchenalter von 92 Jahren ist in Stuttgart der langjährige Präsident des Evangelischen Konsistoriums, Freiherr Wilhelm von Gemmingen, ein Schwager des Grafen Zeppelin verstorben. Des Entschlafenen besonderes Verdienst war die Erhaltung des kirchlichen Friedens innerhalb der evangelischen Kirche Württembergs. Von 1862 bis 1906 vertrat er die Ritterschaft des Landes in der zweiten Kammer, wo er stets im Sinne liberaler Reformen wirkte; so war auch die Verfassungsreserve von 1906 sein Werk.

Das Reichspostministerium hat gemeinschaftlich mit der Firma C. Lorenz, A.-G. auf einer Versuchsstrecke Berlin-Konstanz Versuche mit drahtloser Telephonie angestellt, deren Ergebnis durchaus zufriedenstellend war. Immerhin ist eine sofortige Einführung der drahtlosen Telephonie für die Allgemeinheit noch nicht angängig; es gilt vorher noch, verschiedene technische Einzelheiten durchzubilden.

Auf Grund eines Ersuchens des Bürgerausschusses hat sich der Luebecker Senat mit der Frage der Verstaatlichung des Theaters und des Orchesters des Vereins der Musikfreunde beschäftigt. Der Senat ist dabei zu einem ablehnenden Standpunkte gekommen, und zwar hauptsächlich aus finanziellen Gründen.

Im Alter von 68 Jahren ist in Berlin Joseph Josephi gestorben. Jahrelang hat er im Metropoltheater die hübschen Lieder zum Preise der Frauen und Mädchen, zum Preise der Reichshauptstadt und der Lebensfreude gesungen. Noch am Silvesterabend stand er auf der Bühne des Edentheaters, an dem er wirkte, seitdem es ihn einmal nach Wien gezogen hatte, seitdem er nach der Rückkehr von der Donaustadt dem Metropoltheater Lebewohl gesagt hatte. Gebürtig war der Entschlafene, der nur ein kurzes Krankenlager zu erdulden hatte, aus Krakau.

Der Reichsforschungsdampfer „Poseidon" hat den aus sechzig Zentnern bestehenden Fang seiner letzten Reise in Emden gelöscht und wird auf drei Wochen in die westliche Nordsee gehen, um Untersuchungen über den Fischbestand aufzunehmen.

Achtet auf Euer übriges Kleingeld

Der Dollar, den Ihr nicht ausgebt, ist's, der Euch vorwärts bringt.

Der Mann, der „ausgibt, wie er einnimmt", wird niemals anderes Eigentum besitzen, als seine persönlichen Effekten.

Der Weg zum Erfolg ist ein Sparkonto bei uns zu eröffnen. Spart regelmäßig, bis Ihr genug habt, um es in einem guten Unternehmen oder in guten Sicherheiten anzulegen.

Es ist ein besonderer Vorzug, ein Einleger bei einer starken Bank, wie der unsrigen, mit einem Kapital und Ueberschuß von $15,000,000, zu sein. $1,00 oder mehr bringen Euch auf den Weg des Gedeihens.

Kommt heute hierher.

Neue Bankstunden für Spareinlagen
Montags 10 vorm. bis 8 abends
Samstags 9 vorm. bis 8 abends

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Per Schub zurück.

Angeblicher Diamantenräuber und Umstürzler aus New York hier eingetroffen.

Der Staatsanwaltschaft ist es gelungen, zwei Männer aufzuspüren und festzunehmen, die dringend hier gewünscht werden. George Kenney, Staatsanwalt Hoynes Sekretär, traf mit Oscar Tywerowsky, einem Mitglied des Vollziehungsausschusses der kommunistischen Partei aus New York hier ein und Geheimpolizist Lahey brachte James Driscoll von New York zurück, wohin er flüchtete, nachdem er mit anderen angeblichen Revoluzzern in Anklagezustand versetzt worden war.

Driscoll steht im Verdacht, mit Walter Stevens, Martin Sikes und anderen an dem Diamantenraub beteiligt gewesen zu sein, der vor zwei Jahren im Geschäft von Heller, Rose & Co. im Marshall Field-Gebäude verübt wurde. Er wurde bald nach Verübung der Tat gegen $100,000 Bürgschaft freigelassen, ließ diese im Stich und wurde flüchtig. Seitdem wurde eifrig auf ihn gefahndet, bis es schließlich gelang, ihn dingfest zu machen. Er stellt die gegen ihn erhobene Anschuldigung in Abrede und behauptet, Stevens und Sikes, seine angeblichen Genossen, gar nicht zu kennen, sie nie gesehen zu haben. Die Staatsanwaltschaft ist anderer Ansicht. Sie behauptet, im Besitz von belastendem Beweismaterial zu sein.

Tywerowsky flüchtete, sobald Staatsanwalt Hoyne vor mehreren Wochen ein Kesseltreiben auf angebliche Umstürzler begann. Die in dieser Angelegenheit vor den Großgeschworenen begonnene Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen, sie wird, wie Staatsanwalt Hoyne sagt, wieder aufgenommen werden, sobald der Fall Enright, der bisher die Staatsanwaltschaft beschäftigte, ganz erledigt ist.

Der Sozialisten-Prozeß.

Anklage gegen suspendierte Assemblymitglieder wegen Verletzung des Spionagegesetzes.

Albany, N. Y., 13. Febr. Der Anwalt des gerichtlichen Assemblyausschusses, vor dem die suspendierten fünf sozialistischen Mitglieder prozessiert werden, veröffentlichte gestern eine Eingabe, in der sie beschuldigt werden, „sich durch ihre Versprechen und Reden gegen das Spionagegesetz vergangen zu haben."

Am Schlusse heißt es: „Die Rücksicht auf das Ansehen der Assembly als der repräsentativen Körperschaft des Staates verlangt, daß diese fünf Mitglieder von ihren Sitzen ausgeschlossen werden. Sie haben einen falschen Eid geleistet, um die Sitze zu erhalten, die sie als Gentlemen, Patrioten, loyale Bürger oder Assemblyleute nicht einnehmen können."

— Der letzte Trost für manches verkannte Genie bleibt schließlich die Anerkennung als Pumpgenie.

Leset die „Sonntagpost"

Ein Programm für Frauen.

Delegaten zum Stimmrechtlerinnenkonvent arbeiteten es aus.

In sechs Ausschüssen.

Können auch keine Hilfe gegen die hohen Kosten der Lebensführung finden, erklärt Frau C. C. Catt. — Jane Addams erläutert Ziele der Frauen.

Zwölf Stunden lang beschäftigten sich gestern die hervorragendsten Delegaten zum 51. Jahreskonvent der National Women Suffrage Association, der heute nachmittag eröffnet wird, mit den wichtigsten Fragen, die das Land beschäftigen, und suchten eine Lösung dafür zu finden. Das Resultat ihrer Beratungen wird dem Konvent unterbreitet und in ein Programm umgearbeitet werden, das den weiblichen Wählern des Landes als Richtschnur dienen soll, wenn sie künftig von dem ihnen verliehenen Stimmrecht Gebrauch machen. Ob die Frauen das gleiche Stimmrecht wie die Männer erhalten, hängt allerdings davon ab, ob noch weitere fünf Staaten den Frauenstimmrechtszusatz zur Bundesverfassung ratifizieren.

Ziele der Stimmrechtlerinnen.

Alle wichtigeren Fragen von der der hohen Lebensmittelpreise bis zu der des Verbots der Kinderarbeit und der Jugendfürsorge wurden in sechs Konferenzen erörtert, die den ganzen Tag andauerten. Jane Addams sprach sich darüber gestern abend am Schluß der Konferenz, die sich mit der Jugendfürsorge beschäftigte, wie folgt aus: „Bisher haben die Frauen ihre ganze Zeit darauf verwandt, das Stimmrecht zu erhalten. Jetzt, da ihnen das Stimmrecht nahezu gesichert ist, haben sie Zeit, von den ihnen verliehenen mannigfaltigen Fähigkeiten Gebrauch zu machen und über viele Dinge abzustimmen, über die bisher nie abgestimmt worden ist. Eine neue Wählerklasse tritt auf den Plan. Das bedeutet, daß der Gesetzgebung eine humanere Richtung gegeben wird. Jetzt, da die Frauen stimmen können, werden dem Publikum mehr Fragen als bisher unterbreitet werden."

Zu den wichtigsten Fragen, welche der Konvent zu lösen hat, gehört die, was der Verband in Zukunft zu tun gedenkt. Soll er aufgelöst werden? Soll er mit der neuen nationalen Liga weiblicher Wähler verschmolzen werden? Oder sollen beide Verbände verschmolzen werden und einen neuen Namen erhalten?

Keine Lösung für hohe Preise.

In einer der gestrigen Konferenzen beschäftigten sich die Frauen mit der Frage der hohen Kosten der Lebenshaltung. Daß sie ein Heilmittel nicht gefunden haben, gab Frau Carrie Chapman Catt, die Präsidentin des Verbands, zu. „Es ist seltsam," erklärte sie, „daß nach allen diesen Jahren, in denen so viel von Leistungsfähigkeit die Rede war, hier eine Frage auftaucht, die Jedermann verblüfft. Ueberall in der Welt ist es dasselbe. Keines der vorgeschlagenen Hilfsmittel verspricht wirkliche Hilfe. Wir müssen etwas tun. Selbst wenn es unrichtig ist, laßt uns handeln."

Walter L. Fisher, William B. Colver von der Bundeshandelskommission und Frau Florence Kelley geißelten die Großschlächter. Die Letztere erklärte, daß, wenn die Großschlächter das Geld, das sie darauf verwenden, das Publikum hinters Licht zu führen, sparen würden, die Konsumenten Lebensmittel zu normalen Preisen erhalten könnten.

Zieht sich vom Geschäft zurück! Robinson, von Sherman & Robinson

$48,000 Lager von hochfeinen Kleidungsstücken

Laden geschlossen

Zum Verkauf offeriert SAMSTAG, um 10 Uhr vorm., für 13 Tage

Die Ursache dieses großen Verkaufs

$14.95 $17.95 $23.35 $19.85 $24.85 $11.95 $19.85 $24.95 $29.45 $38.95 $2.95 $1.98 $3.49 $4.85 $5.95

Alle Aenderungen an Kleidern kostenfrei. — Seht nach dem Firmanamen, ehe Ihr hineingeht.

Sherman & Robinson
650 S. State Str., Gerade einen Block südlich von Harrison Str.
Kommt — Laßt Euch nicht durch die Entfernung davon abhalten, zu sparen. — Offen Abends und Sonntags bis mittags während des Verkaufs, um schnell Geld zu beschaffen. — Alle Cars transferieren bis vor die Tür.

Um wertvolles Land.

Besitzanspruch nach vielen Jahren geltend gemacht, aber abgewiesen.

Für verschollen erklärt.

Ernst T. Charages großer Nachlaß fällt der Familie zu. — Brachte angeblich die Geliebte ins Haus. — Kurzes Liebesglück ungleichen Paares.

Ein ungewöhnlicher Streitfall wurde heute von Richter Denis Sullivan im Superiorgericht entschieden. Der Tatbestand ist folgender: Im Juli 1900 hatten William R. Linn und Charles L. Raymond vom Nachlaß George M. Pullmans das ganze Land auf der Nordseite der Devon Ave., zwischen dem See und dem Broadway, zu $45,000 gekauft, durch Vermittlung des Grundeigentumsmaklers Edwin M. Clark. Dieser bewog dann seinen Jugend- und Studienfreund, den Rechtsanwalt James B. Muir, den Teil des Landes zwischen dem Geleise der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn und dem Broadway, bezw. Sheridan Road, zu $12,000 zu kaufen; Muir versprach ihm angeblich schriftlich einen Halbanteil an dem erworbenen Lande nach Abzug des Kaufpreises, der Zinsen auf das Kapital und aller Ausgaben, sobald Clark es verkaufen sollte. Inzwischen verwaltete dieser das Land, fand Pächter dafür u. s. w. Im September 1917 hatte Muir sein Geld nebst Zins und Zinseszins herausgewirtschaftet und er bot Clark, der immer dringender auf die Uebertragung des Halbanteils bestanden haben will, das Vorkaufrecht zu $135,000 an, bestreitet aber, daß er Clark je einen Halbanteil versprochen habe.

Clark verwies auf verschiedene andere Landspekulationen, die er für Muir und mit dessen Geld unter gleichen Bedingungen durchgeführt habe. Es kam zur Klage und nun meldeten sich Linn und Raymond. Diese behaupteten, daß Clark, als letzterer noch ihr Teilhaber war, jenes Land an Muir verkauft habe, ohne ihnen mitzuteilen, daß er ein Interesse daran haben werde. Daher sei der Handel als Betrug anzusehen und hinfällig. Sie forderten daher das Land zurück. Richter Sullivan hat diese Forderung nun heute abgewiesen, da sie nicht erwiesen und es unwahrscheinlich sei, daß Muir, ein alter erfahrener Anwalt, sich auf eine derartige Abmachung, die er als betrügerisch erkennen mußte, einlassen würde. Linn und Raymond haben Berufung angemeldet; über Clarks Forderung ist noch nicht entschieden worden. Das fragliche Land hat jetzt einen Wert von über $200,000, und es trägt Muir jährlich jetzt so viel Pacht ein, wie er überhaupt dafür bezahlt hat.

Der große Wahlkontest.

Bislang hat Richter Foell nur sechzig Stimmzettel im ersten Bezirk in Berwyn als von den Wahlbeamten ungehörig markiert für ungiltig erklärt. Dadurch verliert Scully 36 und sein republikanischer Mitbewerber um das Countyrichteramt Olson siebzehn Stimmen, Steuereinschätzer Sheridan 29 und sein Gegner Charles Ringer neunzehn Stimmen. Die Zählung dürfte lange Wochen dauern.

Verschollen.

Für verschollen erklärt wurde heute im Nachlaßgericht auf Antrag des Gatten, Charles Wanslow, des Vaters und der Geschwister Frau Klara Wanslow, geb. Gaedeke. Die Frau war im Jahre 1918 aus der Familienwohnung, 715 Nord Wood Str., spurlos verschwunden, und man hat nie etwas über ihren Verbleib erfahren. Ihre Schwester, Frau Marta Podlesak, 739 Nord St. Louis Ave., wurde vom Gericht als Verwalter des Nachlasses, einer Versicherung von $200, eingesetzt.

Ernst T. Clavages Nachlaß.

Der am 29. Januar verstorbene Herr Ernst T. Clavage hat laut des heute im Nachlaßgericht hinterlegten Testaments $215,000 in Fahrhabe und $7500 in Liegenschaften hinterlassen. Erben sind die Witwe, Florence, 3430 West Adams Str., und die beiden erwachsenen Kinder.

Neue Scheidungsklagen.

Josefine Schuler bezichtigt den Gatten, Walter, der sie am 27. November 1912 geheiratet hatte, während sie auf Arbeit fort war, seine Geliebte ins Haus gebracht und sich mit dieser vergangen zu haben. Frances Frank macht ihrem Fred, der sie vor vier Jahren in Crown Point geehelicht, Ehebruch mit Lucile Kelly und anderen Mädchen zum Vorwurf.

Oscar D. Lewis hat seine Mamie, die er am 26. Oktober 1890 in Champaign, Ill., geheiratet hatte, nach 26jähriger kinderloser Ehe angeblich ohne Grund verlassen.

Der achtzehnjährige Louis Tynus heiratete die um fünf Jahre ältere Klara Palmer am 25. Januar 1919; drei Wochen später holte seine Mama ihn heim, und heute hat sie die Umstoßung der Ehe beantragt.

Lida Mitchell hatte im letzten August William H. Schmidt geheiratet. Am 29. Dezember verließ sie ihn; sie macht ihm in der Klage Mißhandlungen zum Vorwurf.

Im letzten November hatten Louis und Ruth Barge in Muskogee, Okl., geheiratet. Am Mittwoch hat er sie verlassen; Ehebruch macht er ihr zum Vorwurf.

MOHAWK SHOE STORE

522 und 524 West North Avenue
Ecke Mohawk Str.

Sagt: Kauft jetzt

denn später werdet Ihr von 50% bis 100% mehr bezahlen für diese wirklichen Bargains in hochfeinen Schuhen, welche wir während dieses Monats offerieren.

Der nachstehende Artikel gibt Euch eine Idee von dem, was wir offerieren in Schuhen für Männer, Damen und Kinder.

Schuhe für Damen

Eine sehr feine Qualität von ganzledernen Damenschuhen, in allen Schattierungen, Schnür- und Knöpf-Fassons; Werte bis zu $8.00; speziell bei diesem Verkauf zu

$3.98

Dies ist der Laden wirklicher Bargains für die ganze Familie.

Deutschland und Oesterreich
Versand von Gaben aller Art.
Hamburg-Amerika Linie.
Koelling & Klappenbach
206 W. Randolph Str.
American Merchants Shipping & Forwarding Co.
147 4. Ave., New York, N. Y.
Hamburg-Amerika-Linie
Hamburg.
Johannes Heckmann Hamburg, Bremen
fb13frmomi*

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

— Ein Grund. — Einer, der eben zur Infanterie ausgemustert wurde, bat um Zuteilung zu einer anderen Truppe, weil er sich für die Infanterie absolut nicht eigne. Auf die Frage des Stabsarztes, was ihm denn fehle, sagt er: „Weil doch die Infanterie auf dem Marsche immerzu singt, und ich habe gar keine Stimme."

— Schul-Entschuldigungszettel. — Ich bescheinige, daß meine Tochter Emma wegen Kopfschmerzen die Weltgeschichte nicht gemacht hat.

— Ein Hartgesottener. — „Sie hatten wohl kein Glück in der Liebe?" — „Glücklicherweise nicht!"

A. Schlesinger
644 North Ave., Chicago, Ill.
VICTROLAS und Grafonolas

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

„Leset die Sonntagpost".

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

Geldüberweisungen nach Deutschland und allen Ländern der Welt
Deutsches Notariat.
Schiffskarten.
Verlangt unsere Raten
Ausland-Abteilung.
K. R. Beak & Company
196 N. Clark Straße,
Ecke Lake Straße.
Telephon Franklin 3210.
ja5*X

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4020.

L. KAUFMANN & CO.
Bank- und Schiffskarten-Geschäft,
114 N. La Salle St.
Ebenerdig, gegenüber der City Hall.
Telefon Franklin 5722
Filiale South Chicago
9156 Exchange Ave.
Offen Montags, Donnerstags und Samstags bis 8 Uhr abends. Andere Tage bis 6 Uhr. Sonntags von 9–5.
GELDSENDUNGEN per Post und Kabel unter Garantie nach Deutschland.
100 MARK $1.10
100 KRONEN DEUTSCH-OESTERREICH 0.40
100 KRONEN UNGARN 0.50
100 KRONEN CHECHOSLOVAKEI 1.00
100 KRONEN JUGOSLAVIA 0.95
100 FRANKEN ELSASS-LOTHRINGEN $7.50
100 FRANKEN SCHWEIZ $18
100 LEI SIEBENBÜRGEN UND BANAT 2.00
100 POLNISCHE KRONEN 0.80
GRÖSSERE BETRÄGE BEDEUTEND REDUZIERT

— Mamas Antwort. — Klein Tommie: „Papa, sage doch, was ist eigentlich die „Soziale Frage?" — Papa: „Die Soziale Frage", Kind? das ist, wenn die Papas alle in einem großen Saal zusammenkommen und so lange Bier trinken und Zigarren rauchen, bis sie alle durcheinander sprechen und der eine nicht mehr weiß, was der andere will."

Rasche, gewissenhafte und koulante Erledigung von
Geldauszahlungen
—nach—
Deutschland
und anderen Ländern durch unsere direkte Verbindung mit
DEUTSCHE BANK, BERLIN.
DRESDNER BANK, BERLIN.
WIENER BANKVEREIN, WIEN.
Ausstellung von Checks auf alle Plätze Europas
Eröffnung von zinstragenden Konten
bei unseren Korrespondenten oder anderen Banken.
Aufträge auf
Deutsche Staats- und Städteanleihen
sowie industrielle Wertpapiere entgegengenommen.
5% Deutsche Reichsanleihe, sofort lieferbar.
Man schreibe sofort wegen Preisen und anderer Einzelheiten.
Unsere Preise sind so niedrig, wie es unsere altbewährte Geschäftsführung erlaubt. Wir sind das älteste deutsche Bankhaus in Chicago.
Als sichere amerikanische Kapitalsanlage empfehlen wir
6 First Mortgage Real Estate Gold Bonds
7% First Preferred Shares
Kauf und Verkauf von Liberty Bonds zum Tageskurse.
Auswärts Wohnende wollen per Banktratte oder Postanweisung remittieren.
Rat in allen Geldsachen frei. Man wende sich an uns deutsch oder englisch — brieflich oder persönlich.
WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

Helft Euren Verwandten und Freunden in der alten Heimat. Bringt Eure getragenen Kleider und Schuhe nach der Globe Export und Import Co. Dieselbe schickt nach allen Ländern der Welt. Garantiert Ablieferung und versichert direkt von ihrer Chicago Office aus bis zum Bestimmungsort, zum vollen Wert. Keine Berechnung für Box und Verpacken.
GLOBE EXPORT AND IMPORT CO.
INCORPORATED
Telephon: Superior 3012
828 N. Clark Str. Nordseite Turnhalle.
South Chicago Office: 9210 Baltimore Ave. und 92. Straße.
Offices:—Chicago. New York. Cleveland.
ia9frsondi*

Deutschland
direkt
Erste und dritte Klasse Passage.
American Line
New York—Hamburg
Große Doppelschrauben-Dampfer
Mongolia . . . 25. Febr.
AMERICAN LINE
14 N. Dearborn Str., Chicago.
12ja.momifr*

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen
— nach —
Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.
Notariats-Kanzlei.
Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.
A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 359.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.
fb9*X

Senden Sie durch uns Ihre
Oster-Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakia, Jugoslavia, Ungarn, Poland, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.
19bz*X

Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.
fb12*X

Personen, welche wünschen nach
Deutschland
zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen
Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken
und alle notwendigen Dokumente zu besorgen die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.
Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel. Diversey 2567.
Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavien, Rumänien u. der Schweiz.
ba10*X

Liebesgaben!
nach Deutschland, Oesterreich, Polen (Oberschlesien, West-Preußen usw.), Tschecho-Slowakei.
Beste Waren. Prompte Erledigung.
Vollmilch in Pulverform, Eierpulver — ideal zum Versandt.
Griem & Meyer-Eigen
160 Nord La Salle Strasse
Telephon: Main 1295.
5. Tür nördlich von Randolph Str.
9fb,1wX

Leset die „Sonntagpost".

Mayor geißelt Schiffsverkauf.

Ist neuer Beweis für die Unterwürfigkeit Washingtons gegenüber England.

So erklärt Thompson.

Der Plan ist aber nur unbedeutend im Vergleich zu dem Plan, das ganze Land durch den Völkerbundvertrag an England auszuverkaufen.

• Als einen neuen Beweis der Unterwürfigkeit der demokratischen Regierung in Washington gegenüber Großbritannien geißelte gestern Mayor William Hale Thompson den vorgeschlagenen Verkauf der großen deutschen Dampfer, die in die Hände der Vereinigten Staaten gefallen sind, an die von England kontrollierte International Mercantile Marine Co., die dafür ganze $28,000,000 bezahlen will. Es sei ein neuer Beweis für die schwächliche Unterordnung amerikanischer Interessen unter englische Interessen, die als die Diplomatie der jetzigen Bundesverwaltung in Washington bezeichnet werde. Trotzdem der Vorschlag eine bittere Pille für ehrliche stolze Amerikaner sei, sei er doch verhältnismäßig unwichtig im Vergleich zu dem Versuch, das ganze Land durch den Völkerbundvertrag auszuverkaufen und ihm seine Souveränität zu rauben.

Thompsons Erklärung.

Mayor Thompsons Erklärung ist wie folgt:

„Der Vorschlag, die amerikanischen Schiffe, die früher wichtige Glieder der großen deutschen Handelsflotte gebildet haben, an Großbritannien zu verkaufen, liefert nur einen weiteren Beweis für die allgemeine Politik der jetzigen Bundesverwaltung. Amerikaner sind bei vielen Gelegenheiten erstaunt und beschämt gewesen, wenn unsere öffentlichen Beamten in verworfener Weise amerikanische Rechte und Vorteile an die herrschende Autokratie in England ausgeliefert haben.

„Wir haben uns lächerlich gemacht, als wir auf ihr Verlangen das Gesetz widerriefen, das für fremde Schiffe, die den Panamakanal benutzen, der mit amerikanischem Geld von Amerikanern erbaut worden ist, Kanalgebühren vorsah.

„Wer könnte die nachgiebige Willfährigkeit sogenannter amerikanischer Staatsmänner billigen, die sich die unverschämte Durchsuchung amerikanischer Schiffe von seiten einer Regierung gefallen ließen, die wir einst verhauen haben, weil sie dieselben Machenschaften versuchte?

„Der Vorschlag, jetzt das Sternenbanner einzuziehen und unserem stärksten Handelskonkurrenten den machtvollen Zuwachs zu unserer Handelsflotte, den diese mächtigen Schiffe bilden, zu überweisen, ist nur ein neuer Beweis für die gleichgültige Unterwürfigkeit gegenüber England, die von der jetzigen Bundesverwaltung als Diplomatie bezeichnet wird.

Amerikaner in Washington nötig.

„Trotzdem dieser Vorschlag für ehrliche stolze Amerikaner eine bittere Pille ist, ist er doch, in diesen Tagen der Engländerei, im rechten Licht besehen, verhältnismäßig unbedeutend im Vergleich zu dem kolossalen Kuhhandel, in dem versucht wird, das ganze Land durch den Völkerbundvertrag auszuverkaufen und uns unsere Souveränität zu nehmen.

„Wir brauchen Amerikaner in Washington."

Präsidentschafts-„Holz"!

Washington, 12. Febr. Michigan wird wahrscheinlich den Illinoiser Gouverneur Lowden für die republikanische Präsidentschaftsnomination unterstützen. Auch soll die Lowden-Bewegung in Minnesota großen Fortschritt machen.

Oklahoma City, 12. Febr. Auf der republikanischen Staatskonvention für Oklahoma wurde General Leonard Wood als Präsidentschaftskandidat geschlagen, da seine Freunde keine für ihn instruierte Delegation zum Chicagoer Nationalkonvent durchsetzen konnten.

Gainesville, Ga., 12. Febr. Der Staat Georgia wird, wie man versichert, bei der Vorwahl (20. April) für Herbert Hoover als demokratischen Bannerträger stimmen.

Portland, Oreg., 12. Febr. Der Name Hoover's als demokratischer Präsidentschaftsanwärter wird den Oregoner Stimmgebern unterbreitet werden; so verkündet der frühere Gouverneur Oswald West.

Aus Vereinskreisen.

In Anbetracht seiner Verdienste um den Badischen Unterstützungsverein der Südseite wurde dem ausscheidenden Präsidenten, dem Schneidermeister Anton Eble, Nr. 2210 Indiana Ave., seitens mehrerer Mitglieder durch Ueberreichung einer prachtvollen goldenen Taschenuhr eine freudige Ueberraschung bereitet. Herr Eble war tiefgerührt über die in so geschmackvolle Form gekleidete Anerkennung seiner als Präsident dem Verein treu geleisteten Dienste und dankte mit bewegten Worten.

Der Eichenstamm Krankenunterstützungsverein feiert am Samstag, dem 6. März, in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., sein 5. Stiftungsfest, verbunden mit Ball.

Die zahlreichen Freunde und Gönner des Vereins, die oft in seiner Mitte frohe Stunden verlebt haben, werden es sich wahrscheinlich nicht nehmen lassen, an diesem seinem Ehrenabend vollzählig zu erscheinen. Denn der rührige Vergnügungsausschuß macht außerordentliche Anstrengungen, um die bevorstehende Festlichkeit besonders glanzvoll zu gestalten. Er hat ein reichhaltiges Programm aufgestellt, unter Anderem auch die Mitwirkung der Schuhplattlervereine Edelweiß und D' Wildschützen gewonnen und für vorzügliche Musik, mancherlei Ueberraschungen und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt.

Anfang 7 Uhr abends. Eintrittskarten im Vorverkauf zu haben in Fleiners Halle, Lukas Kahr, Nr. 1637 Clybourn Ave., Josef Kollaritsch, Nr. 4430 Wentworth Ave. und bei allen Mitgliedern für 35 Cents; an der Kasse kosten sie 50 Cents.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kurieren, nehme man Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets) Es stillt den Husten, lindert das Kopfweh und vertreibt die Erkältung. Die Unterschrift von E. W. Grove (E.W.Grove) auf jeder Schachtel. 30c. 30c.
fb4,13,23

Ohne Glück und Stern.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

wirte vorzugehen, die die Mieten in unverschämter Weise in die Höhe schraubten.

„Vorgestern nachmittag", sagte er, „war Alderman Robert E. Mulcahy bei mir und ersuchte mich um meine Mitwirkung zur Bekämpfung dieser Sorte von Profitgrabschern. Ich willigte ein. Darauf wurde auf heute vormittag eine öffentliche Versammlung in der Stadthalle anberaumt. Inzwischen studierte ich gründlich die Lever-Akte und die Debatten über den Nachtrag zur Akte im Kongreß und stellte über jeden Zweifel erhaben fest, daß die Lever-Akte auf Mieten nur im District of Columbia anwendbar ist. Mir sind also die Hände gebunden; ich bin machtlos. Deshalb habe ich mich von meinem Assistenten Robert A. Milroy in der heutigen Versammlung, die ausgezeichnet besucht war, vertreten lassen. Herr Milroy hat unseren Standpunkt klargelegt, aber auch gleichzeitig in meinem Namen die Erklärung abgegeben, daß wir bei derartigen Gelegenheiten nach wie vor stets bereit sein würden, Hand in Hand mit dem Stadtrat oder seinen Ausschüssen zu arbeiten.

Arbeitet mit Hochdruck.

Die Binnensteuerbehörde arbeitet mit Hochdruck. Wie A. J. Glenicke, der Vorsteher der Einkommensteuerabteilung, heute der Presse mitteilte, sind schon 65,000 ausgefüllte Steuereinschätzungsformulare, also 35,000 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, zumeist begleitet von Checks über die fälligen Beträge eingelaufen. Insgesamt dürften die übersandten Beträge die Summe von $9,000,000 gegen 4,000,000 am selben Tage des Vorjahres, erreichen. „An Farmer, sagte Glenicke, haben wir schon 25,000 Formulare abgesandt, mehr sind unterwegs. Wir ersuchen die Empfänger, sich mit den Sachverständigen ihres Bezirks in Verbindung zu setzen, die Formulare auszufüllen und nebst den Checks über den womöglich vollen Betrag — jedes Formular erfordert einen Check — uns zu übermitteln. Auch die städtischen Steuerpflichtigen bitten wir dringend, ihre Steuerangelegenheit so schnell wie möglich zu erledigen und uns Arbeit und Mühe, sich aber unnötige Umstände zu ersparen."

Untersuchung eingeleitet.

F. W. Proctor, der Bundesdirektor der Kohlenverteilungskommission, hat angeblich eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit den angeblich anstößigen Machenschaften der Chicago Kohlenfahrergewerkschaft, die, wie behauptet wird, ohne genügenden Grund und aus eigener Machtvollkommenheit hier viele Kohlenfahrer in Acht und Bann getan und den Verschleiß mehrerer Kohlenhändler lahmgelegt hat.

Abschlägig beschieden.

Das Gesuch um Erteilung des Bürgerbriefs, das der Importeur von Meßgewändern u. s. w., Fred Kaumanns, an zuständiger Stelle gestellt hatte, und das, beanstandet, dem Richter Landis zur Entscheidung unterbreitet wurde, ist von diesem nach mehrtägiger Verhandlung gestern nachmittag abschlägig beschieden worden. Kaumanns hatte den Frevel begangen, während des Weltkrieges, ehe aber Amerika den Krieg an Deutschland erklärt hatte, auch die deutsche Flagge neben dem Sternenbanner zu hissen.

Gesunde Uebung.

Im Bundesgebäude gerieten heute vormittag gegen neun Uhr die Pumpen, die die Fahrstühle treiben, außer Ordnung, und die Folge war, daß nicht nur sämtliche Angestellte, sondern auch die Anwälte, die Bundesrichter, ja sogar die Angestellten des Wetteramts 2 bis 12 Stock die Treppen hinaufkraxeln mußten. Erst nach 10 Uhr war der Schaden ausgebessert worden, und der Fahrstuhlbetrieb konnte wieder aufgenommen werden.

Legt Berufung ein.

Die Chicago Motor Bus Co., welche die Omnibuslinien auf der Nordseite betreibt, hat heute, Nachrichten aus Springfield zufolge, beim Kreisgericht von Sangamon County Berufung gegen die Verfügung der staatlichen Nutzeinrichtungskommission eingelegt, die der Chicago Stage Co. das Recht gibt, Omnibuslinien auf der Südseite zu betreiben. In ihrer Verfügung wies die Kommission ein Gesuch der Chicado Motor Bus Co. um Genehmigung zum Betrieb von Omnibuslinien auf der Südseite ab.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Sein Vorhaben vereitelt.

Clarence Stebbins wollte seinem Leben ein Ende machen.

Die Aufmerksamkeit der Geheimpolizisten Seyferlich und Waters wurde heute morgen auf das befremdende Gebahren eines Mannes gelenkt, der am Strande in der Gegend des Lincoln Parks in ein Selbstgespräch vertieft war, die Bilanz zwischen „Soll und Haben" zog und anscheinend den Plan erwog, seinem Dasein in den Fluten ein Ende zu machen. Das Vorhaben wurde indessen nicht zur Ausführung gebracht. Die beiden Polizisten stürzten sich auf ihn, entnahmen seiner Rocktasche einen geladenen Revolver und veranlaßten seine Ueberführung in ein Irrenasyl, woselbst er seinen Namen mit Clarence Stebbins, 52 Jahre alt, Elektriker, in dem Logierhause Nr. 132 West Maple Str. wohnhaft, angab.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Berliner Unterhaltungsverein der Stadt Chicago wird am nächsten Samstag in Fleiners Halle, Nr. 1638 Nord Halsted Straße, seine Wintervergnügungen mit einem Maskenball zum Abschluß bringen. Der Festausschuß, bestehend aus Hermann Gravenhorst, 1. Präsident; G. Schulz, 2. Präsident; Joseph Zinck, Schatzmeister; A. Ludwig, Sekretär; Frl. Ida Schulz, Frau Ida Laun, Carl Stieg, Paul Sonnemann, Wilhelm Krause und John Kosmath, entwickelt schon jetzt eine fieberhafte Tätigkeit, um seinen Ruf als Veranstalter gemüt- und herzerfreuender Festlichkeiten zu befestigen. Er hat für mancherlei drollige Ueberraschungen, vorzügliche Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt und rechnet auf einen starken Besuch. Doch bittet er alle Gäste, wenn möglich im Maskenkostüm zu erscheinen, damit sie sich um Mitternacht an der großen Maskenpolonaise beteiligen können.

Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer 35 Cents.

Die Treue Schwester Loge 79 feiert am nächsten Samstag in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., ihr Silberjubiläum. Wer jemals bei dem Geburtstagskinde zu Gast war, weiß, daß man nirgends besser aufgehoben sein konnte. Denn niemand verstand es besser, als die liebenswürdigen Mitglieder der Loge, ihren Gästen den Aufenthalt in ihrem Kreise angenehm zu machen. Das bevorstehende Fest soll aber alle bisherigen Veranstaltungen in den Schatten stellen. Diese rühmliche Aufgabe hat sich der unter der Leitung der beliebten Präsidentin Frau Anna Anders stehende Festausschuß, bestehend aus den Damen Marie Lorz, Marg. Freese, Adolphine Peter, Marie Brausch, Lina Zons, Zäzilie Baade, Anna Winterhof, Louise Kotzebu, Mary Fottner, Marie Leas, Rosalie Ries, Clara Tipperreiter, Lina McDermott, Barbara Walter, Anna Guetzloff, Julia Jeschke und Rose Malike, gestellt. Weder Mühe noch Kosten wird er scheuen, um Außergewöhnliches an dem Ehrenabend der Loge zu leisten. Daß in erster Linie für erstklassige Musik und vorzügliche Speisen und Getränke gesorgt wurde, bedarf wohl kaum der Erwähnung. Alle Gönner und Freunde der Loge sind freundlichst eingeladen. Anfang 7:30 Uhr abends. Eintrittskarten 35 Cents.

Der Magdeburger Klub feiert am Samstag, dem 14. Februar, in der Alt-Heidelberghalle an Sedgwick und Blackhawk Str. sein mit einer „Valentine Party" verbundenes 18. Stiftungsfest. Das Geburtstagskind erfreut sich als Veranstalter genußreicher Festlichkeiten eines ausgezeichneten Rufs. Diesen zu befestigen, hat der mit den Vorbereitungen für die Geburtstagsfeier betraute Vergnügungsausschuß sich zur Aufgabe gemacht. Er hat ein vorzügliches Programm aufgestellt, für erstklassige Musik, mancherlei Ueberraschungen und ausgezeichnete Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer im Vorverkauf 30 Cents, an der Kasse 40 Cents.

In der Grand Crossing Turnhalle, Nr. 1021—25 Ost 75. Str., gibt der Mozart Männerchor am Samstag, dem 14. Februar, einen Preismaskenball, zu dem alle Freunde und Gönner der beliebten Sängerschar freundlichst eingeladen sind. Der mit den Vorbereitungen betraute Vergnügungsausschuß verbürgt sich dafür, daß sie sich prächtig amüsieren werden. Er hat für wertvolle Preise, vorzügliche Musik, mancherlei Ueberraschungen und gute Speisen und Getränke gesorgt.

Der Sozialistische Männerchor der Deutsch-Ungarn gibt am Sonntag, dem 15. Februar, in der Wicker Park Halle sein mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert. Da der Verein in Arbeiterkreisen als Veranstalter genußreicher Festlichkeiten sich eines ausgezeichneten Rufes erfreut, für das bevorstehende Konzert eifrig geprobt hat, um mit Glanz bestehen zu können, der rührige Festausschuß aber ein prächtiges Programm aufgestellt und für ausgezeichnete Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt hat, dürfte jeder Gast vollauf auf seine Rechnung kommen. Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer im Vorverkauf 35 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Der Martha Washington deutsche Frauenverein wird nächsten Montag in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., eine Bunco Party veranstalten. Der Vergnügungsausschuß rechnet auf zahlreichen Besuch. Er hat für hübsche Preise und Unterhaltung aller Art gesorgt und hofft, seinen Gästen einige vergnügte Stunden bereiten zu können.

Der Fastnachtsball, verbunden mit Kappenfest, des Gesangvereins Harmonie findet am kommenden Dienstag, abends punkt 8 Uhr, in der renovierten Lincoln Turnhalle statt. Ein verstärktes originelles Faschingsorchester wird Jung und Alt zum Tanz auffordern, auch die Sänger werden nichts unterlassen, um dem Prinzen Karneval durch Gesangsvorträge in vollem Maße zu huldigen. Der Eintritt beträgt, Kriegssteuer einbegriffen, 50 Cents die Person. Freunde und Gäste sind freundlichst eingeladen. Ein famoser Apfelmost wird nebst anderen Getränken angezapft werden. Die Vorbereitungen wurden vom bewährten Vergnügungskomite, bestehend aus den Herren Phil. Walger, Wm. Ziegler, Frank Link, L. Seifert und B. Knecht, in umsichtiger Weise getroffen. Spaß, Humor, Tanz wird das Fastnachtmotto der Harmonie sein.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

10 bis 11 Vorm.
Olivilo Seife,
Dutzend 85c,
Stück 7½c

Doppelte "S. & H" Grüne Stamps bis Mittag.
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. 2 STORES LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

10 bis 11 Vorm.
Waschbare Tile Tapeten — geeignet für die Küche und das Badezimmer, — die Rolle zu 12½c

½ Price Semi-Annual Clothing Sale

Der dritte Samstag unseres berühmten Verkaufs findet uns noch immer mit Ueberziehern und Anzügen zu denselben sensationellen Ersparnissen, die unseren Kleiderabteilungen die zwei vergangenen Samstage solch riesigen Zuspruch brachten.
Jeder Ueberzieher im Lager (ausgen. pelzgefütterte Ueberzieher) und alle uns. kleinen Partien von Anzügen für Männer und junge (ausgenommen solche in einfarbig blau und schwarz).
$20 Anzüge oder Ueberzieher für Männer, ½ Preis $10.00
$40 Anzüge oder Ueberzieher für Männer, ½ Preis $20.00
$25 Anzüge oder Ueberzieher für Männer, ½ Preis $12.50
$45 Anzüge oder Ueberzieher für Männer, ½ Preis $22.50
$30 Anzüge oder Ueberzieher für Männer, ½ Preis $15.00
$50 Anzüge oder Ueberzieher für Männer, ½ Preis $25.00
$35 Anzüge oder Ueberzieher für Männer, ½ Preis $17.50
$60 Anzüge oder Ueberzieher für Männer, ½ Preis $30.00

Fuji ChopSuey Sauce — direkte Importation; mittlere Größe, zu 15c
Bambussprossen — zur Herstellung von Chop Suey, die Büchse 29c
Bead Molasses, — der Jar verkauft zu 12½c
Swift's Silver Leaf Schmalz — in Ein-Pfund Kartons — 2 Pfund an einen Kunden, am Ladentisch, Pf. 26c

Thos. Webb's frisch gerösteter Kaffee, 3-Pfd.-Kanne zu $1.39
Wieboldt's Royal Brand frisch gerösteter Kaffee, Pfund 45c
Lea & Perrins Worcestershire Sauce — die Flasche zu 27c
Jell-O, Amerikas beliebtestes Dessert, assortierte Flavors, 3 Pakete für 35c
Moluska, das Clam Concentrate, macht eine delikate Brühe, Jar zu 49c
Club House reine Apfelbutter, Jar zu 33c
Kneipp Malz, der Ersatz für Kaffee — das Paket zu 18c
Goodrich Kocoanut Kreme Kustard — das Paket zu 19c
Energy, die modernen Waschtabletten — 3 Pakete für 33c
Rozane, präpariertes Kuchenmehl — das Paket zu 39c
Calumet, das Heim-Backpulver, die Pfundbüchse zu 27c
White Pearl Nudeln, Makaroni oder Spaghetti — 3 Pakete für 21c
Pet Brand evaporierte Milch, Büchse zu 14c
Dutch Brand Süßkorn — sehr zart, die Büchse zu 15c
New Century feine frühe Juni Erbsen — die Büchse zu 16c
Sniders New Proceß Bohnen und Speck, 3 Büchsen für 35c
Sniders reine Tomato-Suppe, morgen 3 Büchsen für 33c
Fancy Thompson gebleichte kernlose Rosinen, das Pfund 39c
Feine gedörrte Pfirsiche, Pfund 33c
Fancy Blue Rose Kopfreis, Pfund 18c
Imperial Mills präparierter Senf, 12½-Unzen-Jar zu 10c
Butter, feinste Elgin Creamery, von reinem, reichem Rahm gemacht, — das Pfund zu 65c
Rueb' White Pearl frisch gelegte Eier, das Dutzend zu 59c
Hoffmans Red Bar fancy Brick Käse — Pfund zu 35c
Good Taste Nut Margarine, frisch gemacht, Pfund zu 29c
Feine Cold Storage Eier — strikt candled, jedes Ei garantiert, Dutzend 49c
Swifts Premium Butterine — frisch gemacht, das Pfund zu 39c
Downeys Delight Oleomargarine, mit dem Buttergeschmack, Pfund 39c
Pride of Illinois feiner gekochter Schinken, aufgeschnitten, Pfund zu 59c
Hetzels berühmter Breakfast-Speck — das Pfund zu 33c
Beef Roast, knochenlos, gerollte Rippe, Pfund zu 25¾c und 28¾c
Native zarter Pot Roast, von Nr. 1 maisgefüttertem Beef geschnitten, das Pfund zu 18¾c
Feine kleine magere Pork-Loins, fein zum Braten, Pfund 29¾c
Veal Roast, kurze Keule oder Loin — das Pfund zu 28¾c
Home made Rump Corned Beef — das Pfund zu 17¾c
Hetzels berühmte Frankfurter Wurst — das Pfund zu 18½c
Von unseren eigenen Oefen — Pound Cake, gelb, weiß oder Marble — nußgefüllt — Pfund 38c
Sawyer Biscuit Co.'s Fig Bars, Bouquet Teas oder Sugar Wafers — zwei Pakete für 25c
McMahon Biscuit Co.'s N. & M. Walnuts oder Chocolate Puffs, Pfund 37c
Frisch gebackenes Brot, weißes, Roggen oder Pumpernickel, 2 Laibe für 18c
Smilax schneeweißes Sauerkraut — die Büchse zu 12½c
Florida süße Apfelsinen, gute Größe — das Dutzend zu 27c
Extra fancy Grapefruit, groß, Stück zu 5c

Räumung von Kinderkleidern
Große Auswahl von Chambray-, Crash- u. Ginghamkleidern für Kinder, Größen 6 bis 16, unvollständige Partien, gut gemacht, handbestickt, tucked und plaited, wurden ursprünglich bis $6.98 verkauft, Auswahl zu $3.33

Taffeta Kinderkleider, grün u. navy, angebr. Größ., 8—12 J., Glockenärmel, frilled um Kragen, $7.98
Kinderkleider, Plaid, Baumwolle, Chambray, Gingham, gebroch. Größen, solange Vorrat $1.89
Flannelette Babywindeln, 27×27 Zoll, extra fein. Stoff, Dtz. $2.75
Baby Buntings aus weißem Eiderdown, garniert mit weißem Soutache Braiding u. großen Perlmutterknöpfen, zu $3.98

Aufräumung von Kinder-Mänteln
zu sensationellen Ersparnissen
Seidenplüsch- und Silvertone Mäntel, sehr hübsche Modelle, Werte bis $35.00, zu $19
Pelzbesetzte Mäntel aus Polo Cloth und Sammet, $20 Werte, zu $11

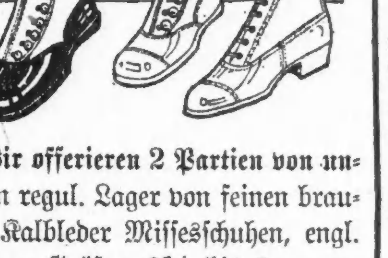
Broadcloth Mäntel für die Kleinen, Größen von 2 bis 6, Werte bis zu $18, bei diesem Verkauf zu $8
Große Partie Mäntel für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Werte bis zu $12, — morgen offeriert zu $5

„Theodora" Hüte

Wir machen Sie mit dem „Theodora" Hut für Kinder bekannt; fesch in Fasson u. ungewöhnl. reichhaltig in Farbenkombinationen. Der Hut, den die Mädchen bewundern u. wünschen, und genau die Hüte, welche die Mütter gern von ihren Töchtern getragen sehen.
Die Theodora Hüte zu $4.98
Beachten Sie unsere Kollektion von handgemachten Kinderhüten, aus weichem gewebtem Geflecht, Leder-Milans, Leghorn und Patent Milan— verkauft zu $2.98 bis zu $12
Milan Hanf Hutformen für Kinder, in allen Farben, zu $1.98

Bänder
Ganzseidenes Band, 5 und 6 Zoll breit, in gestreiften und in Plaids Mustern, helle u. dunkle Schattierungen, für Haarschleifen, reguläre 58c Werte, die Yard zu 48c

Kinder-Schuhe



Wir offerieren 2 Partien von unserem regul. Lager von feinen braunen Kalbleder Missesschuhen, engl. Leisten, Größen 8½ bis 2 — ungewöhnliche Werte zu $4.95 und $3.95
Feine Dreß Knöpfschuhe für Kinder, — aus Glanzleder, mit farbigen Oberteilen und gewendeten Sohlen, Größen v. 8½ bis 11 — $4.00 Schuhe, $2.95
Braune Kinderschuhe zum Knöpfen — auf Fußform-Leisten, sehr gute Ledersohlen und Absätze — bei diesem Verkauf offerieren wir das Paar zu $1.69

Für Ihren Knaben
Knaben-Anzüge, 7 bis 18 Jahr, in neuesten Moden — Norfolk Rock mit weiten, gefütterten Knicker Hosen. Aus besten, starken Cassimeres, in großer Auswahl von Farben, — Werte b. zu $13.50. — Samstag zu 9.99

2-Hosen Anzüge für Knaben, neue Fassons, eben angekomm., Stoffe wurden schon vor Monaten gekauft, zu Anzügen verarbeitet und aufbewahrt; jetzt zum Verkauf gebracht mit Anzügen von uns. regulären Lager, alle herabgesetzt auf $14.99

Knaben-Ueberzieher, Größen 3 bis 10 Jahre — viele kleine Partien und einzelne Röcke, Eure Auswahl von 280 Röcken, wert bis zu $22.50, zu nur $14.99
Mackinaw Röcke für Knaben, reiche, hübsche Plaids, Größ. 8—17 Jahre, regulär für $10.95 verkauft, verkauft zu $6.99
Corduroy Hosen für Knaben, 100 Dutzend — reguläres Thick Set oder Wide Wale, ganz speziell, zu $2.50
Die obigen Verkäufe für Samstag in beiden Läden

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Das Stiftungsfest."
Auditorium. — Al Jolson.
Blackstone. — „Clarence".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — Ziegfelds Follies.
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Hello Alexander".
Illinois. — „Dear Brutus".
Imperial. — „The House Without Children".
La Salle. — „Oh, My Dear".
Olympic. — „Civilian Clothes".
Powers'. — „Tiger! Tiger!"
Princeß. — „Betty, Be Good".
Studebaker. — „Look, Who's Here".
Victoria. — „The Common Law".
Woods. — „A Voice in the Dark".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzlitz... 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:

Apprentice Moulders und Coremakers; müssen zwischen 16 und 21 Jahre alt sein; guter Lohn und schnelle Beförderung. Dies ist eine gute Gelegenheit, ein gutzahlendes Handwerk zu erlernen. Nachzufragen:

Jas. A. Brady Foundry Co., 45. Str. und S. Western Ave. mo—fa

Verlangt: Männer, um an Drehbank in Maschinenwerkstatt zu arbeiten, Drill Preß Arbeiter an Milling Maschine; Assemblers an Bench-Arbeit.

Tower Pump Co., 815 W. 47. Place. dofr

Verlangt: Sofort Arbeiter für allgemeine Arbeiten in Foundry und Yards. Guter Lohn, stetige Arbeit. Nur stetige, zuverlässige Leute brauchen vorzusprechen. Verheiratete vorgezogen.
Employment Office of The Ill. Malleable Iron Co., 1809 Diversey Parkway. 21fb1wX

Verlangt: Erfahrene Schneider für Damen Alteration Departement.

Nachzufragen: 14. Floor. Mandel Brothers, Retail, midofr

Verlangt: Linotype Operator für tägliche deutsche Abendzeitung; keine Sonntagarbeit; $37 die Woche; 44 Stunden. Erie Tageblatt, Erie, Pa. 23jan*X

Verlangt: Geschirrwascher und Porters für Lunchroom; Lohn $12 die Woche zu Anfang, Mahlzeiten eingeschlossen. Chas. Weeghman & Co., 56 W. Madison Str. 11feb1wX

Verlangt: Schneider, erfahrener Bushelman. Yondorf Clothing Company, Milwaukee und Chicago Ave. frsason

Verlangt: Zwei Hausmänner, 35 bis 55 Jahre alt. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. frsason

Verlangt: Wurstmacher und Schinkenkocher. United Butchers Packing Co., 913 W. Fulton Str. frsa

Verlangt: Zwei unverheiratete Männer für Orderly- und Hausarbeit; guter Lohn. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave. frsason

Verlangt: Kräftiger junger Mann für Badehausarbeit. 1550 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. frsason

Verlangt: Aeltere Männer als Ausfeger und Helfer in Pianofabrik. 614 N. Carpenter Str. midofr

Verlangt: Butcher für Commissary; guter Schneider für Steaks und Chops. Nachzufragen bei J. Raklios, 125 W. Ohio Str. midofr

Verlangt: Arbeiter für Strangfärberei. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Avenue. 11feb1wX

Verlangt: Pocketbook Macher, A 1 Arbeiter; muß selbständig arbeiten können an weicher Ware, auch fähig sein, Muster zu machen, ebenfalls ungewöhnl. Fähigkeiten besitzen; nach einer westlichen Stadt; Aussicht für eine gute Zukunft; auch als Partner; Wochenlohn oder Kommission. Nachzufragen: M. L. Alexy, Planters Hotel, zwischen 7—8 Uhr abends im Hotel Lobby. Bis Samstag, den 14. Adr.: L 452 Abendpost. di—sa

Verlangt: Junger Mann als Chauffeur; einer, der auch willens ist, andere Arbeit zu besorgen im Restaurant. 204 W. Van Buren Straße. frsa

Verlangt: Guter Bäcker, erste Hand, an Brot und Rolls. $50 Lohn, Nachtarbeit. 3059 Southport Ave., Ecke Barry Ave. Telephon Graceland 9791. frsa

Verlangt: Aeltlicher Mann für leichte Arbeit; einer vorgezogen, der hier wohnen kann. 4832 Broadway. Tel. Edgew. 468. frsa

Verlangt: Fuhrmann für städtischen Aschwagen. 4832 Broadway. Tel. Edgewater 468. frsa

Verlangt: Stallmänner; müssen hier in möblierten Zimmern wohnen. 4832 Broadway. Tel. Edgewater 468. frsa

Verlangt: Möbelschreiner. Nachzufragen 900 Nord Paulina Straße.

Verlangt: Mann für leichte Fabrikarbeit u. Gänge in Loop; Alter Nebensache; Lohn $13 die Woche. Mercantile Printing Co., 107 N. Market Str. dofr

Verlangt: Maschinist, Mann für allgemeine Arbeit, der Aufbauen versteht, 15jährige Erfahrung; muß englisch sprechen; sofort vorzusprechen. Employment Office Ill. Mall. Iron Co., 1809 Diversey Parkway. dofrson

Verlangt: Nacht-Feuermann und Tagarbeiter für Greenhouse. Telephon: Kildare 6418. 5732 Gunnison Str. dofrsa

Verlangt: Porter, der bartenden kann. 2373 Elston Ave., Ecke Fullerton. dofr

Verlangt: Mann, im Saloon zu arbeiten. 3124 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. dofrsa

Verlangt: Möbelschreiner und Gluer. Aetna Cabinet & Fixture Co., 2512 So. Robey Str. dofrsa

Verlangt: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls. 3140 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Ein Schreiner an Möbelreparaturen. 3439 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: All-around Maschinist. Wright Works, 1150 S. Washtenaw Ave. 12fb1wX

Verlangt: Short Order Lunchmann. 220 W. Oak Str., nahe Wells. dofr

Verlangt: Office-Junge, 14—15 Jahre alt. 1533 N. Clark Str. 9feb1wX

Verlangt: Ein Laufjunge und ein Junge über 16 Jahre alt, um das Messerschmiedgeschäft gründlich zu erlernen: gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Kraut & Dohnal, 325 Süd Clark Straße. 9feb1wX

Verlangt: Junger Mann oder in mittleren Jahren, der gut mit Werkzeugen umgehen kann in Möbelfabrik; kann ein Handwerk erlernen u. viel Geld verdienen nach unserem Premium System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 7feb1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Porters

für Ausfegen, Aufwischen und Abstäuben

Guter Lohn und stetige Arbeit.

Philipsborn,

Employment Office, 7. Floor, Congreß und Paulina Str. 10fb2wX

Verlangt: Erfahrene Auto Truck Reparateure, Rear End.

4814 Cottage Grove Ave. Mandel Brothers, midofr

Verlangt: Männer, um in Packing House zu arbeiten. Hetzel & Co., 1743 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Junge über 16 Jahre alt, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen.—Guter Lohn und Tagarbeit. Henrici Restaurant, 67 W. Randolph Straße. dofr

Verlangt: Aelterer Mann als Nachtwächter und Janitor; leichte Arbeit; muß Empfehlungen haben. Sofort nachzufragen bei der Pellet Magneto Co., 2453 S. Wabash Ave. 13feb*X

Verlangt: Junge, um das Holzgravieren zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. Re Engraving Co., 10 So. Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeiten in Stuhlfabrik. Great Northern Stair Co., 2500 Ogden Avenue. 12fb1wx

Verlangt: Männer, vertraut mit Bencharbeit. W. S. Tothill, Webster Ave., Ecke Wood Str. dofrsason

Verlangt: Feuermann, 8 Stunden den Tag, 7 Tage die Woche. Nachzufragen 927 Blackhawk Str. dofrsa

Verlangt: Arbeiter für Maschinenwerkstatt. Foote Bros. Gear & Machine Co., 213 N. Curtis Str. 9feb1wX

Verlangt: Guter Korbmacher; guter Lohn und stetige Arbeit. 713 Milwaukee Avenue. frsason

Verlangt: Zweiter Koch; 6 Tage die Woche; $20. Tiffany Tea Room, 4427 Broadway.

Verlangt: Küchenmann; 6½ Tage die Woche; $14. Tiffany Tea Room, 4427 Broadway.

Verlangt: Guter Saloon Porter. 3159 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Bäcker; $25 die Woche und Kost. Hotel La Salle. midofr

Verlangt: Radmacher Holzarbeiter und Helfer. Automotive Wheel Service, 577 East 35. Straße. frsason

Verlangt: Piano-Stimmer und Reparierer. Referenzen. Nennt Salär. Adr.: A 929 Abendpost. frsason

Verlangt: Lederarbeiter an Suit Cases und Handstepper an Bags. Fitzgerald Trunk Co., 1214 N. Wells Straße. frsason

Verlangt: Aeltere Männer für Fabrikarbeit. National Laundry Machinery Co., 700 West 22. Straße.

Verlangt: Ein Feuermann für Nachtarbeit. Fragt nach Oscar, New Richmond Hotel, 405 N. Clark Str. frsason

Verlangt: Aktien-Verkäufer für erster Klasse Kohlenförderungs-Proposition; wir eignen 860 Acres Kohlenland und werden mit der Förderung innerhalb zwei Monaten beginnen; sehr gute Gelegenheit für den richtigen Mann. Nachzufragen: The Dakota Coal Mining Corporation 738 Broadway, Gary, Ind. 'Phone: Gary 3591. 13feb1wX

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit im Laden. Frank, 1406 W. 51. Str. Zu erfragen vor 6 Uhr abends oder morgens.

Verlangt: Fuhrmann für Wholesale Milchwagen. 1441 N. Wood Straße.

Verlangt: Guter Hufschmied, der auch Blacksmith-Arbeit tun kann, muß Unionmann sein; stetige Arbeit und guter Lohn für richtigen Mann. Adr.: W 287 Abendpost. frsason

Verlangt: Zwei Fuhrleute, $30 die Woche. 2057 Balmoral Avenue.

Verlangt: Mann im Boardinghaus, $5 wöchentlich, Zimmer und Board. Gustav Golden, 1926 W. Congreß Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Maschinist zur Bedienung der Dampfmaschine und Generator; dauernde Stellung und hohe Bezahlung. — Silica Brick & Tile Co., Tel.: Prospect 142. 13feb1wX

Verlangt: Aelterer Mann zur Besorgung von fünf Pferden und in der Yard reinzumachen, $2.25 den Tag. J. Hargarten Sons, 54. Ave. und 21. Str. Nehmt Douglas Hochbahnlinie. 13feb1wX

Verlangt: Knaben unter 15 Jahre für leichte Arbeit in Fabrik, müssen rasch auffassen beim Lernen; guter Lohn und Gelegenheit zum Emporarbeiten. Sofort nachzufragen: Vaughan Novelty Mfg. Co., 711 Fulton Str. 13feb1wX

Verlangt: Guter Bäcker an Cakes und Brot. Frank Hunffinger, 2259 So. California Ave. dofr

Verlangt: Ein Mann für Porterarbeit, Zimmer und Kost und $45 den Monat. 7424 Roosevelt Road, Forest Park, Ill. dofr

Verlangt: Guter Treibhausmann. 3040 Madison Str. dofrsa

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung, in Bäckerei zu helfen. Wallburg, 2503 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Chauffeur um Ford Truck zu fahren. 740 W. Van Buren Str. dofr

Verlangt: Aelterer, unverheirateter Mann als Chauffeur und Automobil in Ordnung zu halten; gutes Zimmer, Lohn u. Kost; Nordseite; einer der ein gutes Heim wünscht; keine schwere Arbeit. Adr.: W 286 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Arbeit auf einer kleinen Farm; sehr guter Lohn; A Nr. 1 Heim für richtige Person. H. Goldenstein, Wheaton, Ill. Phone: 164 dofr

Verlangt: Ehrlicher Junge für Paketpost und allgemeine Arbeit; guter Lohn; gute Gelegenheit das Musikgeschäft zu erlernen. Tonk, Bros., 323 S. Wabash Ave., 4. Floor. dofrsa

Verlangt: Garage Floorman, Erfahrung nicht nötig. Zu erfragen: Rhodes Garage, 63. und Rhodes Ave. midofr

Verlangt: 20 Tagelöhner in einer Clay Working Anlage; guter Lohn; stetige Arbeit; gesunde Arbeitsverhältnisse. Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und S. 52. Avenue. 11feb1wX

Verlangt: Arbeiter, mitteljährige und ältere Männer als Helfer in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 7fb1wX

Verlangt: Farmer, mitteljährig, ledig, in allen Zweigen moderner Farmarbeit erfahren; nahe Chicago; gute Lebensverhältnisse. Adr.: K 879 Abendpost. midofr

Verlangt: Erster Klasse Fry Cook in Südseite Hotel; $100 den Monat, 6 Tage die Woche. Adr.: L 436 Abendpost. midofr

Verlangt: Geschirrwascher von 11 bis 8:30 abends, $15 die Woche. Tiffany Tea Room, 4427 Broadway. 12fb1wX

Verlangt: Männer für Grünhausarbeit. A. H. Schneider, Oak Park, Harlem Ave., zwei Blocks nördlich von Chicago Ave. di—fr

Verlangt: Wagenmacher für „Bodies" zu bauen. Lorke Brothers, Niles Center, Ill. Telephon: Niles Center 47 R. 9feb1wX

Verlangt: Helfer für stetige Arbeit. Fred Strauß Dye Works, 2649 Sheffield Ave. 9feb1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Auto Motor Reparateure.
Nachzufragen: Mandel Brothers, 4814 Cottage Grove Ave. midofr

Verlangt: Sofort, tüchtiger Geschirrwascher; guter Lohn und Zimmer. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 10feb1wX

Verlangt: Junge über 14 Jahre alt, um das Notenstecher-Handwerk zu erlernen; gute Zukunft und guter Lohn zu Anfang. Rayner-Dalheim, 2054 W. Lake Str. 11feb1wX

Verlangt: Maschinist, Erster Klasse Assemblers, Warner Swasey Turret und Engine Lathe Hands; stetige Arbeit; seht Herrn Armstrong. Chicago Standard Axle Co., 1801 Belmont Ave. 13feb1wX

Verlangt: Blacksmith, der Pipe Tools machen und zusammenfügen kann; steiger Platz für den richtigen Mann. 606 W. Randolph Straße.

Verlangt: Junge, 16 bis 20 Jahre alt, das Schilder- und Auto Schriftmalen zu erlernen; erfahrener bevorzugt. Tel. Garfield 8931. 13fb1wX

Verlangt: Guter, zuverlässiger Mann oder Familie; müssen Farmarbeit verstehen, Werkzeug, Haushaltmöbel auf Farm zu senden, oder nehme Partner. 5655 S. Halsted Str., Store.

Verlangt: Rockmacher, gute Bezahlung, stetige Arbeit. Jos. Kaufman, 124 E. 39. Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. — 2158 Chicago Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Mann mittleren Alters, ledig, als Lunchman und am Tisch aufzuwarten. 6659 S. Halsted Str. frsaso

Verlangt: Erster Klasse Koch. Puritan Lunch Room, 2364 N. Clark Straße. frsason

Verlangt: Guter Cakes- und Biscuitbäcker, Tagarbeit; bezahle den richtigen Mann guten Lohn. 508 Ost 61. Straße. frsa

Verlangt: Mehrere Knaben für leichte Shoparbeit und Gänge zu machen. MacLeod Mfg. Co., 227 W. Austin Ave. frsa

Verlangt: 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit, Lohn 40c die Stunde und aufwärts. Nachzufragen: American Glue Co., Hammond, Ind. 14ja*X

Verlangt: Mehrere flinke Punchpreß-Operators, gute Arbeitsverhältnisse. MacLeod Mfg. Co., 227 W. Austin Ave. frsa

Verlangt: Stallmann, erfahren mit Sattelpferden. 1330 N. Clark Str. frsa

Mann verlangt für Fabrikarbeit. Chicago Metallic Sash Company, 2114 Ogden Ave. midofrsa

Verlangt: Männer, um in Gerberei zu arbeiten; gute Löhne; 50 Stunden-Woche. Gutmann & Co., 1511 Webster Ave. midofr

Verlangt: Arbeiter, auch Männer um Finishing und Wood Working Handwerk zu lernen. Louis Hanson Co. 1500 N. Kostner Ave. 7feb1wX

Verlangt: Schuhreparateur für leichte Schuhreparaturen und Polieren mit der Maschine. Stetige Arbeit, 44-stündige Arbeitswoche, 12 Uhr Samstags. Sofort nachzufragen auf dem zweiten Floor, 2611 Indiana Avenue. dimison

Verlangt: Möbelschreiner; gute Männer können viel Geld verdienen bei unserem Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 7fb1wX

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Reparateur. 2729 Ogden Ave. 4feb2wX

Verlangt: Reporter und Redakteur (Uebersetzungen, Lokales) für östliche deutsche Tageszeitung; Gehalt monatlich $120; erfahrene, gut empfohlene Herren wollen sich mit ausführlichem Brief wenden an die Adr.: T 253 Abendpost. 10jan*X

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter, Familien und unverheiratete Männer; guter Lohn mit Bonus; freie Hausmiete, Eisenbahnfahrt, Fracht und Transportation. Kommt und sehet unseren Agenten in Chicago nächsten Sonntag, den 15. Februar, zu der folgenden Zeit und in den folgenden Plätzen:
9:30 Uhr morgens bei John Gotha, 1954 Larrabee Str.
11 Uhr morgens in der Office des „Daily Free Russia", 1722 W. Chicago Avenue.
1:30 Uhr nachmittags in der Office von Max Kaczmarek, 1131 W. Chicago Avenue.
Auf der Südseite um 10 Uhr morgens in 620 Bunker Str.
Sprecht vor zu irgend einer Zeit in 1327 W. 18. Str., Chicago, und 469 Vernon Ave., East Chicago, Ill., oder schreibt an Howard Willard, 327 South Lincoln Str., Chicago, Ill.

Michigan Sugar Co., Saginaw, Mich. di—fa

Verlangt: Familien für Arbeit in Zuckerrüben für Northern Sugar Corporation, Mason City, Iowa. Schickt uns Eure Adresse und wir sprechen vor und erklären unseren Kontrakt.
Northern Sugar Corporation, Mason City, Iowa. 8feb2wX

Verlangt: Familien für Zuckerrüben-Arbeit in Iowa. Hausmiete, Garten, Fracht u. Reise frei. Wir zahlen $30.00 den Acker und Bonus. Wegen voller Einzelheiten sprecht vor jederzeit bei Al. Weber, 1642 Orchard Str. Iowa Sugar Co., Waverly, Ia. 5febdofrsa*

Verlangt: Mann oder Frau für Küchenarbeit; guter Lohn; Sonntags frei. 39 Nord Wells Straße. frsason

Verlangt: Familien für Zuckerrüben zu bearbeiten, für die United States Sugar Co. Wir bezahlen $30 per Acre, Reise hin und zurück; Haus Garten, Brennholz alles frei. — Nick Stöckl, 1714 Dayton Str. mifrson

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Hosenschneider sucht Arbeit von Schneidern. 2308 W. North Ave. Telephon Humboldt 7757. 11feb1wX

Gesucht: Farmer, mittleren Alters, ledig, sucht Stelle auf der Farm, als Vormann. Ein A. No. 1 Mann. Adr.: A 938 Abendp frsa

Gesucht: Haus-Carpenter für Reparaturen sucht Beschäftigung. Geo. Miller, 753 Tilden Straße. frsason

Gesucht: Junger Chauffeur, mit sechsjähriger Erfahrung an Truck, sucht Arbeit. 5252 Süd Ashland Ave. B. Halper.

Gesucht: Guter, junger Brotbäcker sucht stetige Tagarbeit. 'Phone: Ravenswood 8379. dofrsason

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes sucht Aushelferplatz für Sonntags. Adr.: L 463 Abendpost. dofr

Gesucht: Guter zweite Hand Bäcker an Brot, Rolls und Kaffeekuchen, verheirateter Mann, sucht Stelle. Teleph. Humboldt 5905. dfr

Gesucht: Carpenter mit guten Referenzen sucht stetige Stellung in Fabrik; scheut keine Arbeit; tut auch andere Arbeit. Adresse: W. 273 Abendpost 9feb1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:

Frauen und Mädchen, im Alter von 16 bis 40 Jahren.

Wir haben eine Anzahl von Stellungen offen.

Leichte, reinliche Fabrikarbeit, die keine Erfahrung erfordert.

Angenehme Arbeitsverhältnisse.

Stunden: 8 Uhr morgens bis 4:30 Uhr nachmittags.

Und bis 12 Uhr mittags Samstags.

Guter Lohn, nebst Gewinnanteil.

Stewart-Warner Speedometer Corp.

1828 Diversey Parkway. do—mo

Verlangt: Mädchen und junge Frauen, für unsere Candy-Fabrik; leichte Arbeit; guter Lohn zum Anfang; beständige Beschäftigung; schnelle Beförderung.

Bunte Brothers, 738 West Monroe Straße. Dritter Floor. 9feb1wX

Verlangt:
Mehrere erfahrene Näherinnen, für Umänderungen an Männer-Anzügen. Nachzufragen auf dem 5. Stockwerk, Store for Men.
Marshall Field & Co., Retail. dimidofrsa

Verlangt: 50 Mädchen, um künstliche Blumen zu zweigen; erfahrene und Anfängerinnen; höchster Lohn bezahlt; reine Arbeit. Nachzufragen in 357 W. Chicago Ave. 8feb1wX

Mädchen und Frauen
18 bis 35 Jahre alt, die gutes Geld verdienen wollen, sollten „Core Making" lernen. Leichte angenehme Fabrikarbeit. Taglohn oder Stückarbeit. Nachzufragen von 7 bis 4:30 nachm.
Employment Office, Ill. Malleable Iron Co., 1809 Diversey Parkway. dofrsason

Operators
Operators
Operators
an weißen Kinderkleidern. Guter Lohn, stetige Arbeit, 44 Stunden die Woche.
The Dandyline Co., 2709 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um Bestellungen auszufüllen; $14 zu Anfang mit $ Bonus für volle Zeit; gute Gelegenheit für Beförderung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Phillip A. Born Co., 152 W. Kinzie Str., nahe La Salle Str. midofr

Buchhalterin,
die in allen Officearbeiten, ebenso Kaffaführung, bewandert ist, zu promptem Eintritt verlangt. Anfangsgehalt $25 die Woche. Ausführliche Offerten richte man an A. 375 Abendpost. mi—son

Verlangt: Mädchen für Covering und Lining Sample Cases und Jewelry Trays; $14 bis $16 die Woche; gute Arbeitsverhältnisse.
Chicago Plush & Leather Case Co., 114 N. Franklin Str. mo—fr

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen und Frauen, Lampenschirme zu machen, sowie Arbeit nach Hause zu nehmen. M. Marquiz, 17 N. Wabash Avenue, 2 Floor. 9feb1mtX

Verlangt: Mehrere junge Damen für dauernde Stellungen in angenehmer, moderner Office bei gutem Lohn. Vorzusprechen beim Superintendenten, 2501—17 Washington Blvd., Ecke Campbell Avenue. 11feb2wX

Verlangt: Mädchen, um an Pies zu arbeiten und Pie-Frucht zuzubereiten. John R. Thompson & Co., 350 N. Clark Straße. mi—sa

Verlangt: Finishers an Corset Covers. Bester Lohn; kurze Stunden; ½ Tag am Samstag. 1715 Roosevelt Rd. do—son

Verlangt: Mädchen für Kleidermachen. M. E. Thiele, 3405 W. Madison Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Best Shop Hilfe.

Taschenmacher

und

All Around Operators,

sowie

Maschinen Operators zum Lernen an Westen.

The Royal Tailors, 731 S. Wells Str. 12feb1wX

Bekanntmachung!

Wir nehmen jetzt Applikationen entgegen von einer Anzahl Mädchen zur Anstellung in unserer Schule für Typing. Mädchen 16 Jahre oder älter sind annehmbar. Der Kursus dauert sechs Wochen, und ein Lohn wird bezahlt, da sie entschieden der Mühe lohnt. Wir nehmen nur Mädchen besserer Klasse an, denen wir werden gebracht in verantwortlichen Stellungen in der Organisation, nachdem sie die Lehrzeit vollendet ist.

Chicago Ave. und Larrabee Str.

Montgomery Ward & Co. midofrsonmo

Juniors.

Wir können mehrere Mädchen im Alter von 16 Jahren oder darüber gebrauchen, welche keine Geschäftserfahrung haben, und werden sie in unseren verschiedenen Beschäftigungen ausbilden, wie Messenger-Arbeit, House Communication und allen Zweigen von Officearbeit. Diesen Mädchen wird von Anfang hoher Lohn bezahlt.

Nachzufragen in der Employment Office, Montgomery Ward & Co. Chicago Ave. und Larrabee Str. midofrsonmo

Verlangt: Erfahrener Operator an Singer Double Needle Maschine.
Nachzufragen: Mandel Brothers, Retail, 14. Floor.

Verlangt: Frauen für Reinmachen; Arbeitszeit von 10 vorm. bis 4 nachm.; $3 per Tag.
Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. frsason

Verlangt: Erfahrene Operators an Hauskleidern und Dressing Sacques — höchster Lohn, 44 Stunden die Woche. Kommt fertig zur Arbeit.
Goldfinger Bros., 2029 W. North Ave. frsason

Verlangt: Kassiererin und Inspektorin mit Dept. Store Erfahrung.
Yondorf Clothing Company, Milwaukee und Chicago Ave. frsason

Verlangt: 50 erfahrene Stroh Operators an Damenhüten. Schnelle erfahrene Operators können $80.00 die Woche und mehr machen. Ebenso 100 zum Anlernen. Bezahlung während des Lernens. Bestes Geschäft. Kommt fertig zur Arbeit. E. Eiger & Bros., 1249 S. Wabash Ave. midofrmo

Verlangt: Aeltere Frauen, um Beeren zu pflücken; Lohn $10 die Woche. Cudahy Orchards Co., 849 W. Washington Blvd. 10fb1wX

Damen! Wir bezahlen $12 die Woche, während Ihr lernt, Bilder per Hand zu malen. Nach mehreren Wochen Erfahrung können $16 bis $20 die Woche verdient werden. Stunden 8—5, Samstags bis 12. Gebt Telephon. Adr.: T 763 Abendpost. frsason

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 748 S. Crawford Ave. Tel. Van Buren 857.

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin im Bäckerladen. 509 W. North Ave. frsason

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. Wagner, 1854 West 21. Place. dofr

Verlangt: Operators an Corset Schützer; bester Lohn; kurze Stunden; ½ Tag am Samstag. 1715 Roosevelt Rd. do—son

Verlangt: Erfahrenes Nähmädchen. Madame Clarisse, 608 York Place. midofr

Verlangt: Mädchen, das Putzmachergeschäft zu erlernen; Privat-Shop; wir bezahlen während des Lernens; Arbeit das ganze Jahr. Jackson, 30 N. Michigan Ave., Room 514.

Verlangt: Erster Klasse Putzmacherinnen; Arbeit das ganze Jahr. Jackson, 30 N. Michigan Ave., Suite 514. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frauen, erfahrene Maschinen-Operators. Anfang 8:30 morgens, Schluß Samstag um 1 Uhr. $17 die Woche zum Anfang. Kreis & Hubbard, 320 Süd Franklin Str., 6. Floor. 7feb1wX

Verlangt: Mädchen für Candy, nachmittags und abends; Erfahrung nicht nötig. 1825 Montrose Avenue. midofr

Verlangt: 5 Mädchen, über 16 Jahre alt, an Pappschachteln; $12 wöchentlich für den Anfang. 2011 Larrabee Str. mi—son

Verlangt: Frauen und Mädchen für einfaches Nähen an Maschinen, ebenso Mädchen unter 16 Jahren für Finishing. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. bi—fr

Verlangt: Frauen für leichte Fabrikarbeit, Erfahrung nicht nötig; gute Arbeitsstunden, $18 für 5 Tage Arbeit. Mort Steece, Spaulding und Grand Ave. 2feb1mtX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Gutes Mädchen oder jüngere Frau für Familie von 3 Erwachsenen; keine Wäsche; muß kochen können; Lohn $12 bis $14; eigenes Zimmer mit Bad und gutes Heim; beste Empfehlungen verlangt. Oakdale Ave., nahe Sheridan Road. Telephoniert Lake View 4447. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, kein Waschen, einfaches Kochen, guter Lohn. Joseph, 5142 Ellis Ave. Tel. Hyde Park 4173. 12feb1wX

Verlangt: Schwedisches oder deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie, keine Wäsche. Guter Lohn. 5024 Ellis Ave., 1. Flat.

Verlangt: Zweite Köchin; kurze Stunden. 501 Dearborn Str., Ecke Illinois. frsa

Verlangt: Reinliche, gute Köchin für Businesslunch. Walz & Groß, 541 W. Lake Str. Telephon Main 1788.

Verlangt: Zweite Köchin, guter Lohn, stetige Arbeit. New York Restaurant, 14 So. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Frau für Reinmachen Freitags. 5124 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Gute zweite Köchin für Short Orders und mitzuhelfen. 651 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Geschirrwascherin. 651 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Sobel, 6419 Lakewood Av. midofr

Verlangt: Frau, um einen Tag in der Woche Office zu reinigen. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. midofr

Verlangt: Evangelische Frau oder Mädchen mittleren Alters, das Hausarbeit versteht (keine Wäsche), findet ein gutes Heim bei einer einzelnen Dame. Bitte vorzusprechen 1416 Cuyler Ave., westlich von Southport. midofr

Verlangt: Haushälterin für alleinstehenden Mann; Frau mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen; gutes Heim zugesichert. Vorzusprechen Samstag und Sonntag 10 bis 5 nachmittags. John Brown, 1825 Bissel Str. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 'Phone Blackstone 421.

Verlangt: Mädchen für reinmachen und waschen, zwei Tage in der Woche. 22 Ost Huron Straße. frsa

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen als Haushälterin bei jungem Ehepaar; keine Wäsche; gutes Heim; Lohn $10 die Woche; Empfehlungen werden gewünscht. Telephon: Sunnyside 1995. frsamo

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, kleines Apartment; kann zwei Kinder haben. 3619 Pine Grove Ave. Tel.: Graceland 2670 oder Graceland 9485. frsason

Verlangt Erster Klasse Wäscherin für Montag oder Dienstag. Tel.: Rogers Park 2345. frsa

Verlangt: Eine Köchin für einen FischenClub im nördl. Wisconsin; auch ein Mädchen zur Hilfe und am Tisch aufzuwarten; muß eine gute Fleisch- und Pastry-Köchin sein: Saison von März bis Oktober; Lohnansprüche anzugeben; müssen gute Referenzen haben. Adr.: A 376 Abendpost. 12feb1wX

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Erfahrung, hoher Lohn, gutes Heim, kein waschen. M. L. Livingston, 5410 Süd Michigan Avenue.

Verlangt: Zuverlässige Person, bei leichter Hausarbeit zu helfen; kein Waschen; gutes Heim und guter Lohn. 3341 Ainslie Str. Tel.: Monticello 3017. 13fb1wX

Verlangt: Eine erfahrene Köchin; muß Referenzen haben. Zu erfragen: Mrs. H. Piper, 1610 N. Wells Str. frsason

Verlangt: Geschirrwäscherin, Tagarbeit. — 1602 N. Wells Str. frsasomodi

Verlangt: Zweite Köchin, Tagarbeit. 1602 N. Wells Str. frsasomodi

Verlangt: Köchin. 205 W. North Avenue.

Verlangt: Frau zum Reinmachen im Store einen Tag in der Woche. 2304 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; kleines Apartment; gutes Heim; bester Lohn. J. Gottlieb. Tel.: Edgewater 9279. midofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, guter Lohn. 1615 Jarvis Ave. Telephon: Rogers Park 6897. midofr

Verlangt: Scheuerfrau, guter Lohn und Essen, sechs Stunden täglich; keine Sonntagarbeit. Nagel's Cafe, 1038 N. State Str. midofr

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn. Mrs. Moment, 1518 So. Albany Ave. midofr

Verlangt: Frau um in eine Doktors Office an 2 oder 3 Tagen in der Woche reinzumachen. 3254 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kraus, 728 Roscoe Str. Tel. Lake View 3994. midofr

Verlangt: Mädchen im Restaurant zur Mithilfe beim Kochen; keine Sonntagarbeit. 176 West Adams Str. frsa

Verlangt: Frau um Geschirr zu waschen von halb 10 bis halb 3 im Restaurant. 1148 North Wells Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2; Lohn $12; Nordseite. — Zu erfragen im Beaded Bag Geschäft. 116 No. State Str., 1. Floor, Zimmer, nahe Randolph Straße.

Verlangt: Kindermädchen oder zur Stütze der Hausfrau. 5211 Cornell Ave., 2. Apartment. frsason

Verlangt: Fleißige Putzfrau für Country Club auf dem Lande; braucht nicht englisch zu sprechen; guter Lohn, Kost und Logis. Anzutreten ungefähr 1. März oder früher. Adr.: W 267 Abendpost. midofr

Verlangt: Aeltere Frau, zwei Kinder zu beaufsichtigen, während Mutter zur Arbeit ist. 1414 Melrose Str., 2. Floor. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie, kein Waschen. 1142 E. 45. Str., 1. Apt. Tel. Kenwood 8411. midofr

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau für Hausarbeit, angenehme Umgebung, schönes Zimmer, wie zur Familie gehörig behandelt; $50 per Monat. Mrs. Scharff, 4526 N. Whipple Str. Nicht telephonieren. midofr

Verlangt: Frau für Arbeit in Männerhotel. 919 Madison Str. do—son

Verlangt: Frau zum Reinmachen. Nachzufragen beim Engineer der Jahn-Schule, Belmont und Lincoln Str. dofr

Verlangt: Eine mitteljährige Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Deutsche bevorzugt; nur solche, die ein gutes Heim, gute Behandlung und guten Lohn wünschen, brauchen vorzusprechen. Adr.: Mrs. A. H. Gairns, 344 5th Ave., La Grange. Tel. La Grange 2037. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; ganze oder halbe Tage; kleine Familie, mit oder ohne Wäsche; guter Lohn. Loeb, 5536 Dorchester Ave. Tel. Midway 2490. do—son

Verlangt: Frau über 45, um Mann und 10-jährigem Mädchen den Haushalt zu führen. Schreiben oder nachzufragen Sonnabend nachmittag und Sonntag. 5019 W. 30. Place, 2. Flat. frsa

Verlangt: Protestantisches Mädchen mit guten Referenzen; guter Lohn, gutes Heim für guten Dienst. Mrs. Lee, 4441 N. Hermitage Avenue. 12fb1wX

Verlangt: Einfaches, bescheidenes Mädchen für leichte Hausarbeit in einfachem Haushalt; leichtes Kochen, keine Wäsche. Bitte vorzusprechen. 609 Stratford Place. Telephon Lake View 2284. dofrsa

Verlangt: Mädchen in gebildeter Familie, zwei Personen, alle Bequemlichkeiten; guter Lohn, gutes Zimmer. Adr.: B 464 Abendpost. do—son

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Aeltere, charaktervolle Person um Mutterstelle an zwei kleinen Mädchen zu übernehmen; beste Behandlung; kein Waschen; sowie höchste Bezahlung. Telephon: West 572. 12feb1wX

Verlangt: Zweite Köchin, guter Platz, guter Lohn. Prospect Restaurant, 1148 N. Ashland Avenue. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin und auf vier Kinder zu achten; gutes Heim zugesichert. 4142 N. Irving Ave. do—son

Verlangt: Selbständige, erfahrene Köchin; guter Lohn. 820 N. Clark Str., Turnhalle. 7feb1wX

Verlangt: Frau mittleren Alters als Gesellschafterin und zur Mithilfe bei allgemeiner Hausarbeit. Mrs. M. Bromberg, 3638 Pine Grove Ave. 8feb1wX

Verlangt: Erfahrene Waitreß, Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815 Mallers Bldg. 14nobX*

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutsche Witwe sucht Stelle als Haushälterin bei Witwer oder kleiner Familie. Mrs. Anna Kramer, 833 W. 51. Place. frsason

Gesucht: Frau sucht Arbeit; Waschen oder Reinmachen. Mrs. Zeridge, 2280 Clybourn Av. frsa

Gesucht: Stelle als Clerk in einer Home-Bäckerei oder System Bäckerei; erfahren. Adr.: W 276 Abendpost. dofr

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 12ja,momifr,3mt

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Neuer Eckstore mit 7-Zimmer-Flat, Heißwasserheizung, Flat ist für Doktors-Office eingerichtet, sehr gute Geschäftsecke für Drugstore und Ice Cream Parlor. 2600 Lawrence Ave. frsa

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer-Flat; $8 den Monat. Tischer, 1160 Townsend Str. 30jan*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gut möbliertes Frontzimmer, $4.50. Lange, 3604 N. Paulina Str., Ecke Addison. Alleinmieter; Herr.

Ein guter Mann findet ein Zimmer, 1930 Mohawk Str., 2. Flat, 5 Uhr abends vorzusprechen. frsa

Zu vermieten: Warmes Zimmer, Bad, Telephon, nahe Hochbahnstation; passend für zwei. 917 Webster Ave. frsason

Zu vermieten: Schönes Zimmer an guten Arbeiter; mit oder ohne Board. 1858 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Freundliches möbliertes Zimmer. 2258 Cleveland Ave. frsason

Zu vermieten: Witwe vermietet möblierte Zimmer. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Avenue.

Verlangt: Boarders. 1613 Dayton Straße. 'Phone: Diversey 6872. 29jan1mtX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Mann mit 3 Jahre altem Jungen sucht Zimmer mit Board und tagsüber Aufsicht für das Kind bei guter Familie, Nord- oder Nordwestseite bevorzugt. Adr.: L 467 Abendpost. dofrsa

Zu mieten gesucht: Alleinstehendes deutsches Mädchen in mittleren Jahren sucht ehrliches, anständiges, deutsches Mädchen oder Frau, um Wohnung zu teilen. Habe Möbel für fünf Zimmer Flat; Nordseite. Adr.: A 927 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zum 1. März, 5—6 Zimmerwohnung, Ofenheizung, auf der Nordseite; für 4 Erwachsene. Adr.: A 374 Abendpost. midofr

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Illinois Investment Company,
Paul Schilling, Manager.
Zimmer 702, Hartford Gebäude,
8 Süd Dearborn Str.,

Südwestecke Dearborn und Madison.

Deutsche Geschäftsführung.

Schnelle Anleihen.
$30.00 bis $300.00
Wir machen Anleihen auf Möbeln, Pianos, Victrolas, Lagerhaus-Quittungen, Waren in Lagerhäusern und and. Wertgegenstände.

$ 30.00	kosten	1 Monat	$ 1.05
$ 50.00	„	1 Monat	$ 1.75
$100.00	„	1 Monat	$ 3.50
$200.00	„	1 Monat	$ 7.00
$300.00	„	1 Monat	$10.50

Zeit und Zahlungen können nach Uebereinkunft vereinbart werden.

—Probiert unseren Abschlagszahlungsplan— Es wird vorteilhaft für Euch sein, ehe Ihr anderswo eine Anleihe macht, unser System der Abzahlungen zu untersuchen, das Euch sicher befriedigen wird.

Falls Ihr in unserer Office nicht vorsprechen könnt, telephoniert oder schreibt, und einer unserer Vertreter wird vorsprechen und Euch volle Einzelheiten erklären. 15dz3mtX

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße. Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Theosophische Vorträge jeden Sonntag abend, 8 Uhr, im Lokal des Deutschen Theos. Vereins, 953—963 Belmont Ave., Ecke Sheffield Ave., zweites Stockwerk. Eintritt frei. Jedermann herzlich willkommen. feb13—29,frsason

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Str. (Barbershop). 2feb*X

Echter Honig. A. H. Opfer, 6259 Patterson Ave., Phone Kildare 291. jan25sondifr1mt

Bekanntmachung! Fred. Schmidt, Painter und Dekorateur, 3340 N. Ashland Ave., ist nach 2030 N. Clark Str. umgezogen. Telephon Lincoln 665. 31ja2wX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst. 2477 N. Clark Str. 1nv*X

Gefunden und Verloren
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verloren: An North Ave., zwischen Wells und Larrabee, oder auf der Halsted Carlinie, Taschenbuch mit ungefähr $50 in Bills und 3 Ringen; liberale Belohnung. Adr.: T 756 Abendpost.

Verloren: Kleiner weißer Foxterrier mit hellgelben Flecken an den Ohren. Belohnung. 1823 Barry Ave.

Verloren Dunkelblaue Vest zwischen Larrabee und Mohawk Str. Georgevich, 1527 Mohawk Straße. dofr

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 835 North Ave. Tel. Diversey 2700. 22ja*X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Roter und weißer Traubensaft zu haben für $3.00 per Gallone in irgend einer Quantität. Gemacht von den besten ausgesucht Cal. Trauben. Auch sind Weintrauben zu haben und können gegen kleine Entschädigung mit Benützung meiner Presse in meinem Lokal ausgepreßt werden. Um die richtige Gesundheit zu erhalten, soll man nach Ansicht eines deutschen Arztes Traubensaft trinken. $3.50 per Gallone abgeliefert nach irgend einem Teil der Stadt; in meinem Geschäftsplatz $3.00 per Gallone. F. H. Herdrich, Fabrikant, 345 W. Chicago Ave. Telephon: Superior 2985. In Chicago seit Mai 1869. 6feb,frsonmi*

Zu verkaufen: Wegen Raummangel ein fast neues Eis Show Case (weiß) mit Glas an drei Seiten, mit Spiegel und Milchglas. Eis-Compartment in der Mitte, gut für Grocery, Dairy, Delikatessen oder Butcher Store; derselbe kann kostenfrei nach Chicago transportiert werden. Anzufragen bei Philipp Pries, Barrington, Ill.. frisondi

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eßzimmereinrichtung, Tisch und 6 Stühle, Glas Cabinet, Pedestal, Schaukelstuhl, Küchentisch und 4 Stühle, Nähmaschine, elektrischer Motor. 3742 N. Monticello Ave., nahe Irving Park Blvd. frsa

Zu verkaufen: Parlor-Set, Eßzimmer-Set, zwei Schlafzimmer-Sets, Rugs und Phonograph, muß sofort verkaufen. 1508 S. Central Park Avenue. 13fb1wX

Zu verkaufen: Waschmaschine und Wringer, wascht und kocht zu gleicher Zeit, $35, fast neu. 1341 N. Clark Str., Flat A. frsason

Zu verkaufen: Neue Matratze, Bett und Spring, $15. 511 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Großer Küchenofen, billig. 5824 Ridge Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Guter Kochofen. Billig. 3837 West North Ave., 2. Flat. dofr

Zu verkaufen: Velour Parlor Set, Dining- und Bettzimmer-Set; Küchenmöbel, 2 Rugs, Floor-Lampe, Victrola, Geschirr, Gardinen, großer Bargain. 1525 N. Kedvale Ave., nahe North Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Ein Plüschsofa; sehr billig. 2228 Chicago Ave., Store. dofr

9x12 oder 8x10 Rugs, $17, $22 und $35; lange Strips, $2.50 aufwärts. 2043 Division Straße. dofr

Zu verkaufen: Möbel für ärmere Haushaltung wegen Abreise. 1547 Cleveland Avenue, hinten, links. Nachzufragen bei Mr. W. Waidlauer. dofr

Zu verkaufen: Davenport, Bücherschrank und Morris-Stuhl. H. Paul, 2727 Giddings Str., 1. Flat. midofr

Zu verkaufen: Cane Suit; ebenfalls Oak Parlor Suit, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 2fb1mtX

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmer, darunter 1 Mahagoni Spieler-Piano u. Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 W. Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 29ja1mtX

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig, 1625 Larrabee St. 28ja1mtX

Händler

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Victrolas, alle Sorten von Oefen. Brown's Storage, 2022 N. Racine Avenue. Zweiggeschäft, 1153 Nord Wells Str. frsason

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eine sehr feine Violine, ungefähr 60 Jahre alt — ein Stradivarius Modell — vollständige Ausstattung in Ledergehäuse. Wert Hunderte von Dollars, da ich keinen Gebrauch für dieselbe habe, so verkaufe ich sie für $100 Bar. Adr.: W. 294, Abendpost. 12fb*X

—Extra Bargain—
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $60 mit Records und Diamantnadel.
Ferner Möbel allerneuesten Modells von 5 Zimmern, oder einzeln, verkaufe zu irgend einer annehmbaren Offerte. Versäumt diesen Bargain nicht. Liberty Bonds akzeptiert.
—1922 S. Kedzie Ave.— 27ja1mtX

Verschleudere mein feines Player-Piano und Phonograph für Bar oder Liberty Bonds oder vertausche für Grand Piano. Abends. 2478 Orchard Str., 1. Apt. mifrson

Concert Floor Cabinet Phonograph mit 50 gebrauchten Records, $50. 2545 Indiana Ave. Nur abends anzusehen. 8feb1wX

Für $65 verkaufe $300 Size Cabinet Phonograph mit schönen Records, automatischer Stopper. 143 Nord Wabash Ave., Room 404. 8feb1wX

Bargain! Erste Offerte nimmt meine $200 Victrola und Records. Beinahe neu. Wohnung 1335 Elmdale Ave. Telephon: Sunnyside 4806. 8feb1wX

Zu verkaufen: Bostrom Spieler-Piano mit Bank und Rollen, billig, „Boehm", 3937 N. Marshfield Ave. 31jan1mtX

$110 kaufen gebrauchtes Chickering Upright Piano, guter Zustand. Groß, 5081 Broadway. 1nb*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Braucht Ihr Kleidung?
Fehlt Euch das Geld?
Hyman's Credit-Laden für Männer- und Knaben-Kleidung steht zu Euren Diensten. Zahlt $1.00 die Woche. Dieser Plan wird Euch sicher gefallen.
— $25.00 — $35.00 — $40.00 —
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 5fb*X

Männerkleider-Bargains.
Ehrliche Behandlung. Zufriedenheit garantiert.
Nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, neueste Fassons und konservative Moden, $20 bis $45. — Fertig gemachte Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Leute, $15 bis $28.50. — Männerhosen, $3 und aufwärts. — Knabenanzüge, $5 und aufwärts — Kauft Euren Ueberzieher jetzt, ehe die hohen Winterpreise eintreten. — Wir führen ferner ein vollständiges Lager von leicht gebrauchten Anzügen und Ueberziehern, $8.50 und aufwärts. — Full Dreß, Tuxedo, Frack-Anzüge usw., $10 und aufwärts. — Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 abends, Samstag bis 10 abds.
S. Gordon.
Etabliert 1902. 1415 S. Halsted Str. 6ju*X

Zu verkaufen: Kinderkleider, billig, Alter 12 Jahre. Goode, 3553 N. Paulina Straße. Telephon: Lake View 9152. frsason

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wilcox Coal Co.
Zu verkaufen: 35 Stück junge Pferde und Stuten, Geschirre, 35 Kohlenwagen und Lumber Gear Stock. Kann jeden Tag, auch Sonntag besichtigt werden, 3690 Milwaukee Ave. 13fb—11mzX

Zu verkaufen: 2600 Pfund Pferdegespann mit Geschirr, $175, passend für Stadt oder Farm. Ebenfalls zwei Sets Doppelgespann-Pferdegeschirr. Macht Offerte. Atlas Box Co., 2221 Milwaukee Ave. frsa

— Citizens Brewery —
hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. 2762 Archer Ave., Ecke Throop Str. 20jan3moX

Bargain: Einzelnes und Doppel-Geschirr. — 1029 Lill Ave., 2. Flat. Lincoln 6345. 10fb1wX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Hühner, Enten, alle Sorten Hasen. 2506 Greenview Ave. 13,14,18,21fb

Zu verkaufen: Brauner wachsamer Dachshund, 2 Jahre alt, an gute Familie, $10. Tel. Diversey 6540.

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Maraolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

UMI

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen. Wenn Sie ein Geschäft kaufen oder verkaufen wollen, so kommt zu uns oder telephoniert Majestic 8284.

Grocerie, Fleischerladen und Eigentum in der besten Lage Chicagos. Alt-etabliertes Geschäft. Die besten Gründe zu verkaufen; gutes Gebäude; gutes Bar-Geschäft. Dies ist ein Bargain für den Preis. Muß besichtigt werden, um es zu würdigen. Untersucht dies.

Grocerie; gute Lage; machen ein gutes Geschäft, muß aber verkauft werden aus guten Gründen. Großes Warenlager und feine Fixtures; billige Miete; lange Lease. Gut ausgestattet. Bargain-Preis, wenn jetzt gekauft. Muß verkauft werden.

Grocerie und Bäckerei. Ein guter Platz in vorzüglicher Gegend; billige Miete. Gutes Bargeschäft. Besichtigt dies. Grocerie und Delikatessen in gut besiedelter Gegend der Stadt; billige Miete; lange Lease. Feines Warenlager und Fixtures. Gute Gelegenheit, Geld zu machen. Verkaufe billig, wenn jetzt verkauft. Untersucht dies.

Grocerie-Store und Grundeigentum. Alt-etabliert. Bar-Geschäft und gutes Gebäude. Macht beständig Geld. Eigentümer zieht sich zurück. Wenn Sie Geld machen wollen, dann untersucht dies.

Dining Room, Nordseite, Roomingdistrikt. Gelegenheit, Geld zu machen. Nur $800. Sehr billig.

Restaurant in einer geschäftigen Gegend. Alt-etabliertes Geschäft. Hier ist Geld zu machen. Eigentümer muß verkaufen. Sehr billige Miete. Gute Kundschaft. Verkaufe zu einem Verschleuderungs-Preis, wenn sofort verkauft. Untersucht dies.

Fenster-Bäckerei in vorzüglicher geldverdienenden Gegend; billige Miete; beständiges Bar-Geschäft; gut ausgestattet; macht gute Profite. Dies ist ein wirklich gutes Geschäft, um Geld zu machen.

Putzwaren-Geschäft in feiner Gegend. Hier ist Geld zu machen. Gute Gelegenheit für eine Frau mit einer kleinen Summe Geldes.

Schneider-Werkstätte; Fixtures fertig, um Geschäft zu betreiben, im Freimaurer-Tempel. Vollständig. Nur $100 Bar.

Apotheke; gelegen in einer feinen Gegend der Stadt; gute Möbel, großer Stock; gutes Rezeptgeschäft; billige Miete. Altes Geschäft. Gut ausgestattet. Gute Gelegenheit für einen Apotheker.

Möbliertes Flat, in hochfeiner Gegend; die besten Möbeln; billige Miete. Vollständig möbliert. Sehr billig, wenn jetzt gekauft.

Fenster-Bäckerei-Ausstattung zu $2900. Für dieselbe Ausstattung bezahlen Sie anderswo $5000. Besorgt Euch alles Nähere sofort, da der Eigentümer Geld benötigt.

Green und Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Fenster-Bäckerei-Ausstattung vollständig für nur $3600. Für dieselbe Bäckerei-Ausstattung bezahlen Sie anderswo $5000. Gute Oefen. Wir verkaufen auch den Ofen separat für nur $1200. Wenn Sie von aufwärts bis $1000 an einem Fenster-Bäckerei-System sparen wollen, dann kommen Sie zu uns. Green und Andreas, 127 N. Dearborn Straße.

Zu verkaufen: Hotel, in feiner Stadt im nördlichen Kentucky, 25 Zimmer, schön möbliert. Eingeschlossen ist das Gebäude, von Brick und Frame, im besten Zustande. Große Eck-Lot, im Mittelpunkt der Stadt. Dampfheizung, elektr. Licht, heißes und kaltes Wasser. Preis $18,000, bedeutend mehr wert. Green und Andreas, 127 Nord Dearborn Straße.

Zu verkaufen: Medizinische Praxis, bestehend in einer geld-machenden Mechano-Theraphy und Chiropractic Praxis in Denver, Colorado. Jährliches Geschäft von $6000. Zieht sich zurück wegen hohen Alters. Durchwegs ausgestattet. Preis $5500, bedeutend mehr wert. Untersucht dies. Green und Andreas, 127 Nord Dearborn Straße.

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert. 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 22jan1mX

Zu verkaufen: Lange bestehender Candy-, Tabak- und Zigarrenstore; Preis mäßig. 2106 Lewis Str., nahe Garfield. frsason

Zu verkaufen: Die originale, 30 Jahre gutgehende Gesundheitsbrot-Bäckerei mit elektr. Maschine, mit feinen Groceryswaren verbunden; Nordseite. Adr.: T 759 Abendpost. 13fb1wX

Zu verkaufen: Restaurant, Roominghaus, freie Miete, $45 tägliche Einnahme. Anzufragen: 2. Floor, 415 Belden Ave., nahe Clark Straße. fason

Zu verkaufen: Poolroom, 4 Tische; Tisch vermietet für $150. Adr.: E R 15 Abendpost. frsa

Zu kaufen gesucht: Butcherladen mit leichter Grocery, Vorstadt bevorzugt. M. Grozleth, 1714 Cleveland Ave. fr,a

Zu verkaufen: Lunch und Soda Fountain, lebhafte Ecke. 1908 W. Harrison Str., neben Barbershop. 12fb1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei; Einnahmen $750 wöchentlich. Tel. Garfield 6462. dofrsason

Zu verkaufen: Kleine, alt etablierte Bäckerei; Eigentümer will sich zurückziehen, 432 West 69. Straße. dofr

Verkaufe meine gutgehende Bäckerei. Näheres T. J., 2228 Chicago Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery-Store, billig, gut für junges Ehepaar; billige Miete; gute Lage. 3325 Irving Park Blvd. Keine Agenten. fsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei mit Haus an der Nordwestseite; $700 wöchentliche Einnahme, keine Konkurrenz in 6 Blocks. Adr.: R 840 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Candy-, Notion- und Zigarren Store; neben Schule. Telephon: Irving 5192. midofr

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Möchte mich mit $2000 oder mehr und meiner Zeit an gutem, reellem Geschäft beteiligen. Adr.: A 378 Abendpost.

Teilhaber verlangt für ein gut etabliertes Fenster Rouleaux Geschäft; Nordseite. Adr.: W. 277 Abendpost. 9feb1wX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hammann Mortgage & Bond Organization
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen b 9 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Samstag. 12nov,3mtX

——6% erste Hypotheken stets an Hand.——
Heafield & Fischer,
2198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite GrundeigentumDarlehen Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr.

Kaufe oder verkaufe gegen bar, Lincoln Mines und Reduction Stock. 'Phone: Monroe 3007. 13feb*

Zu leihen gesucht: $3000 auf neues Bungalow. 3522 Irving Park Blvd. Telephon: Irving 5016. 10feb1wX

Kaufe Lincoln Mines Reduction Stock. Adr.: R 887 Abendpost. 8feb1wX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum: Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kranke, besonders die Blut-, Nerven-, Magen-, Geschlechtsleidenden, erhalten genaue ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse frei. Dr. Wm. Blanchard, 854 Wrightwood Avenue. frson

Dr. Hasenclever. Erfahrener Arzt. Spezialist für Frauenkrankheiten. Rat frei für alle Krankheiten. 3006 W. Madison Str. St. 9—5. 11dz*X

Dr. med F. E. Reichardt. — Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagpost. 22d*

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Bargain! Muß verkaufen, mein 6 Cylinder leichter 7 Passenger, mit Winter Top, elektr. Lichtern und Starter, für $475, oder beste Offerte. 3858 N. Paulina Str. 13feb1w

Leichenbestatter

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 868. 18ma*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Unzweifelhaft
habt Ihr bei Unterzeichnung Eurer letzten Lease, die eine weitere Steigerung Eurer Miete bedeutet, Euch entschlossen, Schritte zu tun zum Ankauf oder Bau eines eigenen Hauses, ehe Ihr noch höhere Miete bezahlen werdet.
Habt Ihr Euren Entschluß auch ausgeführt?
Frühjahr steht vor der Tür, und wenn Ihr immer noch entschlossen seid, werde ich Euch gegen sehr kleine Anzahlung zu einem Heim auf der Nordwestseite verhelfen. Adressiert: R 801 Abendpost. 7feb1wX

Zu verkaufen: 2-Flat, 5 und 6 Zimmer; hohes Basement und Attic; bequem nach 4 Straßenbahnlinien; Preis $3075.00. Leichte Abzahlungen.
William Zelosky Comp.,
1905 Belmont Avenue.
Lake View 8027. 7feb1wX

Zu verkaufen: 2 Flat Brick Apartment, sechs 6 Zimmer, Oak trimmed durchwegs, Tilefloors in Hallway und Badezimmern. Separater Privateingang. Große Lot; Nachbarschafts-Beschränkungen. Preis $7950, $2000 Bar, Rest wie Miete.

Sofort zu beziehen: Fünf Zimmer Brick und Sun Parlor Bungalow, 33 Fuß Lot, Feuerplatz und Bücherschränke. Preis $5950. $1500 Bar, Rest $40 per Monat, einschl. Zinsen.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Neues 4-Apt. Brick auf Ecklot, 4 und 5 Zimmer Flats, separate Heizanlagen, kein Janitordienst erforderlich, in Nachbarschaft mit Beschränkungen. Kann billig auf leichte Bedingungen gekauft werden und Miete zahlt den Rest.
E. Abrahamson,
1959 Irving Park Blvd. — Tel. Well. 126. 3fb*X

Muß schnell verkaufen! Elegantes 2stöckiges Brickgebäude, Furnaceheizung, 2—6 Zimmer, in gutem Zustande, nahe Grace Str. „L" Station; nur $6700.
— Oscar!—Josetti, 2752 Lincoln Ave. 11fb1wX

Zu verkaufen: Nur $7500, hübsche Ecke, doppelte Brick-Residenz, je 7 Zimmer; Furnace, Bad, Gas; an Leland, nahe Lincoln Ave.; $1000 bar, Rest Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: Modernes 7 Zimmer Brick-Wohnhaus, Furnace, Garage. Familienverhältnisse halber verschleudere für $4500. Eisler & Ewohn, 1574 Nord Halsted Straße. frsason

Zu verkaufen: Bargain. 5 Zimmer Cottage, Bad, Heiß- und Kalt-Wasser, Gas in jedem Zimmer, Garten, 2 Minuten Entfernung vom Lincoln Park. Eigentümer, 13336 Calumet Avenue. frson

Zu verkaufen: Fletcher nahe Southport Ave. 3—4 Zimmer Haus; Bad und elektr. Licht; Miete $528. Bar $1000. Bargain, $3700. August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Clifton nahe Center Str., 6—5 Zimmer Brickhaus; Bad; gute Miete. Bar $2000. Preis $9000. August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: School nahe Lincoln Str., 7 Zimmer Brickhaus; Zahlungsbedingungen billiger wie Miete; $500 Bar. Preis $3000. August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: 1618 Orchard Str., 2—5 Zimmer Haus und großer Stall. Miete $408. Bar $400. Preis $3400. August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Robey nahe Addison, modernes Frame auf Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, elektr. Licht. $2000 Bar. Preis $6000. August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Sunnyside und Robey Str., modernes 2—8 Zimmer, Frame auf Brick, Dampfheizung, elektr. Licht. Lot 37½ bei 125 Fuß. Bei schnellem Verkauf $6500. August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Brickhaus, Steinfront, 3—6 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, elektrisches Licht. Eigentümer, 1119 Drummond Place, 1. Flat. frsason

$1000 kaufen 2stöck. Brick, mit Cottage; Preis $6200. Ruedel, 602 North Ave. 13fb1wX

Verkaufe 4—6 und 5—4 Zim. Brick, Bad; Miete $130, Preis $12,500. Ruedel, 602 North Avenue. 13feb1wX

$2000 kaufen 4—6 Zimmer Wohnhaus, Bad, große Lot, Miete $70. Preis $7000, gelegen an George Straße. Ruedel, 602 North Ave. 13feb1wX

Zu verkaufen: Modernes 2-FlatBrickgebäude, 5 Jahre alt, Bargain, nur $7750. Nachzufragen: Ludwig, 3766 N. Clark Str. feb13—29,frsason

Verkaufe mit $500 Anzahlung, 2-Flat Gebäude, 4-Zimmer Wohnungen, North Park Avenue, Preis $3000. George Torpe, 2358 Lincoln Avenue. frsadi

Zu verkaufen: Nur $6,500, 3-Flat Frame an Konkret-Blocks, in Lake View, gute Transportation; jährliche Miete $890. $2,500 Anzahlung schließt Geschäft ab. Eigentümer, Telephon Wellington 1545. frsason

Zu verkaufen: 2stöck. Haus an Addison Str.; $3000. Zu erfragen: Eller, 1724 Belmont Ave. frson

Snap! Gutes 2-Flat Gebäude, 2—4 Zimmer, nahe Belmont und Lincoln Ave., nur $4200. H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsason

Großer Bargain: Schönes 2-Flat Gebäude, 4 und 5 Zimmer, an Ward Str., nahe Addison, nur $3300.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsason

Zu verkaufen: $1000 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen 2-Flat Brick, an Clifton Ave., nahe Fullerton Ave.; Preis $5500.
J. Wersching & Co., 2151 N. Halsted Str. frsason

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, elektrisches Licht, mit zwei 4-Zimmer Flats, Cottage und 3 Car Garage, an Diversey Blvd. nahe Clark Str.; Miete $75; Preis $5600.
J. Wersching & Co., 2151 N. Halsted Str. frsason

Zu verkaufen: Nordseite, 6 Flats und zwei Stores; Lot 50 bei 125. Preis $16,500. Will auch tauschen für kleineres Gebäude. William Loebde, 948 Wrightwood Ave. Telephon: Lincoln 604. 13feb1wX

Zu verkaufen: Mehrere 2 Flat moderne Brickgebäude; elektrisches Licht; Furnaces. $5500—$7500. Wiliam Loebde, 948 Wrightwood Ave. Telephon: Lincoln 604. 13feb1wX

Zu verkaufen: Nordseite, 8 Flat Brickgebäude; Preis $8500. Werde auch tauschen für Cottage. William Loebde, 948 Wrightwood Ave. Tel.: Lincoln 604. 13feb1wX

Zu verkaufen: 6 Flat Brickgebäude, Furnaces, Miete $2160. Will auch umtauschen für 2stöck. Gebäude auf der Nordseite; $16,500. William Loebde, 948 Wrightwood Ave. Telephon: Lincoln 604. 13feb1wX

Zu verkaufen: Nur $7500, 3stöck. Brickgebäude, 2-7 und 1-6 Zimmerflat; nahe Belmont Eisenbahnbahnhof und Paulina „L" Station; Bad, Gas, Elektrizität; nur $1500 bar, Rest Abzahlung. John Heim, 3148 S. Ashland Av. dofr

Zu verkaufen: Hoyne Ave., nahe Belmont, 2 stöck. Frame, $3800. Seminary Ave., 2stöck. Brick mit Basement, $4800. Altgeld Str., 4 Flat-Framegebäude, $2500; Fremont Str., 3-stöck. Brickgebäude, 30 Fuß Lot, $6750. C. & R. Rauschert, 835 Center Str. Diversey 3093. midofr

Zu verkaufen: 6 Flatgebäude, alles Frühjahr-Leases; 40 Zimmer in Halle mündend; Kenmore, nahe Lawrence. Omo & Tachett, 812 Irving Park Boulevard. Telephon: Wellington 7869. dofrsason

Zu verkaufen: Modernes 6-Flat, Dampfheizung, nahe Addison Hochbahn. Miete $3960; Eigentümer verläßt Stadt, verschleudert für Bar. Ahres, 5418 N. Clark Str. Telephon: Ravenswood 778. dofrsa

Zu verkaufen: 2stöck. Brick, Ecke, 4 Flats, Furnaceheizung, nahe Winnemac Park. Preis $12,000. Ahers, 5418 N. Clark Str. Teleph. Ravenswood 778. dofrsa

Zu verkaufen: Geschäftsecke, Laden und 3 Flats; nahe Belmont Ave.; kleine Anzahlung, Rest nach Belieben. Preis $5000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 11fb,mifrso—29fb

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht seht R. G. Ludwig & Co. 3766 N Clark Str. Ecke Grace und Racine. 12nv,mifrsa*

Zu verkaufen: 2stöck. Brick-Flat, nahe Clark und Grace Str., Miete $60, Preis $6800. — Ahres, 5418 N. Clark Str. Telephon Ravenswood 778. dofrsa

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus, 5 Zimmer und Bad; Eigentümer Topflat, 1710 Dayton Straße. dofr

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Krankheitshalber sofort zu verkaufen: 6-Zimmer Framehaus, Lot 25x125, N. Hamilton Ave., nahe Cornelia, mit schönem Garten, $3000. Leere Baustelle, 30x125, Lawler Ave., nahe North Ave. $550. Keine Agenten. Nachzufragen 3516 N. Hamilton Ave. midofr

Rogers Park Eigentum, 1½stöck. Brickhaus, 6 Zimmer, Furnace, eingeglaste Porch, Treibhaus, Heißwasserheizung, Perennial Garten, Aepfel- und Kirschbäume. Umstände halber sofort zu verkaufen. 6815 Hilldale Ave., nahe Pratt Blvd. Preis $8,750. mifrson

Zu verkaufen: Billig für $5000, 4 Wohnungen, jede 4 Zimmer, 3231 Osgood Str., nahe Belmont „L" in gutem Zustand. Hypothek $2400. Eigentümer Chas. Wilson, 3831 N. Clark Str. Phone Graceland 3319. 10fb1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brick u. Frame, Bad; Miete $44; Preis $4000; bar $1500; große Lot. F. Ruedel, 602 North Ave. 9feb1wX

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 8-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Straße, nahe Division. 22ap*X

Verkaufe 2—3 Flatgebäude, Brick und Frame. Tittinger, 3811 Ward Str. 12fb1wX

Nordwestseite

— Schüttelt Eure Ketten ab —
— Werdet frei —
von hoher Miete, Erpressung und nicht enden wollendem Herumziehen von einem Platz zum andern. Gegen kleine Anzahlung ermöglichen wir es Euch ein Haus zu bauen und zu eignen in dem „Garden Spot" auf der Nordwestseite von Chicago. 20 Minuten Fahrt zur Loop.
Die prächtigen Heimstätten von Tausenden unserer Kunden, die wir in den letzten 25 Jahren bauten, sind deutlicher Beweis der Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit unsererseits. Schreibt um einen Plan. Adressiert R 865 Abendpost. 7feb1wX

Zu verkaufen: Eck-Lot, 55 bei 125, mit ein 4- und zwei 6-Zimmer Steingebäude, an 3325 N. Sacramento Ave. Ofenheizung, Bad und elektr. Licht. Preis $8500. Anzahlung $3000. Kraemer, Telephon Majestic 7772. ch3fbdofasondifrson

Zu verkaufen: Modernes 3-Flat Brickhaus, 4, 5 und 6 Zimmer, elektr. Licht, Ofenheizung; Lot 30x125. Belmont nahe California Ave.; Preis $6500, oder meinen Besitzanteil billig für bar. Telephoniert nach 6 Uhr abends, Lincoln 3997. 10feb1wX

Zu verkaufen: Cottage (wegen Todesfall), 1652 Nord Oakley Ave. Anzusehen Samstag nach 2 Uhr; Sonntags 9—11 und nach 2 Uhr. Keine Agenten. frsa

Zu verkaufen: 4736 W. Ohio Str., 7 Zimmer Haus mit großem Stall; muß verkauft werden. Bar $500. Preis $2100. August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Sacramento, nahe Irving Pk. Blvd., 2 Flat Frame auf Konkret, Ofenheizung, breite Lot. Bar $1000. Preis $3900. August Torpe, 820 North Avenue.

2-Flat Brick, 2 Furnaces, Oak Trimming, $6,900, Abzahlungen. Eigentümer, 4739 N. Kenton Avenue. frsa

Zu verkaufen: Lot 25 bei 125, an Palmer und Hancock Str. — Beim Eigentümer, W. Springinsfeld, 13812 Atlantic Str., Riverdale, Jll. 7fb—6mzX

Südwestseite

Feiner halber Acker Trakt
Preis $400
$40 Bar, $8 monatlich.
Gelegen in schnell emporblühendem neuen Stadtteil, bequem nach „Loop", Bauvorschriften, gerade das Richtige für Gemüse, Hühner etc. Gute Transportation, Schule. Gut innerhalb der Stadtgrenzen. Keine Agenten. — Adr.: R. 874, Abendpost. 7fb1wX

Zu verkaufen: Haus mit gutgehender Bäckerei. 3354 Ogden Avenue. dofr

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen; neue Gebäude, 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str. Room 1620. 9ag*X

Vorstädte

Zu verkaufen: $4500, hübsche 10 Acker Hühnerfarm; 5 Zim. Cottage; großer Stall; Zement Hühnerhaus; 5 Acker kultiviert, 5 Acker Wald; guter Stock; Teilzahlung; macht Bedingungen; ein wenig nördlich von Wheeling, nahe Des Plaines Fluß.
John Heim,
Lake View 478. 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: Modernes 7-Zimmer Frame-Haus, Hartholzböden und Trimming, Tile Bad, neuer Furnace, Garage, auf großer Eck-Lot. Bäume, Büsche und Garten. 30 Minuten mit Aurora Elgin. Nur $5800. $2000 bar, Rest monatlich. 1618 S. Second Ave., Maywood. Ruft Main 3398 auf wegen Information. 9feb1wX

Verkaufe Frame-Haus, zwei 4 Zimmer Flats mit Extra-Lot, 75 bei 178; Bad, Gas, Stall, Hühnerhaus, 1104 Troost Ave., Forest Park, Jll. 8fb1wX

Farmländereien

Jetzt ist die Zeit, nach dem Süden zu gehen und zugleich Land zu kaufen, das jetzt noch zu mäßigen Preisen zu haben ist. Ich habe 20 Acres, verbessert, mit oder ohne Stock, sehr billig; 10 Acres, $1000; 40 Acres Colony Land, kein Geld notwendig; 80 Acres, gut verbessert, $3500; auch große Quantität Land von 10 bis 100 Acres. Exkursion am 1. und 15. jeden Monats. Um Näheres wende man sich an
F. H. Herdrich,
348 W. Chicago Ave. Tel.: Superior 2985. 6feb,frsonmi*

40 Acker große Farmen werden in dem famosen Kartoffeln- und Kleebelt von Vilas County im nördlichen Wisconsin für nur $800 verkauft, wobon $100 Anzahlung und $100 jährliche Ratenzahlungen. Sanborn & Co., Eagle River, Wis., Dept. 1 G. 11fbr,1wX

Zu verkaufen: Farm in Wisconsin, nahe Fort Atkinson auf der Haupt-Eisenbahnlinie. Alles Pflugland. Feine Milcherei-Gegend. 40 Acker, mit guten Gebäuden; eingeschlossen das beste Silo auf dem Markt. Nur $350 per Acker, bedeutend mehr wert. Ein Bargain. Green und Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen oder vermieten: 200 Acker Michigan Farm. John Maher, 2506 Greenview Ave. frsa

Verkaufe 5 Acker Farm mit Gebäude, nahe Chicago; schwarzer Lehmboden. Tausche auch für Cottage oder guten Store. Cook, 2229 Milwaukee Ave., 2. Floor. frsason

Muß verkaufen: Wegen Krankheit, 45 Acker Michigan Farm amSee und Auto-Road, gute Gebäude, Frucht und etliche Geräte, wenn sofort verkauft $3000. Muenzer & Co., 155 N. Clark Str. 10fb1wX

Zu verkaufen: 3 Acker mit Stall, und 4 Acker mit kleinem Haus, nahe Stadtgrenze; geeignet für Hühnerfarm. Preis nur $2200 und $1300. Peter Stefan, 6210 South Honore Str. 8feb1wX

$1500 bar kaufen feine 20 Acres Fruchtfarm, gute Gebäude, nahe Town, 80 Meilen von Chicago. Chas. Pank, Stevensville, Michigan. 9feb1wX

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: 3—6 Zim., Brick, mod., Dampfheizung, zw. North u. Fullerton, östl. Larrabee Str. F. Ruedel, 602 North Ave. 7feb1wX

Verlangt: Für Bar, 2stöck. 5 und 6 Zimmer, zwischen Irving Park Blvd. und Lawrence Ave. Adr.: W 278 Abendpost. 10fb1wX

Ich habe $500, wünsche 5- oder 6-Zimmer-Residenz, nahe Montrose, westlich von Kedzie. Adr.: W 285 Abendpost. 10feb1wX

Zu kaufen gesucht: Zweistöckiges Flatgebäude, Brickhaus bevorzugt, zwischen Argyle, Robey, Montrose und Rockwell Str. Adr.: A 930 Abendpost. frsason

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Erstklassiges Pianostimmen und Reparieren. Telephoniert Albany 8362. 11feb1wX

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy Str. Telephon: Graceland 2643. 28ja,mifrson1mt

8 Dach-Decke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co. 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fred. Plotte, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920 5jp*X

Detlef E. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen, 30 N. La Salle Str. Zimmer 1107—1114 Telephon Franklin 1178. 11dz*X

A. Fischer, Rechtsanwalt, Vollmachten, Erbschaften, Einkommensteuer besorgt, Geldsendungen nach allen Weltteilen. 1409 Ashland Blvd., Chicago. 'Phone: Central 6167. 911 Collins Str., Joliet, Jll. 'Ph. 2419. 13ja,difr,1mt

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N. Halsted Str., offen täglich bis 8 Uhr abends; Mittwochs bis 5 Uhr nachm.; Sonntags von 10 bis 12 Uhr. 'Phone: Diversey 8134 5jp*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7 Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ok*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Billard- und Pocket-Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co. 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Speziell f. Samstag, 14. Febr.

Grocery-Dept.

Frische Eier, das Dutzend zu	51c
Gute Kühlspeicher-Eier, (keine abgeliefert), Dutz.	43c
Feinste Creamery Butter, (keine besser), Pfund zu..	63c
Florida Grape Fruit, große Sorte, 4 für	29c
Kartoffeln, feine weiße Ware, speziell das Peck zu	83c
Feinster Santos Kaffee, Pfund zu	39c
Handgepflückte Navybohnen, 2 Pfund für	19c
Reindeer Marke Baked Pork & Beans, Nr. 3 Büchse, nur	15c
Fancy Eß- und Kochäpfel, 3 Pfund für	25c

Fleisch-Dept.

Prima Rolled Roast Beef, Pfund zu	21½c
Fancy Pot Roast, Pfund zu	14½c
Frisch geschnittenes Beef Stew, Pfund zu	12½c
Frisch gemachtes Hackfleisch, Pfund zu	12½c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, Pfund zu	24½c
Veal Stew, Pfund zu	17½c
Pork Schulter Roast, Pfund zu	19½c
Frisch gerupfte Hühner, Pfund zu	29½c
Lebende Stewing Hühner, Pfund zu	26½c
Pork Tenderloin, Pfund zu	45c
Gepökelte Rinderzunge, Pfund zu	27c
Young Pig Pork Roast, Pfund zu	24½c
Frankfurter, Knoblauch-, polnische frische Bologne, große oder kleine Bratwurst, Pfund zu	17c
Beste Salami-Wurst, Pfund zu	39c
Bestes Schmalz, 2 Pfund zu	55c

BANKES' The Best COFFEE 42c a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 42c

Home Blend, Kaffeewägen verkaufen dieselbe Sorte Kaffee zu 50c; das Pfund zu 38c

Die allerbeste Creamery Butter — Pfund 63c

Dairy Tafel Butter — spez. das Pfund 55c

Tee — spart 20 bis 30c am Pfd.; spez. Wt., 60c

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantiert 31c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:	Westseite:
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.
1045 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Av.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.
2612 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.
Nordseite:	1818 W. 12. Str.
408 W. Division Str.	3102 W. 22. Str.
720 W. North Ave.	**Südseite:**
2640 Lincoln Ave.	3032 Wentworth Ave.
3244 Lincoln Ave.	3427 S. Halsted Str.
3413 N. Clark Str.	4729 S. Ashland Ave.

Das Schmerzenskind der Familie.

Ward A. Vilas tot im Plaza Hotel aufgefunden.

Eine behördliche Untersuchung ist eingeleitet worden, um die näheren Begleitumstände des Todes von Ward A. Vilas festzustellen, der gestern abend im Plaza Hotel, wo er seit einiger Zeit wohnte, plötzlich starb. Wie ein zugezogener Arzt feststellte, führte eine Ueberdosis von Veronal-Tabletten das Ableben herbei; ob diese, wofür verschiedene Anzeichen sprechen, in selbstmörderischer Absicht oder, wie die Familienmitglieder behaupten, versehentlich genommen wurden, wird vielleicht die begonnene Untersuchung ans Tageslicht bringen.

Ward A. Vilas war ein Bruder von Royal Vilas, dem Präsidenten der Pyle National Co., und von Jack Vilas, dem bekannten Fliegerleutnant. Besonders Royal Vilas spielt in hiesigen Gesellschaftskreisen eine große Rolle. Der so plötzlich verstorbene Bruder war seit längerer Zeit das Schmerzenskind der Familie. Angeblich gab er sich dem Genuß von geistigen Getränken in derart übertriebenem Maße hin, daß seine Gattin sich im November v. Js. genötigt sah, sich von ihm zu trennen und die Scheidungsklage einzuleiten. Sie wohnt zurzeit mit den beiden Kindern, dem 15jährigen Ward A. jun., und der elfjährigen Dorothy im Virginia Hotel.

Börsennotierungen.

Chicago, den 13. Februar 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß vorgestern
Mais—		
Mai	$1.30⅝	$1.31
Juli	1.27⅝	1.28¼
Hafer—		
Mai	.78⅜	.78½
Juli	.70⅞	.71
Speck—		
Mai	34.87	34.85
Schmalz—		
Mai	21.35	21.45
Rippen—		
Mai	18.45	18.47

Mais und Hafer waren heute zu Anfang niedriger, erholten sich dann aber wieder. Die Schweinepreise ließen um 15 bis 20 Cents nach. In Chicago trafen 250 Waggonladungen Mais und 120 Waggonladungen Hafer ein. Frankreich hat in den letzten fünf Tagen 2½ Millionen Bushel Hafer und 2 Millionen Bushel Roggen gekauft. Das Pfund Sterling steht auf 3.39¼.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	3.43	Checks	14.75
Checks	3.42	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	17.70
Cables	14.10	**Schweden—**	
Checks	14.12	Checks	18.85
Holland—		**Spanien—**	
Checks	37.50	Checks	19.75
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	17.75	Checks	1.12
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	5.95	Checks	0.40

Wert der Freiheitsbonds.

	Geboten.	Verlangt.
1., 3½proz.	96.70	96.80
1., 4 proz.	90.80	91.00
2., 4 proz.	90.30	90.40
1., 4¼proz.	91.40	91.70
2., 4¼proz.	90.80	90.84
3., 4¼proz.	93.56	93.60
4., 4¼proz.	91.06	91.10
Siegesanleihe, 4¾proz.	97.00	97.86
do., 3¾proz.	97.78	97.86

Produktenbörse.

Mit dem in einer gestrigen großen Morgenzeitung be- oder versprochenen Billigerwerden der Lebensmittel sieht es scheu aus und an derartige Verheißungen glaubt schon längst kein Mensch mehr, zumal wenn sie den Tatsachen nicht entsprechen. Eier, die besonders erwähnt waren, sind heute im Gegenteil wieder gestiegen, und zwar das Dutzend auf 53 Cents. Butter und Kartoffeln, gleichfalls in dem erwähnten Bericht genannt, sind fest und scheinen an ein Sinken des Preises vor der Hand noch nicht weiter zu denken, ein halber Cent auf's Pfund oder einige Cents auf den Zentner spürt man im Kleinhandel sowieso nicht, so lange es sich um ein „Weichen" der Preise handelt. So kleine Summen machen sich dem Konsumenten nur beim Steigen bemerkbar — aber in stark erhöhtem Maße, — wenn die Preise im Kleinhandel auf Grund davon erhöht werden können. Einstweilen heißt es noch, man tue beim Einkaufen Geld in seinen Beutel, und zwar recht viel.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.59
„Firsts", das Pfund		0.57
„Seconds", das Pfund	0.49	—0.52
Packware, das Pfund	0.37	—0.38
„Ladles", das Pfund	0.43	—0.45

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend		0.53
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.49	—0.52

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars" das Pfund		0.27¾
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.27¾
„Daisies", das Pfund		0.30¾
„Longhorns", das Pfund		0.32¼
„Young America", das Pfund		0.32
„Brick", das Pfund		0.28½
Schweizer, rund, das Pfund	0.52	—0.53
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.34½
Hähne, das Pfund		0.23
„Stags", das Pfund		0.28
„Springs", das Pfund		0.30
Truthühner, das Pfund		0.42
Gänse das Pfund		0.28
Enten, das Pfund	0.35	—0.37
Indian Runner Enten, Pfd.		0.34
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend.		2.10
„Squabs" lebend Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.50	—3.00
Kleine magere, wenige		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

Truthühner, das Pfund		0.51
Gänse, das Pfund	0.28	—0.30
Enten, das Pfund	0.36	—0.38
Hühner, über 4 Pfund, Pfd.	0.37	—0.39
do., kleinere, das Pfund	0.35	—0.36
do., „Springs" das Pfund	0.35	—0.37

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd Gewicht Pfd.	0.20	—0.21
60— 75 Pfd Gewicht Pfd.	0.22	—0.23
75— 90 Pfd Gewicht Pfd.	0.24	—0.25
90—120 Pfd. Gewicht Pfd.	0.26	—0.27
140—175 Pfd. Gewicht (ausgesucht) das Pfund	0.14	—0.16

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 16c
„Loins"	Nr. 1, 50c;	Nr. 2, 36c;	Nr. 3, 20c
Rounds,	Nr. 1, 24c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 15c
„Chucks"	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 14c;	Nr. 3, 10c
„Plates"	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 10c

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern —		
Jonathans	9.00	—9.50
Rome Beauties	8.50	—9.00
Northern Spy	8.50	—9.00
Greenings	10.00	—10.50
Baldwins	8.50	—9.00
Hubbardson	7.00	—7.50
Wagner	7.50	—8.00
Wine Saps	8.50	—9.00
Kings	8.50	—9.00
Golden Russets	8.00	—8.50
Westliche, in Kisten —		
Jonathans	2.50	—3.25
Delicious	3.00	—3.75
Spitzenberg	2.50	—3.25

Beeren.

Preißelbeeren Cape Cod Faß	9.00	—9.50

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	4.00	—5.50
do., Florida, die Kiste	2.50	—4.00
Zitronen, Florida, die Kiste	5.50	—6.50
Grapefruit, die Kiste	1.50	—3.50
Rhabarber, 20-Pfund Kiste	3.50	—3.75
Rosenkohl, kleine Trommel	6.50	—7.00
Rüben, das Faß	6.00	—7.50

Frisches Gemüse.

Artischoken, Trommel	10.00	—15.00
Blumenkohl, Crate	1.40	—1.60
Eierpflanzen, Crate	2.75	—3.00
Gurken, Kiste, 2 Dutzend		3.00
Karotten, das Faß		6.00
do., alte, Bushel	1.25	—1.50
Knoblauch, das Pfund		0.30
Kraut, California, Crate	4.00	—5.50
do., rotes		5.00
Meerrettig, das Faß	20.00	—22.00
Pastinaken, der Bushel	2.25	—2.35
Petersilie, das Faß	8.00	—9.00
Pfeffer, Crate	1.00	—4.50
Pilze, Minnesota, Schachtel		0.70
Radieschen, hiesige, Dtzd. Bdl.	0.70	—0.85
Rhabarber, 20-Pfund Kiste		3.50
Rosenkohl, kleine Trommel	6.50	—7.00
Rüben, das Faß	6.00	—7.50
do., alte, der Bushel	1.00	—1.25
Salat, Kopf—		
Westlicher, Case	0.50	—1.00
Endivien, das Faß	5.00	—5.50
Eskarola, das Faß	5.00	—5.50
Blattsalat, große Kiste	0.27½	—0.30
Schnittbohnen, Hamper	4.50	—5.00
Sellerie, Michigan, die Kiste	2.50	—2.75
Spinat, das Faß	5.00	—6.50
Turnips, das Faß	5.00	—7.50

Wir offerieren bis zum 16. ds. Mts.:

500,000 Mark, 4% Anleihe der Stadt Berlin zu $11.25 per 1000.

200,000 Mark, 4% Anleihe der Stadt Hamburg zu $11.50 per 1000.

250,000 Mark, 4% Anleihe der Stadt Frankfurt zu $12.50 per 1000.

300,000 Mark, 4% Anleihe der Stadt München zu $12.00 per 1000.

5% Deutsche Reichsanleihe zu $10 per 1000 Mk.

Geldsendungspreise:

100 Mark nach Deutschland	$1.15
10,000 Mark nach Deutschland	$112.00
100 Kronen nach Oesterreich	40c
10,000 Kronen nach Oesterreich	$39.00
100 Kronen nach Ungarn	48c
10,000 Kronen nach Ungarn	$47.00
100 Kronen nach Tschecho-Slowakien	$1.15
10,000 Kronen nach Tschecho-Slowakien	$112.00
100 Polnische Mark nach Polen	80c
10,000 Polnische Mark nach Polen	$78.00
100 Kronen nach Jugo-Slawien	99c
10,000 Kronen nach Jugo-Slawien	$97.00
100 Lei nach Rumänien	$1.70
10,000 Lei nach Rumänien	$165.00

STATE Commercial and Savings BANK
1985-87 Milwaukee Ave.

Geöffnet von 9—8:30 Uhr abends. Sonntags von 10—12 Uhr mittags.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

A. WEINSTEIN
634 West North Avenue

Deutschland bedarf Schuhe! Dieser Verkauf gibt Ihnen 2 Paar für den Preis von einem

Die letzte Woche unseres Schuh-Räumungsverkaufs

Die letzte Gelegenheit für Euch, Nutzen aus der wundervollen Offerte zu ziehen, Ersparnisse an Eurem Bedarf von Frühjahr-Schuhwerk zu machen. Das Ende des Räumungsverkaufs ist in Sicht. Die jetzt gebotenen auffallenden Ersparnisgelegenheiten kommen vielleicht nie wieder. Ueberlegt Euch die Sache ruhig und bedenkt, daß wir den Lesern der Abendpost zuverlässige neue, dauerhafte Schuhwaren für die ganze Familie anbieten, die in naher Zukunft zu 25 Prozent bis 50 Prozent höheren Preisen verkauft werden. Was zieht Ihr vor? Später mehr zu bezahlen oder jetzt zu kaufen und beträchtlich weniger auszugeben? Und ihr werdet sofort zu dem Entschluß gelangen, nach unserem Laden zu kommen und so viele Paare zu kaufen, wie Ihr es ermöglichen könnt. Vergeßt nicht, diese Preise gelten nur für eine kurze Zeit.

Elegante Styles in Schuhen für Damen

Hübsche fesche Stiefel, nach hochfeinen Fassons modelliert. Die feinsten Stoffe und beste Arbeit. Leder ist Patent Coltskin, mit Suede od. matten Kid Tops, schwarzes und braunes Kid oder Calf; entweder zum Schnüren oder Milo-Knöpfe, französische, Louis „full breasted" Absätze oder Promenaden-Absätze, lange, tapering Leisten, handgenähte oder gewendete Sohlen, Weiten A bis D. wert $16.50, Paar, **$10.85**

Hochfeine schwarze Kid Schuhe für Damen, mittlere Vamps, mit franz. Absätzen, etwa „Shopworn", alle Größen, zu.. **$4.85**

Zu diesem speziell niedrigen Preise offerieren wir ungewöhnliche Werte hochfeiner Stiefel. Eingeschlossen sind Vici Kid und Patent Coltskin-Leder, zum Knöpfen und Schnüren; französische und militärische Absätze; nicht alle Größen in jeder Fasson, aber alle Größen in der Partie — Werte bis $9.00 — Verkaufspreis **$5.85**

Unsere ganze Partie von $3.00, $3.50 und $4 hochfeinen 9-knöpfigen Milo Spats für Damen — in allen beliebten Schattierungen, zu $2.00, $2.50 und ... **$2.85**

Damen Dreßschuhe, eine ungewöhnlich große Auswahl Fassons zu weniger als reg. Preisen — reiches schwarzes und braunes Kid Leder, Patent Coltskin mit Satin Top. Milo-Knöpfe, braunes Calf; handgenähte Sohlen; hochfeine Stiefel in einer Anzahl moderner Fassons, Weiten A bis D; Werte bis $12, jetzt das Paar nur **$9.85**

Einzelne Partie hochfeiner lohfarbiger Calf Schnür-Damenschuhe — militärische Absätze, korrekte Frühjahr Fassons; vorzügliche Promenadenstiefel; nicht alle Größen in der Partie; $8.50 Werte, soweit sie reichen, unser Preis . **$4.85**

Männerschuhe, mit Goodyear Welt Sohlen, in englischen und breiten Zehen. — Zum Schnüren und Knöpfen. Werte bis $8.00, Verkaufspreis .. **$5.85**

Weinstein's populäre hochfeine Männerschuhe, in allen besten Fassons, schwarz und braun; starke Arbeit, Leder und Sohlen. Alles Goodyear Welted Sohlen. Hübsche, fesche und konservative Modelle — $10, $12 und $14 Werte, in 3 gute Werte eingeteilt: **$9.85 $8.85 $7.85**

Schwarze und lohfarbige Armee-Schuhe für Männer; Munson-Leisten — schwere Sohlen, Blucher-Fasson — $7.50 Werte, zu nur **$5.45**

Knaben-Knöpfschuhe, Patent-Coltskin und Gunmetal-Leder; hochfeines Fabrikat; dauerhafte Sohlen; $4.00 bis $5.00 Werte, Verkaufspreis zu nur **$2.85**

Regulation lohfarbige Armeeschuhe für Knaben; Blucher Fassons; dauerhafte Extension-Sohlen; vorzügliche Schulschuhe, $6.00 Werte, Größen von 1 bis zu 6; soweit dieselben reichen, unser Preis für diesen Verkauf zu **$3.95**

Eine Partie von englischer Fasson Gunmetal Schnürschuhen für Knaben; dauerhafte Oak-Sohlen; reguläre $5.00 Werte; Größen 1 bis 5½, Verkaufspreis **$3.45**

Hochfeine biegsame Sohlen Knöpfschuhe für Kinder — entweder Patentleder oder mattes Leder—reguläre $3.50 Werte — Größen 4 bis 8 — speziell zu nur **$1.98**

Schuhe für Mädchen, in Patent- und mattem Gunmetal Leder; zum Schnüren und Knöpfen, einzelne Partie von $4.00 und $4.50 Mädchenschuhen, Größen 8½ bis 2. Unser Verkaufspreis **$2.85**

— Direkt nach —
HAMBURG
Cunard Line
Doppelschrauben-Dampfer
Saxonia, 21. Februar
Kajütenrate, $150. 3. Klasse, $100
Plus $5.00 Kriegssteuer.
Wegen voller Auskunft wende man sich an
The Cunard Steamship Company Limited
oder ihre Agenten.

Leset die „Sonntagpost"

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Kleider für Knaben reduziert

Anzüge und Ueberzieher, Werte bis zu $22.75, zu 16.48

Knaben-Anzüge, mit einem und zwei Paar Hosen, aus feinen Cheviots und Cassimeres gemacht; Juvenile Ueberzieher, bis an den Hals zuzuknöpfende und Convertible Kragenfassons, Größen 3 bis 8 Jahre; und Schul-Ueberzieher für Knaben, Größ. 11 bis 16 Jahre regulär für $18.75 bis 22.75 verkaufte Werte; morgen zu **16.48**

Knaben-Anzüge, mit einem und zwei Paar Hosen, in Mixtures, Cassimeres, Cheviots u. Corduroys, Gr. 8 bis 16 Jahre; und Mackinaws mit Shawl oder convertible Kragen; — $13.95 bis $16.75 Werte, Samstag zu.. **12.48**

$3.95 bis $4.95 Knaben-Waschanzüge, 2.95

Wasch-Anzüge für Knaben, in Chambrays, Madras, Peggy Cloth und Percales; Oliver Twist und Eton Fassons; — Größen 2½ bis 7 Jahre; Werte $3.95 bis $4.95; Samstag **2.95**

Nicht weitergeführte Partien von gebügelten Kragen für Knaben; Gr. 12 bis 14½; reg. 25c, — Samstag zu **2 für 25c**

Schulblusen für Knaben, in hellen u. dunklen Streifen, aus Percales und Ginghams; — Größen 6 bis 16 Jahre...... **95c**

Zweiter Floor.

Schwarze baumwoll. schwer gerippte Knabenstrümpfe, verstärkte Ferse und Zehe; Größen 6 bis 10½, — morgen **3 Paar für $1**

Mädchen-Tub Kleider, 2.65

Hübsche Frühjahr-Fassons, Regulär $3.45

Ein Dutzend der elegantesten Frühjahrmoden, aus unseren Partien ausgesucht, die regulär $3.45 kosten, werden morgen in diesem Verkauf offeriert, was Euch die Auswahl gibt von den hübschesten Modellen und Farben für Schulgebrauch, zu guten Ersparnissen.

— Drei bezaubernde Frocks in Linene, rosa, blau und grün; zwei davon sind mit kurzer Taille gemacht, mit Schärpen.

— Chambray, mit rundem Kragen, in Copenhagen, marineblau und rosa

— alle sind mit Taschen versehen und bestickt

— andere Moden in Streifen, Karrierungen, Plaids und Kombinationen, aus Ginghams von guter Qualität. Größen 6 bis 14 Jahre. $3.45 Werte für.... **2.65**

Dritter Floor

Florida Grapefruit, 5c Stück

Groß und sehr saftig; der größte Bargain der Saison.

Käse Fancy Wisconsin Cream, scharf und gewürzig; — regulärer 35c Käse; per Pfund.......... **25c**

Tuna Fisch Deviled, ½ Büchsen,— reg. 15c Gr.; alles neue Verpackung, garan.; eine Wagenladung soeben erhalten.. **4 Büchsen 25c**

Kaffee Hag, ein delikater Kaffee, Pfund-Paket.............. **53c**

Kopfsalat, Iceberg, kalifornischer, massive Köpfe, Stück.............. **5c**

Libbys oder Armours evaporated Milch, Pfund, hohe Büchse........ **14c**

Aepfel McIntosh Reds oder Gano; gesunde, mittl. Größe, gut für Essen od. Kochen; in Carry-all Körben verpackt; Eure Auswahl; p. Korb **57c**

Chuck Roast von jungem Beef, speziell für Samstag, das Pfund **14c**

Rolled RibRoast v. jungem Rind, Pfund **27c**

Standing Rib Roast von jungem Rind, — Pfund.............. **20c**

Pork Loin Ganze oder halbe, so lange 3000 Pfund vorhalten, regulär 32c, das Pfund...... **28c**

Keule od. Loin v. milchgef. Kalb, Pfd. **35c**

Schulter oder Brust von milchgefüttertem Kalb, Pfund....... **22c**

Siebenter Floor

Großer Zigarrenverkauf Samstag

Majestic Favorites, 2 für 25c; Kiste mit 50 für.............. **$6**

Pierce Arrow Serene, speziell 11c das Stück; Kiste, 50, zu **5.25**

Peter de Great Grandies, Foil, 11c Stück; Kiste, 25, für.... **2.75**

Don Julian Pacificos, Stück 9c; Kiste mit 50 für........ **4.35**

Rubini Roth, 3 für 25c; Kiste mit 50 für.... **$4**

Chro Straights, 3 für 25c; Kiste mit 50 für.... **$4**

Rudyard Kipling Astors, 3 für 25c; Kiste mit 50 für............ **$4**

Averia Perfectos, 3 für 25c; Kiste mit 25 für.... **$2**

Fairecrest Inv., 3 für 25c; Kiste mit 50 für.... **$4**

Personality Bitt. oder Du Pont, Stück 8c; Kiste mit 50 für.... **3.75**

Bolano Fav., 2 für 15c; Kiste mit 50 Stück für........ **3.50**

Los Palmas G Perf., 2 für 15c; — Kiste mit 50 für........ **3.50**

Piramids Cor., 2 für 15c; Kiste mit 50 Stück für........ **3.50**

El Commercio J. C., 2 für 15c; — Kiste mit 50 für........ **3.50**

LaPremura Exits, Stück 7c; Kiste mit 25 **1.65**

El Blanco Econ., 3 für 20c; Kiste mit 50 für.... **$3**

La Merola Siestas, 3 für 20c — Kiste mit 25 für...... **1.65**

Lord Derby Perf., 5 für 20c; Kiste mit 50 für **$3**

La Merola Caz., 3 für 20c; Kiste mit 50 für.... **$3**

The Prospector Perf., Stück 6c; Kiste mit 50 für........ **2.75**

Paul Dudley, 6 für 25c; Kiste m. 25 für...... **90c**

El Trio Regulars, Stück 5c; Kiste mit 50 für........ **2.45**

La Mesa de Luz, Stück 5c; Kiste mit 50 für........ **2.25**

Royal Regia Brevas, Stück 5c; Kiste mit 50 für........ **2.25**

Sam Wilson Perf., 6 für 25c; — Kiste mit 25 für............ **$1**

Willie Walker Londres; 6 für 25c; Kiste mit 50 für........ **1.85**

Mi Consuela Londres, Kiste mit 100 Stück für 3.75; — 1000 für.......... **$35**

Lytle Stogies; — Kiste mit 100 für.... **2.55**

Red Top Stogies, Kiste mit 100 für.... **2.25**

Zigaretten

Frei — 40 Fatima Zigaretten mit jedem Carton von 200, zu.. **2.25**

Frei — 40 Chesterfield Zigaretten mit jedem Carton von 200 zu.......................... **1.85**

Tabak zu reduzierten Preisen

Camerons Slice— 14 Unzen Büchse...... **50c**

Velvet, 16c Büchsen; 8 Büchsen für...... **99c**

Camerons Slice— 7 Unzen Büchse für..... **25c**

Tuxedo, 16c Büchsen; 8 Büchsen für...... **99c**

Red Indian 14 Uz. Büchse **35c**

Star Plug, Pfund, 65c; 24 Pfd. Butt, für.... **$15**

Prince Albert, 16c Büchsen; 8 für........ **99c**

Sweet Tip Top, 10c Foil, 6 für.............. **49c**

T. and B. Cut Plug, 15c Büchsen, 4 **45c**

Plow Boy, 10c Foil; 6 für.......... **49c**

Manhattan C. T., 15c Büchsen, 4 für........ **45c**

Conero crushed Plug, 15c Büchsen, 4 für **45c**

Adams Standard 10c Foil; 6 für.......... **47c**

Derby, Van Bibber oder Calabash, 1¼ Unzen Büchsen; 6 für.......... **25c**

Temple Bar, 1¾ Unzen Büchsen; 4 für **32c**

Drummonds Nat. Leaf; 26c per Plug; 18 Plug Butt...... **4.50**

Lucerne ital. Briar Wurzelpfeifen, mit handgedrehten Gummimundstücken und Sterling Silber beschlagen, ungewöhnlicher Wert. **1.50**

Chesterfield, die wohlbekannte Wellbore Pfeife, regulärer 75c Wert....... **63c**

Echte franz. Briar Wurzelpfeifen, sort. Mundstücke, gerade und gebogen, 50c und 75c Werte, speziell, Samstag............... **28c**

Hauptfloor, Dearborn Straße

Die letzte Fahrt.

Kriminalanwalt Williams und Anzeigeagent Pritchard gestorben.

Charles E. Williams, dessen Geschicklichkeit, namentlich Redekunst, viele des Diebstahls von Kraftwagen angeklagte Männer und junge Burschen ihre Freisprechung durch Geschworene im Kriminalgericht verdanken, auch Elvina Stiles, die „Königin der Kraftwagendiebe", ist gestorben. Auf ärztlichen Rat befand sich der infolge Ueberarbeitung zusammengebrochene vierzig Jahre alte Mann in Begleitung seines Sekretärs H. L. Nichols auf einer Erholungsreise nach dem Süden, als er gestern unweit Memphis in seinem Abteil im Pullmanwagen plötzlich verschied. Die Leiche traf heute in Winchester, Ill., dem Geburtsort des Verstorbenen, ein, wo sie beigesetzt werden wird. Im Jahre 1912 war Williams in der 22. Ward republikanischer Kandidat für den Stadtrat, er wurde aber geschlagen.

In seinem Bett im Pullmanwagen wurde gestern hier bei der Ankunft von Detroit, wo er den Zug in anscheinend bester Gesundheit bestiegen hatte, William A. Pritchard, Vizepräsident der Anzeigeagentur Critchfield & Co., 223 West Jackson Boulevard, tot aufgefunden. Er war einem Herzleiden erlegen. Pritchard ist das dritte Mitglied jener Firma, welches in den letzten Wochen gestorben ist; er war erst 45 Jahre alt und wird in Detroit, seiner Heimat, beerdigt werden.

Angeblich belastet.

L. D. Leterman wird von Hampton der Hehlerei bezichtigt.

Auf Grund der Angaben von F. W. Hampton, der gestern, wie berichtet, verhaftet wurde und geständig ist, im angeblichen Einverständnis mit Charles Cherry, dem Hilfsmechaniker des Regierungswegebauamts, Automobile gestohlen zu haben, ist auch L. D. Leterman von der Fahrman-Leatherstone Auto Accessory Co., Nr. 1808 S. State Str., festgenommen worden. Er wird der Hehlerei bezichtigt.

Ferner wurde Walter Phillips, ein Regierungsangestellter, in Zeugenhaft genommen und unter $1000 Bürgschaft gestellt. Letermans Bürgschaft wurde auf $200 festgesetzt.

Wie verlautet, hat Hampton in seinem Geständnis auch Regierungsangestellte in Buffalo und New York belastet. Es scheint sich also im vorliegenden Falle um eine Riesenverschwörung, die Regierung nach allen Regeln der Kunst zu bestehlen, zu handeln.

Gebunden und geknebelt.

Frau von Räubern überfallen und in Kleiderkammer geworfen.

Als Otto Allinger gestern abend nach einem kurzen Ausgang in seine Wohnung, Nr. 4033 Southport Ave., zurückkehrte, fand er die Hintertür offen und keine Spur von seiner Gattin. Nach weiteren Nachforschungen fand er sie, gebunden und geknebelt, in hochgradiger Aufregung in einer Kleiderkammer.

Wie die Unglückliche später erzählte, hatten drei Kerle sie überfallen, auf die angegebene Art und Weise unschädlich gemacht und dann das Haus von oben bis unten nach Geld und Wertsachen durchsucht. Ihre ganze Beute betrug $8.

Kugel führte Tod herbei.

Bernard O'Reilly gestern seiner Wunde erlegen.

Im Montrose Ave.-Hospital starb gestern abend Bernard O'Reilly, Nr. 3751 Grace Str., der, wie seinerzeit ausführlich berichtet, am letzten Dienstag auf dem Neubau Nr. 471 Irving Park Boulevard angeschossen worden war, angeblich von Thomas F. Jakobowski, dem Geschäftsagenten der Mörtelträgergewerkschaft. O'Reilly, der Frau und zwei Kinder zu ernähren hatte, fand es bei den hohen Lebensmittelkosten unmöglich, mit seinem Lohn als Straßenbahn-Motorführer auszukommen, und war froh, Nebenarbeit auf dem Bau gefunden zu haben. Da er angeblich nicht zur Gewerkschaft gehörte, wollte der Geschäftsagent ihm das Arbeiten verbieten, und im Verlaufe des darauffolgenden Streites wurde O'Reilly angeschossen. Jakobowski befindet sich in Haft.

Diebische Elstern.

Kassiererin und Buchhalterin sollen Arbeitgeber bestohlen haben.

Unter der Anschuldigung, den bekannten Speisewirt Messinger, in dessen Zweiggeschäft, Nr. 512 West Madison Straße, sie seit etwa sechs Monaten als Kassiererin beschäftigt war, nach und nach um nicht weniger als $780 bestohlen zu haben, wurde Frau Mabel Videau in Haft genommen.

Das gleiche Schicksal traf Belle Schwarz, welche bei der Silk Shade Novelty Company, Nr. 10 S. Wabash Ave., als Buchhalterin tätig war und nahezu $500 veruntreut haben soll. Beide gaben angeblich ihre Schuld zu, machten aber geltend, daß sie mit den ihnen gezahlten kargen Löhnen nicht auskommen konnten.

* Charles Alday, Nr. 5529 Emerald Avenue, Lokomotivführer in Diensten der Illinois Central Bahn, wurde gestern, als er eben das Marshall Field Gebäude verlassen hatte, von plötzlichem Unwohlsein befallen. Er starb auf dem Wege nach dem Iroquois Memorial Hospital in der Polizeiambulanz.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seldemann.

Heute abend das reizende Lustspiel „Das Stiftungsfest".

Unter den Auspizien der Plattdeutschen Gilden gelangt heute abend im Bush Temple Theater unter der Spielleitung von Max Jürgens das reizende Mosersche Lustspiel „Das Stiftungsfest" zur Aufführung, und zwar mit vorzüglicher Besetzung. Paul Gehring spielt den alten bequemen Kommerzienrat Bolzau, Louise Brückner und Ottilie Amber dessen Frau Wilhelmine, bezw. Nichte Ludmilla, Max Jürgens den sich immer „festredenden" Advokaten Scheffler, Paula von Jagemann dessen reizendes Frauchen Berta, ebenfalls eine Nichte der Bolzaus, Richard Leusch den Schwätzer und Schwerenöter Hartwig, James Brückner den jungen Doktor Steinkirch, Fredie Ambrogio den Brimborius, den alten Duzfreund Bolzaus, und Kurt Benisch den alten Vereinsdiener Schnake. Die kleineren Rollen liegen in Händen von Gustav Haussig und Ernst Marx. Das nun bald fünfzig Jahre alte Lustspiel wirkt immer noch sehr zündend und bietet Gewähr für einen höchst heiteren Abend.

Der morgige Abend bringt zum vierzigjährigen Bühnenjubiläum von Max Hanisch die große Straußsche Walzer-Operette „Wiener Blut", zu der Leon und Stein das bekannte flotte Libretto geschrieben haben. Außerordentliche Anstrengungen sind gemacht worden, um Herrn Hanisch' Ehrenabend zu einem so glänzenden wie möglich zu machen. Für die beste Rollenbesetzung ist unter der Spielleitung Willy Diedrichs gesorgt, was unter anderem daraus erhellt, daß die bedeutendsten Partien mit hervorragenden Kräften besetzt wurden. So ist die Partie der feschen Probiermamsell Pepi Pleininger von der hier durch ihre Gastspiele rühmlichst bekannt gewordenen New Yorker Soubrette Herta von Tuerk übernommen worden, den gräflichen Diener Joseph singt und spielt Angelo Lippich, und die Rolle der Gräfin Gabriele ist Frl. Anna Berneck anvertraut worden, die von den letztjährigen Wiedergaben von „Hoheit tanzt Walzer" als Prinzessin Marie noch in bester Erinnerung steht. Die vollständige Rollenbesetzung der reizenden Operette, die in dem bekannten Schlußgesang „Wiener Blut erhebt unsern Mut" ausklingt, ist folgende:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Greiz-Schleiz......Willy Diedrich
Balduin, Graf Zedlau, Gesandter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien........Richard Leusch
Gabriele, seine Frau..............Anna Berneck a. G.
Graf Bittowski.....................Max Hanisch
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertor-Theater in Wien........Lucie Westen
Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer........Kurt Benisch
Marquis de la Fossade........James Brückner
Lord Percy..................Gustav Haussig
Prinzipe de Lugardo.........Fredie Ambrogio
Komtesse Tini..............Paula v. Jagemann
Komtesse Mimi................Ottilie Amber
Komtesse Libussa..............Louise Batler
Pepi Pleininger, Probiermamsell........Herta v. Tuerk a. G.
Joseph, Kammerdiener des Grafen Zedlau.....................Angelo Lippich
Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari.................Ida Hohmann
Die Lisi vom Himmelspfortgrund........Anna Müller
Die Lori vom Turgbrückel....Louise Hartmann
Ein Kellner...................Fritz Sternau
Ein Diener...................Franz Weißflach
Schani, Droschkenkutscher.........Willy Schubert

„Wiener Blut" bleibt für beide Vorstellungen am Sonntag, sowie auch Dienstag und Mittwoch auf dem Spielplane, und eine jede einzelne Wiedergabe des reizenden Werkes verdient ein volles Haus. Dasselbe trifft auch auf die Vorstellung am kommenden Donnerstag abend zu, wann Frl. Paula v. Jagemann als „Fanchon" in Charlotte Birch-Pfeiffers großem Volksstück „Die Grille" ihren Ehrenabend feiert. Frl. von Jagemanns eiserner Fleiß hat es ihr ermöglicht, dem Publikum in der diesjährigen Saison wirklich hervorragende Gaben ihrer Kunst zu bieten, und auch als „Fanchon" wird sie sicherlich Großes leisten. Möge ihr dies vor dem verdienten vollen Hause vergönnt sein!

Für Samstag und Sonntag (zu beiden Vorstellungen, nachmittags und abends) sind nur insgesamt drei Wiedergaben von Edmund Eyslers wohlbekannter Operette „Künstlerblut" angesetzt. Am Montag abend giebts zugunsten des Fonds zur Adoptierung deutscher Waisenkinder Richard Skowroneks reizendes Lustspiel „Die gute Auskunft", und der verbleibende Teil der Woche wird durch großangelegte Wiedergaben des neuesten Karl Schoenherr'schen Werkes „Volk in Not", das seine amerikanische Erstaufführung erlebt, ausgefüllt. Für dieses imposante Werk sind nur vier Wiedergaben vorgesehen, für die man rechtzeitig seine Sitze belegen sollte.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

ALBECA PILLS

Das wirkliche Mittel für Unverdaulichkeit, nicht ein Därmeumkrempler oder ein kneifender Krankmacher. Die Leber zum Galle-Ausspeien zu bringen und die Eingeweide in Raserei hineinzupeitschen, verursacht Unverdaulichkeit. Es heilt sie nicht. AlbecaPills

Bringt Leber und Eingeweide in regelmäßigen Gang wie eine Uhr.

Frei von schädlichen Drogen. Sie vertreiben die Zitronenfarbe von Euren Wangen, klären die Haut, machen ein Ende mit Pimpeln, Schwindel, Migräne, Biliosität. Sie sind das große Leber- und Eingeweide-Mittel. Sie greifen durch, in angenehmer Weise. Darum liebt sie jeder. 25c u. 50c die Schachtel in allen Apotheken u. Departmentläden, oder direkt versandt nach Empfang des Preises. Probe frei auf Ersuchen. Bary Drug Co., Grand Rapids, Mich.

fe12,23,30fb6,13,20,27

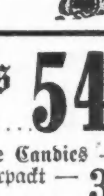
Rothschilds

The First Store in the Loop

Haarschneiden für Kinder, 20c
Neunter Floor

Freies Fisch-Aquarium-

Bringt die Kinder morgen. Führt sie durch unser wundervolles Aquarium. Hunderte von Glas Tanks mit lebendigen Fischen aus vielen Teilen der Welt — merkwürdige, interessante Arten, die Ihr niemals gesehen habt.



Siebenter Floor.

65c assortierte Milch-Chocolates 54c

in 1 Pfund Schachteln verpackt ....

60c sortierte Cream Caramels, in 1 Pfund Schachteln verpackt — zu nur **45c**

1 Pfund Luxonia fancy verpackte Schachtel Milch Schokolade, zu nur **$1.00**

60c assortierte harte Candies — in 1 Pfund Schachteln verpackt — zu nur **39c**

In unserer eigenen Candyküche gemacht.
Keine Post- oder Tel.-Bestellungen.
Haupt-Floor.

Halstrachten

Die ganze Partie von Halstrachten eines Fabrikanten zum Verkauf am Samstag zu großen Herabsetzungen offeriert. Die Werte werden Euch überraschen.

Halstrachten — Point aus Organdy, Plauen und Net Spitzen, wert bis $1.25, Verkaufspreis, **59c**

Organdy Kragen — eine hübsche Auswahl von zart bestickten Kragen vorhanden, 50c u. 65c wert, zu nur ... **33c**

100 Dutz. Georgette und Organdy Kragen, mit feinen Spitzen besetzt, reg. $1.25, $1.50 und $2.00 wert, zu **98c**

Auch eine ganze Musterpartie von Spitzenkragen und Kragen- und Cuff-Sets, eine ungewöhnliche Offerte; früherer Wert $1.50 bis zu $3.50, **$1.29**

Hauptfloor.

Zigarren

Walton Arms, 7c handgemachte Zigarren, am Samstag Stück zu 5c; Kiste von 50 zu $2.50; 200 für $9.50. Nur 200 an einen Kunden. Keine C. O. D.-Bestellungen.

Kings Garcia oder Mi Dona, 10c straight Zigarren, 3 für 25c, 50 für $4.00.

La Situation Dips, 15c Größe, Stück 11c; Kiste v. 50, $5.45.

Lozano Lozanos — 3 für 50c Größe, 2 für 27c; Kiste v. 25, $3.35.

Lucius Captains, — 11c Größe, Stück 10c; Kiste von 50, $4.85.

Pax Mundi, Don Julian, San Alto Muriel od. Preß Club, popul. 10c Zigarren— 5 für 45c; Kiste von 50, $4.35.

Lord Clare Gil Barnard oder Entona Exquisitos, 8c Zigarr., 3 für 20c, 50, $3.25.

Senorosa oder La Azora Operas, 8c Zigarren, 5 für 30c, Kiste von 50 zu $2.95.

Virgina Cheroots— Kiste von 100, $2.50.

Lucky Strike, Roll Cut, 12 10c B. 69c.

Dills Best Granulated, 16c Büchsen, 10 für $1.15.

Middy Clippings — 12 10c - Pakete für 95c.

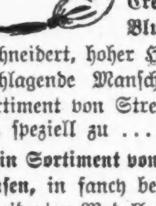
Prince Albert, 16-Unzen-Jar zu $1.39.

American Mixture— 16-Unz.-Büchse, $1.39.

Camels oder Lucky Strikes, Carton zu $1.79

Riz La C. C. Zigarettenpapier, 100 Blätter, 10 Pakete für 45c.
Hauptfloor.

Hübsche Blousen



Dieser Verkauf besteht aus einem hübschen Sortiment von neuen Frühjahr-Modellen.

Satin gestreifte Crepe de Chine Blusen — prächtig geschneidert, hoher Hals und zurückzuschlagende Manschetten, hübsches Sortiment von Streifen, speziell zu **$10.00**

Ein Sortiment von Crepe de Chine Blusen, in fancy bestickten oder geschneiderten Modellen — zu nur **$8.75**

Vierter Floor.

Garnierte Hüte

Die elegantesten Moden der Saison.

$5.00 und $5.95

Hüte, welche die allerschönsten zu dem angeführten Preis sind. Die Partie umfaßt Lisere Effekte u. Fads in glänzenden Braids, alle hübsch verziert mit dem Neuesten in Blumen, Bändern und Feder-Fantasies. Die Preise sind ein weiterer Vorzug.

Vierter Floor.

$9 bis $12 Männer-Schuhe zu $6.85

Muster und nicht weitergeführte Partien eines wohlbekannten Fabrikats, in Oxfords u. hohen Schuhen; alle haben Goodyear welted Sohlen; nicht jede Größe in jed. Fasson, aber alle Größ. in der Partie. In Ko Ko Calf, Gunmetal Calf u. lohfarbigem Russia Calf.

$8.00 bis $10.00 Damen-Schuhe

Das Ueberschußlager eines wohlbekannten östlichen Jobbers. Jeder Paar fehlerlos und für den Verkauf dieser Saison gemacht. Zehn verschiedene Fassons zur Auswahl, mit hohen und niedrigen Absätzen, in dunklem lohfarbigem Kidskin, schwarzem Kid, grauem Kid, Gunmetal Calf und Patentleder, ebenso mehrere Novelty zweifarbige Fassons, alle Größen 2½ bis 7, „A" bis „D" Weiten, zu **$5.85**

Vierter Floor.

Aprikosen

U. S. Government Ueberschuß, Nr. 2½ Größe Büchsen, 3 in Paket. Nur 6 an jeden Kunden — (keine abgeliefert) — 3 Büchsen für nur **$1**

Siebenter Floor.

Senf-Sardinen

Booth's fancy New Pack — ¾ Größe, die große Sorte Büchse, Samstag die Büchse zu **10c**

Ablieferungen in Partien von 1 Dutzend Büchsen oder mehr.

Siebenter Floor.

45c Spielkarten

Rothschild & Company Spielkarten, aus hochfeinem Leinen Bristol Board gemacht, eine Karte, die Ihr mit Stolz im Heim bei Freunden oder für Klubgebrauch einführen könnt. In zehn prächtigen Farben und Gold gemacht. Reguläre und Pinochle-Spiele. Nur 6 Spiele an Jeden. — Keine Post-, Tel.-, C. O. D. oder Anschreibe-Bestellungen; keine abgeliefert, **25c**

Hauptfloor.

Regierungs-Ueberschuß

Tuxedo-Tabak, Büchse 11½c

Nur 10 Büchsen an jeden Kunden, $1.60 Wert, für $1.15.

Soweit 100,000 Büchsen reichen, Samstag zum Verkauf. Keine abgeliefert; keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen.

Bargain-Basement.

Vergeßt nicht, am Montag:

Unser berühmter $75,000 Ein-Tag Möbelverkauf

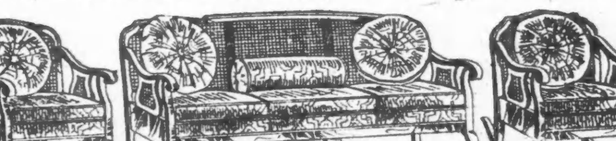
Doch hört! **Morgen erhaltet Ihr die Montags-Preise.** Kommt nach der unteren Stadt—die Ersparnisse sind einfach in diesen Zeiten nicht wieder zu bieten. Morgen ist Eure Gelegenheit!

Leset in den Sonntagszeitungen das Nähere darüber

Seht unsere **Bettzimmer-Suites** — so niedrig wie $100 bis zu $1,000 Suite. Wir illustrieren eine zu **$795**

Kommt und überzeugt Euch selbst.

$475 Rohr Suite—drei Stücke, wie illustriert, in blau oder Mulberry Velour, ebenso in Tapestry, zu........................ **$300**



Sixth Floor

Sport-Gürtel, 50c

Ledergürtel für Damen — die neuesten schmalen Sport-Modelle, in schwarzem Patentleder u. Schaffell-Leder, in schwarz, braun, lohfarbig und rot, speziell für morgen zu **50c**

Hauptfloor.

Cutlery

Barbers' Hair Clippers

$1.55

Nickelplattiert, mit extra Feder. Soweit 500 reichen. Keine Post-, Tel.- oder C. O. D.-Bestellungen ausgeführt.

Hauptfloor.

Non-Set Automatic Stop

Nur in Columbia Grafonolas — den besseren Phonographen

„Non-Set" automatischer Stop. Er überhebt Euch der Mühe, jedesmal den Motor anzuhalten, wenn Ihr einen anderen Record spielen wollt. Columbia Grafonolas, solche wie hier abgebildet, zusammen mit 10 Record Selectionen für nur **$124.25**

Kleine Anzahlung — Rest in monatlichen Zahlungen.

Sechster Floor.

Frische California Schinken zum Braten, das Pfund zu...... **22c**

Veal Roast, Schulter oder Brust, das Pfund........ **22c**

Lamm Schulter Roast, das Pfund zu............ **22c**

Corned Beef, gerollt, — keine Knochen, Pfund...... **20c**

Rib Roast, 6. und 7. Rippe — das Pfund 27c; feine Stücke, das Pfund zu...... **35c**

Singer's All Beef Frankfurter — das Pfund verkauft zu.................. **27c**

Fancy gelber American Käse, das Pfund zu................ **25c**

Siebenter Floor.

Die Ungleichheit bei der Geburt.

Der eine wird in Reichtum, Glück und Fülle, der andere in Elend, Unglück und mit einem krüppeligen Körper geboren; welche Erklärung kann sich der Mensch geben, wenn er alle diese Tatsachen beobachtet und durchdenkt? Frau Dr. Krishna wird am nächsten Sonntag versuchen, in ihrem Vortrag eine plausible Antwort auf alle diese Fragen zu geben. Die Krishna-Vorträge finden alle Sonntage um 3 Uhr in der Schott Halle, Südost-Ecke Belmont und Racine Ave. statt. Eintritt 15 Cents.

Am 2. Sonntag im März wird ein Wohltätigkeitsfest mit großem Konzert in der Hampden Halle zum Wohle des im Thüringer Wald zu errichtenden Kinderheimes stattfinden. Viele schöne und kostbare Preise kommen bei dieser Gelegenheit zur Verteilung und werden verauktioniert. Die am 11. Januar für dieses Heim begonnene Sammlung hat bis letzten Sonntag $542.00 in bar, 1 Freiheitsbond, 3 Kriegssparzertifikate, 1000 Mark in deutschen Kriegsanleihen, 1 Diamantring und viele schöne Handarbeiten gebracht.

Leset die „Sonntagpost".

In Notwehr?

Herbergsvater jagte Kostgänger Kugel in den Leib

Mit einer Schußwunde im Unterleib liegt Andrew Scraka im Countyhospital darnieder. Er wurde gestern abend von dem Schankwirt Eli Evanoff, Nr. 2202 Blue Island Ave., bei dem er seit einiger Zeit wohnte, angeschossen, nachdem er angeblich von seinem Herbergsvater dabei abgefaßt worden war, als er dem Kassenapparat gerade $200 entnommen hatte. Angeblich zog er obendrein ein Messer und der Wirt feuerte in Selbstverteidigung. Evanoff befindet sich vorläufig in Haft.

Chicago Turngemeinde.

Vortrag von Fred. A. Britten am heutigen Abend.

Ueber die Zustände, die er auf seiner vor Kurzem beendeten Reise durch Mitteleuropa dort vorgefunden und die Eindrücke, die sie bei ihm hinterlassen haben, wird der Kongreßabgeordnete Fred A. Britten heute abend in der Nordseite Turnhalle sprechen. Herr Britten wird den Vortrag auf Einladung der Chicago Turngemeinde halten, welche alle ihre Mitglieder und Freunde zum Besuch einladet. Der Eintritt ist frei.

An alle kranke und leidende Leute von Chicago

Ich offeriere eine moderne, praktische und wissenschaftliche Behandlungsmethode

Sie hat viele unglückliche Leute geheilt und deren Leben verlängert.

Es ist klar, daß, was getan worden ist, wieder getan werden kann; daher solltet Ihr, wenn Ihr nicht wohl seid,

mich sofort zu Rate ziehen.

Fast jede Krankheit ist heilbar, wenn frühzeitig geeignete Behandlung angewendet wird; also

Dr. Whitney

wenn Ihr leidet an

einer chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder schleichenden Krankheit, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend einer Krankheit oder Schwäche des Auges, Ohres, der Nase, des Halses oder der Lungen, so besucht mich jetzt und trefft Vorkehrungen, um ohne Verzug auf den Weg der Gesundheit zu gelangen.

Meine 26 Jahre erfolgreicher Praxis, zusammen mit der modernen Ausstattung, die mir zu Gebote steht, beweisen meine Geschicklichkeit als kompetenter und erfahrener Spezialist.

Ich bin verantwortlich, nicht nur finanziell, sondern ich bin ein zuständiger und gründlicher Spezialist.

Die Methoden, welche ich anwende, werden von hervorragenden Spezialisten in fremden Ländern gutgeheißen.

Es erfordert Tausende von Dollars, um eine Office so auszustatten, wie die meinige. Ich kann Euch deshalb eine bessere Behandlung zuteil werden lassen, als andere Aerzte, die weniger vom Glück begünstigt sind, als ich.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so vereinbart werden, daß alle, die meiner Dienste bedürfen, sich diese zunutze machen können.

Konsultation und Untersuchung frei.

DOKTOR WHITNEY

422 S State Str. Nahe Van Buren Straße. **Chicago, Ill.**

Stunden: 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10 vorm. bis 1 mittags.

Leset die „Sonntagpost". Leset die „Sonntagpost".